PIONEERING SINCE 1903

BEDIENUNGSANLEITUNG **2020**

SVARTPILEN 701

Art.-Nr. 3402384de



Husqvarna
MOTORCYCLES

LIEBER HUSQVARNA MOTORCYCLES-KUNDE

Wir möchten Sie recht herzlich zu Ihrer Entscheidung für ein Husqvarna-Motorrad beglückwünschen. Sie sind nun Besitzer eines modernen, sportlichen Fahrzeuges, das Ihnen bei angemessener Pflege lange Freude bereiten wird.

Wir wünschen Ihnen allzeit gute und sichere Fahrt!

Bitte tragen Sie unten die Seriennummern Ihres Fahrzeuges ein.

Fahrzeugidentifikationsnummer (📖 S. 26)	Händlerstempel
Motornummer (📖 S. 27)	
Schlüsselnummer (📖 S. 27)	

Die Bedienungsanleitung entsprach zum Zeitpunkt der Drucklegung dem neuesten Stand dieser Baureihe. Kleine Abweichungen, die sich aus der konstruktiven Weiterentwicklung ergeben, sind jedoch nie ganz auszuschließen.

Alle enthaltenen Angaben sind unverbindlich. Die Husqvarna Motorcycles GmbH behält sich insbesondere das Recht vor, technische Angaben, Preise, Farben, Formen, Materialien, Dienst- und Serviceleistungen, Konstruktionen, Ausstattungen und Ähnliches ohne vorherige Ankündigung und ohne Angabe von Gründen zu ändern bzw. ersatzlos zu streichen, sie an lokale Gegebenheiten anzupassen sowie die Fertigung eines bestimmten Modells ohne vorherige Ankündigung einzustellen. Husqvarna Motorcycles übernimmt keine Haftung für Liefermöglichkeiten, Abweichungen von Abbildungen und Beschreibungen sowie Druckfehler und Irrtümer. Die abgebildeten Modelle enthalten zum Teil Sonderausstattungen, die nicht zum serienmäßigen Lieferumfang gehören.

3402384de

08/2019

LIEBER HUSQVARNA MOTORCYCLES-KUNDE

© 2019 Husqvarna Motorcycles GmbH, Mattighofen Österreich
Alle Rechte vorbehalten
Nachdruck, auch auszugsweise sowie Vervielfältigungen jeder Art nur mit schriftlicher Genehmigung des Urhebers.



ISO 9001(12 100 6061)
Im Sinne der internationalen Qualitätsmanagementnorm ISO 9001 wendet Husqvarna Motorcycles Qualitätssicherungsprozesse an, die zu höchstmöglicher Produktqualität führen.
Ausgestellt durch: TÜV-Management Service

Husqvarna Motorcycles GmbH
Stallhofnerstraße 3
5230 Mattighofen, Österreich

Dieses Dokument ist gültig für folgende Modelle:

SVARTPILEN 701 EU (F2603T7)

INHALTSVERZEICHNIS

1 DARSTELLUNGSMITTEL 9

1.1 Verwendete Symbole 9
1.2 Benutzte Formatierungen 10

2 SICHERHEITSHINWEISE 11

2.1 Einsatzdefinition - bestimmungsgemäßer Gebrauch 11
2.2 Fehlgebrauch 11
2.3 Sicherheitshinweise 11
2.4 Gefahrengrade und Symbole 13
2.5 Warnung vor Manipulationen 14
2.6 Sicherer Betrieb 15
2.7 Schutzkleidung 16
2.8 Arbeitsregeln 16
2.9 Umwelt 17
2.10 Bedienungsanleitung 17

3 WICHTIGE HINWEISE 19

3.1 Garantie, Gewährleistung 19
3.2 Betriebsmittel, Hilfsstoffe 19
3.3 Ersatzteile, Zubehör 19
3.4 Service 20
3.5 Abbildungen 20
3.6 Kundendienst 21

4 FAHRZEUGANSICHT 22

4.1 Fahrzeugansicht vorn links (Symboldarstellung) 22
4.2 Fahrzeugansicht hinten rechts (Symboldarstellung) 24

5 SERIENNUMMERN 26

5.1 Fahrzeugidentifikationsnummer 26
5.2 Typenschild 26
5.3 Schlüsselnummer 27
5.4 Motornummer 27
5.5 Gabelartikelnummer 28
5.6 Federbein-Artikelnummer 28

6 BEDIENELEMENTE 29

6.1 Kupplungshebel 29
6.2 Handbremshebel 29
6.3 Gasdrehgriff 30
6.4 Zünd- und Lenkschloss 30
6.5 Schalter links am Lenker 31
6.5.1 Lichtschalter 31
6.5.2 Blinkerschalter 32
6.5.3 Hupentaste 32

INHALTSVERZEICHNIS

6.6 Schalter rechts am Lenker 33
6.6.1 Not-Aus-Schalter 33
6.6.2 Starttaste 33
6.7 Kraftstofftankverschluss öffnen 34
6.8 Kraftstofftankverschluss schließen 36
6.9 Sitzbankschloss 37
6.10 Soziusfußrasten 37
6.11 Halteriemen 38
6.12 Schalthebel 38
6.13 Fußbremshebel 39
6.14 Seitenständer 40

7 KOMBIINSTRUMENT 41

7.1 Kombiinstrument 41
7.2 Aktivierung und Test 42
7.3 Warnungen 43
7.4 Kontrollleuchten 48
7.5 Schaltblitz 50
7.6 Display 52
7.7 Kraftstoffstandanzeige 53
7.8 Anzeige der Kühlflüssigkeitstemperatur 54
7.9 Funktionstasten 55
7.10 Info-Anzeige 56
7.11 ODO-Anzeige 57
7.11.1 Fuel Range 58
7.11.2 Service 59
7.12 TRIP 1-Anzeige 59
7.12.1 Time Trip 1 60
7.12.2 Average Speed Trip1 61
7.12.3 Avg F.C. Trip 1 62
7.13 TRIP 2-Anzeige 63
7.13.1 Time Trip 2 64
7.13.2 Average Speed Trip2 65
7.13.3 Avg F.C. Trip 2 66
7.14 Einheiten einstellen 66
7.15 Uhrzeit einstellen 68
7.16 Schaltdrehzahl RPM1 einstellen 69
7.17 Schaltdrehzahl RPM2 einstellen 70

8 INBETRIEBNAHME 72

8.1 Hinweise zur ersten Inbetriebnahme 72
8.2 Motor einfahren 74
8.3 Fahrzeug beladen 75

9 FAHRANLEITUNG 78

9.1 Kontroll- und Pflegearbeiten vor jeder Inbetriebnahme 78

9.2 Fahrzeug starten 79
9.3 Anfahren 82
9.4 Easy Shift 83
9.5 Schalten, Fahren 84
9.6 Motorschleppmoment-Regelung (**MSR**) 90
9.7 Abbremsen 91
9.8 Anhalten, Parken 94
9.9 Transportieren 96
9.10 Kraftstoff tanken 97

10 SERVICEPLAN 100

10.1 Zusätzliche Informationen 100
10.2 Pflichtarbeiten 100
10.3 Empfohlene Arbeiten 103

11 FAHRWERK ABSTIMMEN 104

11.1 Gabel/Federbein 104
11.2 Druckstufendämpfung der Gabel einstellen 104
11.3 Zugstufendämpfung der Gabel einstellen 106
11.4 Zugstufendämpfung des Federbeins einstellen 107
11.5 Federvorspannung des Federbeins einstellen 🔧 108

12 SERVICEARBEITEN FAHRWERK 110

12.1 Motorrad mit Hebevorrichtung hinten aufheben 110
12.2 Motorrad von Hebevorrichtung hinten nehmen 110
12.3 Motorrad mit Hebevorrichtung vorn aufheben 111
12.4 Motorrad von Hebevorrichtung vorn nehmen 112
12.5 Staubmanschetten der Gabelbeine reinigen 🔧 113
12.6 Fahrersitzbank abnehmen 115
12.7 Fahrersitzbank montieren 116
12.8 Soziussitzbank abnehmen 117
12.9 Soziussitzbank montieren 118
12.10 Kettenverschmutzung kontrollieren 119
12.11 Kette reinigen 119
12.12 Kettenspannung kontrollieren 121
12.13 Kettenspannung einstellen 123
12.14 Kette, Kettenrad und Kettenritzel kontrollieren 125

INHALTSVERZEICHNIS

12.15 Grundstellung des Kupplungshebels einstellen 129
12.16 Flüssigkeitsstand der hydraulischen Kupplung kontrollieren/berichtigen 130
12.17 Kotflügel vorn ausbauen 132
12.18 Kotflügel vorn einbauen 133
12.19 Bugspoiler ausbauen 134
12.20 Bugspoiler einbauen 135
12.21 Kennzeichenträger ausbauen 136
12.22 Kennzeichenträger einbauen 137

13 BREMSANLAGE 140

13.1 Antiblockiersystem (ABS) 140
13.2 Grundstellung des Handbremshebels einstellen 143
13.3 Bremsscheiben kontrollieren 144
13.4 Bremsflüssigkeitsstand der Vorderradbremse kontrollieren 145
13.5 Bremsflüssigkeit der Vorderradbremse nachfüllen 🔧 146
13.6 Bremsbeläge der Vorderradbremse kontrollieren 149
13.7 Leerweg am Fußbremshebel kontrollieren 150
13.8 Grundstellung des Fußbremshebels einstellen 🔧 151
13.9 Fußbremshebel-Auftritt einstellen 154
13.10 Bremsflüssigkeitsstand der Hinterradbremse kontrollieren 155
13.11 Bremsflüssigkeit der Hinterradbremse nachfüllen 🔧 156
13.12 Bremsbeläge der Hinterradbremse kontrollieren 159

14 RÄDER, REIFEN 160

14.1 Vorderrad ausbauen 🔧 160
14.2 Vorderrad einbauen 🔧 162
14.3 Hinterrad ausbauen 🔧 165
14.4 Hinterrad einbauen 🔧 168
14.5 Dämpfungsgummis der Hinterradnabe kontrollieren 🔧 173
14.6 Reifenzustand kontrollieren 175
14.7 Speichenspannung kontrollieren 179
14.8 Reifendruck kontrollieren 180
14.9 Schlauchloses Reifensystem 182
14.10 Verwendung von Pannenspray 183

15 ELEKTRIK 184

15.1 12-V-Batterie ausbauen 🔧 184

15.2 12-V-Batterie einbauen 🔧 ... 186
15.3 12-V-Batterie laden 🔧 ... 188
15.4 Hauptsicherung wechseln ... 190
15.5 Sicherungen ABS wechseln ... 195
15.6 Sicherungen der einzelnen Stromverbraucher wechseln ... 198
15.7 Scheinwerfereinstellung kontrollieren ... 201
15.8 Scheinwerferleuchtweite einstellen ... 202
15.9 USB-Kabel anschließen ... 203
15.10 USB-Kabel trennen ... 205
15.11 ACC1 und ACC2 vorn ... 206
15.12 Diagnosestecker ... 207

16 KÜHLSYSTEM ... 208

16.1 Kühlsystem ... 208
16.2 Frostschutz und Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren ... 209
16.3 Kühlflüssigkeitsstand im Ausgleichsbehälter kontrollieren ... 212
16.4 Kühlflüssigkeit ablassen 🔧 ... 214
16.5 Kühlsystem befüllen/entlüften 🔧 ... 216
16.6 Kühlflüssigkeit wechseln 🔧 ... 219

17 MOTOR ABSTIMMEN ... 223

17.1 Grundstellung des Schalthebels kontrollieren ... 223
17.2 Grundstellung des Schalthebels einstellen 🔧 ... 224
17.3 Schalthebelauftritt einstellen ... 225
17.4 Motorrad-Traktionskontrolle (MTC) ... 226

18 SERVICEARBEITEN MOTOR ... 227

18.1 Motorölstand kontrollieren ... 227
18.2 Motoröl und Ölfilter wechseln, Ölsiebe reinigen 🔧 ... 228
18.3 Motoröl nachfüllen ... 234

19 REINIGUNG, PFLEGE ... 237

19.1 Motorrad reinigen ... 237
19.2 Kontroll- und Pflegearbeiten für den Winterbetrieb ... 240

20 LAGERUNG ... 242

20.1 Lagerung ... 242
20.2 Inbetriebnahme nach der Lagerung ... 244

INHALTSVERZEICHNIS

21 FEHLERSUCHE 245

22 TECHNISCHE DATEN 249

22.1 Motor 249
22.2 Anzugsdrehmomente Motor 251
22.3 Füllmengen 257
22.3.1 Motoröl 257
22.3.2 Kühlflüssigkeit 257
22.3.3 Kraftstoff 258
22.4 Fahrwerk 258
22.5 Elektrik 260
22.6 Reifen 261
22.7 Gabel 261
22.8 Federbein 262
22.9 Anzugsdrehmomente Fahrwerk 263

23 BETRIEBSSTOFFE 270

24 HILFSSTOFFE 273

25 NORMEN 275

26 FACHWORTVERZEICHNIS 276

27 ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS 277

28 SYMBOLVERZEICHNIS 278

28.1 Rote Symbole 278
28.2 Gelbe und orange Symbole 278
28.3 Grüne und blaue Symbole 279

INDEX 280

1.1 Verwendete Symbole

Nachfolgend wird die Verwendung bestimmter Symbole erklärt.



Kennzeichnet eine erwartete Reaktion (z. B. eines Arbeitsschrittes oder einer Funktion).



Kennzeichnet eine unerwartete Reaktion (z. B. eines Arbeitsschrittes oder einer Funktion).



Alle Arbeiten, die mit diesem Symbol gekennzeichnet sind, erfordern Fachkenntnisse und technisches Verständnis. Lassen Sie diese Arbeiten, im Interesse Ihrer eigenen Sicherheit, in einer autorisierten Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt durchführen! Dort wird Ihr Motorrad von speziell geschulten Fachkräften mit dem erforderlichen Spezialwerkzeug optimal betreut.



Kennzeichnet einen Seitenverweis (Mehr Informationen sind auf der angegebenen Seite nachzulesen).



Kennzeichnet eine Angabe mit weiterführenden Informationen oder Tipps.



Kennzeichnet das Ergebnis aus einem Prüfschritt.

V	Kennzeichnet eine Spannungsmessung.
A	Kennzeichnet eine Strommessung.
◀	Kennzeichnet das Ende einer Tätigkeit inklusive eventueller Nacharbeiten.

1.2 Benutzte Formatierungen

Nachfolgend werden die verwendeten Schriftformatierungen erklärt.

Eigenname	Kennzeichnet einen Eigennamen.
Name®	Kennzeichnet einen geschützten Namen.
Marke™	Kennzeichnet eine Marke im Warenverkehr.
Unterstrichene Begriffe	Verweisen auf technische Details des Fahrzeuges oder kennzeichnen Fachwörter, die im Fachwortverzeichnis erklärt sind.

2.1 Einsatzdefinition - bestimmungsgemäßer Gebrauch

Dieses Fahrzeug ist so konzipiert und konstruiert, dass es gängigen Beanspruchungen bei regulärem Straßenbetrieb standhält.
Dieses Fahrzeug ist nicht für die Benutzung auf Rennstrecken und abseits asphaltierter Straßen geeignet.

Info
Dieses Fahrzeug ist nur in der homologierten Version für den öffentlichen Straßenverkehr zugelassen.

2.2 Fehlgebrauch

Setzen Sie das Fahrzeug nur bestimmungsgemäß ein.
Bei nicht bestimmungsgemäßem Einsatz können Gefahren für Personen, Material und die Umwelt entstehen.
Jegliche Verwendung des Fahrzeuges, die über den bestimmungsgemäßen Gebrauch und die Einsatzdefinition hinausgeht, stellt Fehlgebrauch dar.
Fehlgebrauch umfasst darüber hinaus die Verwendung von Betriebs- und Hilfsstoffen, die die geforderten Spezifikationen für den jeweiligen Einsatz nicht erfüllen.

2.3 Sicherheitshinweise

Für einen sicheren Umgang mit dem beschriebenen Produkt sind einige Sicherheitshinweise zu beachten.
Lesen Sie deshalb diese Anleitung und alle weiteren Anleitungen im Lieferumfang aufmerksam durch. Die Sicherheitshinweise sind im Text optisch hervorgehoben und an den relevanten Stellen verlinkt.

Info

An gut sichtbaren Stellen des beschriebenen Produktes sind verschiedene Hinweis- und Warnhinweisaufkleber angebracht. Entfernen Sie keine Hinweis- oder Warnhinweisaufkleber. Fehlen diese, können Sie oder andere Personen Gefahren nicht erkennen und sich deshalb verletzen.

2.4 Gefahrengrade und Symbole



Gefahr

Hinweis auf eine Gefahr, die unmittelbar und mit Sicherheit zum Tod oder zu schweren bleibenden Verletzungen führt, wenn nicht die entsprechenden Vorkehrungen getroffen werden.



Warnung

Hinweis auf eine Gefahr, die wahrscheinlich zum Tod oder zu schweren Verletzungen führt, wenn nicht die entsprechenden Vorkehrungen getroffen werden.



Vorsicht

Hinweis auf eine Gefahr, die möglicherweise zu leichten Verletzungen führt, wenn nicht die entsprechenden Vorkehrungen getroffen werden.

Hinweis

Hinweis auf eine Gefahr, die zu erheblichen Maschinen- oder Materialschäden führt, wenn nicht die entsprechenden Vorkehrungen getroffen werden.



Hinweis

Hinweis auf eine Gefahr, die zu Umweltschäden führt, wenn nicht die entsprechenden Vorkehrungen getroffen werden.

2.5 Warnung vor Manipulationen

Es ist verboten, Änderungen an Bauteilen der Geräuschdämpfung vorzunehmen. Folgende Maßnahmen oder das Herstellen der entsprechenden Zustände sind gesetzlich verboten:

1 Entfernen oder Außerkraftsetzen jeglicher der Geräuschdämpfung dienender Einrichtungen oder Bauteile eines Neufahrzeugs vor dessen Verkauf oder Auslieferung an den Endkunden oder während der Nutzungsdauer des Fahrzeugs zu anderen Zwecken als zum Service, zur Reparatur oder zum Austausch sowie
2 Nutzung des Fahrzeugs, nachdem eine derartige Einrichtung oder ein derartiges Bauteil entfernt oder außer Kraft gesetzt wurde.

Beispiele für gesetzwidrige Manipulation:

1 Entfernen oder Durchbohren von Endschalldämpfern, Prallblechen, Krümmern oder anderen Bauteilen, die Abgase leiten.
2 Entfernen oder Durchbohren von Teilen des Einlasssystems.
3 Verwendung in nicht ordnungsgemäßem Wartungszustand.
4 Ersetzen beweglicher Teile des Fahrzeugs oder von Teilen der Auspuffanlage oder des Einlasssystems durch vom Hersteller nicht zugelassene Teile.

2.6 Sicherer Betrieb

Gefahr

Unfallgefahr Ein verkehrsuntüchtiger Fahrer gefährdet sich und andere.

– Nehmen Sie das Fahrzeug nicht in Betrieb, wenn Sie durch Alkohol, Drogen oder Medikamente verkehrsuntüchtig sind.
– Nehmen Sie das Fahrzeug nicht in Betrieb, wenn Sie dazu physisch oder psychisch nicht in der Lage sind.

Gefahr

Vergiftungsgefahr Abgase sind giftig und können zu Bewusstlosigkeit und zum Tode führen.

– Sorgen Sie beim Betrieb des Motors stets für ausreichende Belüftung.
– Verwenden Sie eine geeignete Abgasabsaugung, wenn Sie den Motor in einem geschlossenen Raum starten oder laufen lassen.

Warnung

Verbrennungsgefahr Einige Fahrzeugteile werden beim Betrieb des Fahrzeuges sehr heiß.

– Berühren Sie keine Teile wie Auspuffanlage, Kühler, Motor, Stoßdämpfer oder Bremsanlage, bevor die Fahrzeugteile abgekühlt sind.
– Lassen Sie die Fahrzeugteile abkühlen, bevor Sie Arbeiten durchführen.

Das Fahrzeug nur in einem technisch einwandfreien Zustand, bestimmungsgemäß, sicherheits- und umweltbewusst betreiben.
Im Straßenverkehr ist eine entsprechende Fahrerlaubnis notwendig.

Störungen, die die Sicherheit beeinträchtigen, umgehend in einer autorisierten Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt beseitigen lassen.
Am Fahrzeug angebrachte Hinweis-/Warnhinweisaufkleber beachten.

2.7 Schutzkleidung

Warnung

Verletzungsgefahr Fehlende oder mangelhafte Schutzkleidung stellt ein erhöhtes Sicherheitsrisiko dar.

- Tragen Sie bei allen Fahrten geeignete Schutzkleidung wie Helm, Stiefel, Handschuhe sowie Hose und Jacke mit Protektoren.
- Verwenden Sie immer Schutzkleidung, die in einwandfreiem Zustand ist und den gesetzlichen Vorgaben entspricht.

Im Interesse Ihrer eigenen Sicherheit empfiehlt Husqvarna Motorcycles das Betreiben des Fahrzeuges nur mit geeigneter Schutzkleidung.

2.8 Arbeitsregeln

Sofern nicht anders vermerkt, muss bei jeder Arbeit die Zündung ausgeschaltet sein (Modelle mit Zündschalter) bzw. der Motor stillstehen (Modelle ohne Zündschalter).
Für einige Arbeiten sind Spezialwerkzeuge notwendig. Diese sind nicht Bestandteil des Fahrzeuges, können aber unter der angegebenen Nummer in Klammern bestellt werden. Beispiel: Lagerauszieher (15112017000)
Teile, die nicht wiederverwendet werden können (z. B. selbstsichernde Schrauben und Muttern, Dichtungen, Dichtringe, O-Ringe, Splinte, Sicherungsbleche), beim Zusammenbau durch neue Teile ersetzen.

Für einige Schraubfälle ist eine Schraubensicherung (z. B. **Loctite®**) erforderlich. Spezifische Hinweise des Herstellers bei der Verwendung beachten.
Wenn auf einem Neuteil bereits eine Schraubensicherung (z. B. **Precote®**) aufgetragen ist, kein zusätzliches Schraubensicherungsmittel auftragen.
Teile, die nach dem Zerlegen wiederverwendet werden sollen, reinigen und auf Beschädigung und Verschleiß kontrollieren. Beschädigte oder verschlissene Teile wechseln.
Nach Abschluss einer Reparatur oder eines Service die Betriebssicherheit des Fahrzeuges sicherstellen.

2.9 Umwelt

Ein verantwortungsvoller Umgang mit Ihrem Motorrad sorgt dafür, dass keine Probleme und Konflikte auftauchen müssen. Um die Zukunft des Motorradfahrens zu sichern, versichern Sie sich, dass Sie das Motorrad im Rahmen der Legalität benutzen, zeigen Sie Umweltbewusstsein und respektieren Sie die Rechte anderer.
Beachten Sie bei der Entsorgung von Altöl, anderen Betriebs- und Hilfsstoffen und Altteilen die jeweiligen Gesetze und Richtlinien des jeweiligen Landes.
Da Motorräder nicht der EU-Richtlinie für die Entsorgung von Altfahrzeugen unterliegen, gibt es keine gesetzliche Regelung zur Entsorgung eines Altmotorrads. Ihr autorisierter Husqvarna Motorcycles-Händler hilft Ihnen gerne.

2.10 Bedienungsanleitung

Lesen Sie unbedingt diese Bedienungsanleitung genau und vollständig, bevor Sie die erste Ausfahrt unternehmen. Die Bedienungsanleitung enthält viele Informationen und Tipps, die Ihnen Bedienung, Handhabung und Service erleichtern werden. Nur so erfahren Sie, wie Sie das Fahrzeug am besten für sich abstimmen und wie Sie sich vor Verletzungen schützen können.
Bewahren Sie die Bedienungsanleitung an einem gut zugänglichen Ort auf, damit Sie bei Bedarf jederzeit nachschlagen können.

2 SICHERHEITSHINWEISE

Falls Sie mehr über das Fahrzeug wissen wollen oder Unklarheiten beim Lesen auftreten, wenden Sie sich an einen autorisierten Husqvarna Motorcycles-Händler.
Die Bedienungsanleitung ist ein wichtiger Bestandteil des Fahrzeuges und muss beim Verkauf an den neuen Eigentümer übergeben werden.

Die Bedienungsanleitung steht außerdem zum Download bei Ihrem autorisierten Husqvarna Motorcycles-Händler und auf der Husqvarna Motorcycles-Website zur Verfügung.
Internationale Husqvarna Motorcycles-Website: www.husqvarna-motorcycles.com

3.1 Garantie, Gewährleistung

Die im Serviceplan vorgeschriebenen Arbeiten müssen ausschließlich in einer autorisierten Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt durchgeführt und im **Husqvarna Motorcycles Dealer.net** bestätigt werden, da sonst jeglicher Garantieanspruch verloren geht. Bei Schäden und Folgeschäden, die durch Manipulationen und/oder Umbauten am Fahrzeug verursacht wurden, kann keine Garantie gewährt werden.

3.2 Betriebsmittel, Hilfsstoffe



Hinweis

Umweltgefährdung Unsachgemäßer Umgang mit Kraftstoff gefährdet die Umwelt.

– Lassen Sie Kraftstoff nicht in das Grundwasser, den Boden oder die Kanalisation gelangen.

Betriebsmittel und Hilfsstoffe laut Bedienungsanleitung und Spezifikation verwenden.

3.3 Ersatzteile, Zubehör

Verwenden Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit nur Ersatzteile und Zubehörprodukte, die von Husqvarna Motorcycles freigegeben und/oder empfohlen sind und lassen Sie diese in einer autorisierten Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt montieren. Für andere Produkte und daraus entstandene Schäden übernimmt Husqvarna Motorcycles keine Haftung.
Einige Ersatzteile und Zubehörprodukte sind bei den jeweiligen Beschreibungen in Klammern angegeben. Ihr autorisierter Husqvarna Motorcycles-Händler berät Sie gerne.

Das aktuelle Husqvarna Motorcycles-Zubehör für Ihr Fahrzeug finden Sie auf der Husqvarna Motorcycles-Website.
Internationale Husqvarna Motorcycles-Website: www.husqvarna-motorcycles.com

3.4 Service

Die Voraussetzung für den fehlerfreien Betrieb und die Vermeidung von vorzeitigem Verschleiß ist die Einhaltung der in der Bedienungsanleitung genannten Service-, Pflege- und Einstellarbeiten von Motor und Fahrwerk. Eine falsche Fahrwerksabstimmung kann Beschädigungen und Brüche an Fahrwerkskomponenten hervorrufen. Der Einsatz des Fahrzeuges unter erschwerten Bedingungen, z. B. starker Regen, große Hitze oder hohe Zuladung, kann zu deutlich erhöhtem Verschleiß an Komponenten wie Antriebsstrang, Bremsanlagen oder Federungskomponenten führen. Darum kann eine Kontrolle oder der Austausch von Teilen schon vor Erreichen des nächsten Serviceintervalls erforderlich sein.
Beachten Sie unbedingt die vorgeschriebenen Einfahrzeiten und Serviceintervalle. Deren genaue Einhaltung trägt wesentlich zur Erhöhung der Lebensdauer Ihres Motorrades bei.
Bei Laufleistungs- und Zeitintervallen ist das zuerst eintretende Intervall ausschlaggebend.

3.5 Abbildungen

Die in der Anleitung dargestellten Abbildungen enthalten zum Teil Sonderausstattungen.
Zur besseren Darstellung und Erklärung können einige Teile ausgebaut oder nicht abgebildet sein. Ein Ausbau für die jeweilige Beschreibung ist nicht immer zwingend notwendig. Beachten Sie die textlichen Angaben.

3.6 Kundendienst

Für Fragen zu Ihrem Fahrzeug und zu Husqvarna Motorcycles steht Ihnen Ihr autorisierter Husqvarna Motorcycles-Händler gerne zur Verfügung.

Die Liste der autorisierten Husqvarna Motorcycles-Händler finden Sie auf der Husqvarna Motorcycles-Website. Internationale Husqvarna Motorcycles-Website: www.husqvarna-motorcycles.com

4 FAHRZEUGANSICHT

4.1 Fahrzeugansicht vorn links (Symboldarstellung)



❶ Kupplungshebel (S. 29)
❷ Fahrersitzbank
❸ Halteriemen (S. 38)
❹ Soziussitzbank
❺ Sitzbankschloss (S. 37)
❻ Seitenständer (S. 40)
❼ Schalthebel (S. 38)

4 FAHRZEUGANSICHT

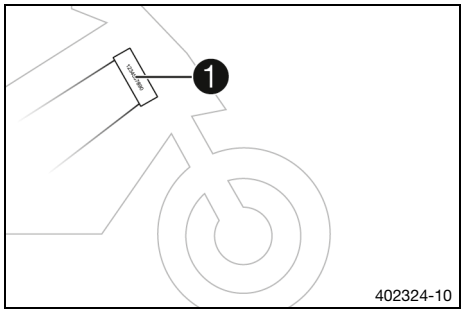
4.2 Fahrzeugansicht hinten rechts (Symboldarstellung)



❶ Lichtschalter (📖 S. 31)
❶ Blinkerschalter (📖 S. 32)
❶ Hupentaste (📖 S. 32)
❷ Not-Aus-Schalter (📖 S. 33)
❷ Starttaste (📖 S. 33)
❸ Handbremshebel (📖 S. 29)
❹ Typenschild (📖 S. 26)
❺ Motoröl-Schauglas
❻ Fußbremshebel (📖 S. 39)
❼ Soziusfußrasten (📖 S. 37)

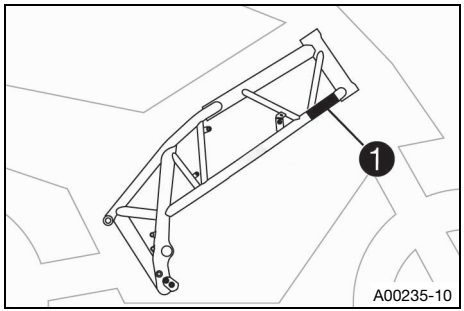
5 SERIENNUMMERN

5.1 Fahrzeugidentifikationsnummer



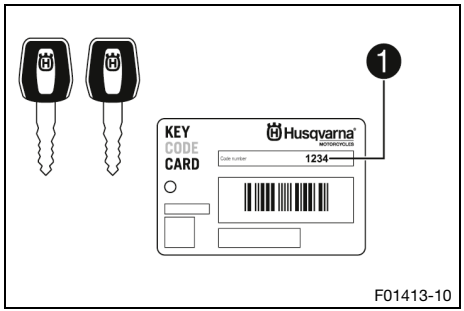
Die Fahrzeugidentifikationsnummer ❶ ist auf dem Steuerkopf rechts eingeprägt.

5.2 Typenschild



Das Typenschild ❶ befindet sich rechts am Rahmen.

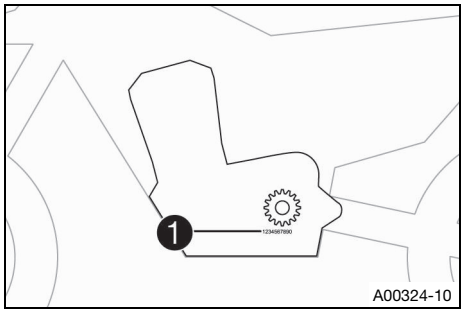
5.3 Schlüsselnummer



Die Schlüsselnummer ❶ ist auf der **KEYCODECARD** angeführt.

Info
Sie benötigen die Schlüsselnummer zum Bestellen eines Ersatzschlüssels. Bewahren Sie die **KEYCODECARD** an einem sicheren Ort auf.

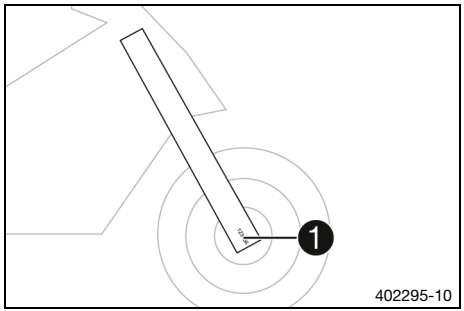
5.4 Motornummer



Die Motornummer ❶ ist an der linken Motorseite unterhalb des Kettenritzels eingeprägt.

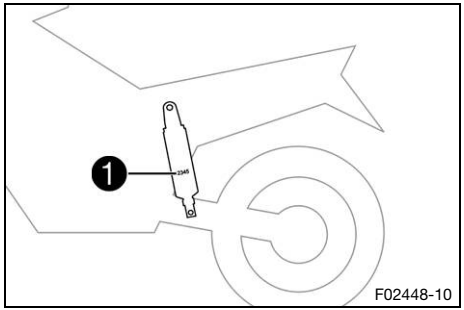
5 SERIENNUMMERN

5.5 Gabelartikelnummer



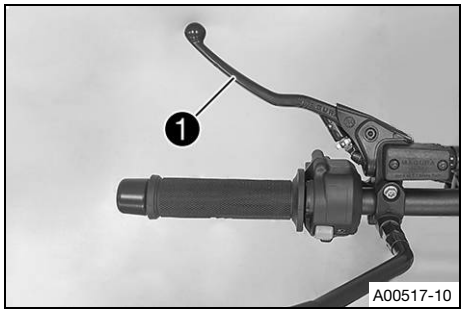
Die Gabelartikelnummer ❶ ist auf der Innenseite der Gabelfaust eingeprägt.

5.6 Federbein-Artikelnummer



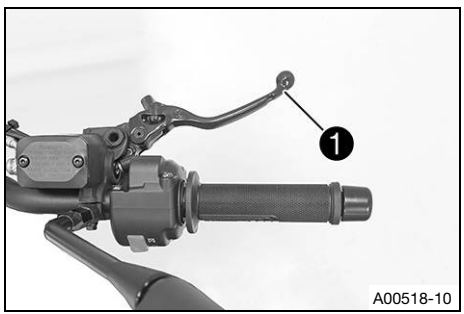
Die Federbein-Artikelnummer ❶ ist auf der linken Federbeinseite angebracht.

6.1 Kupplungshebel



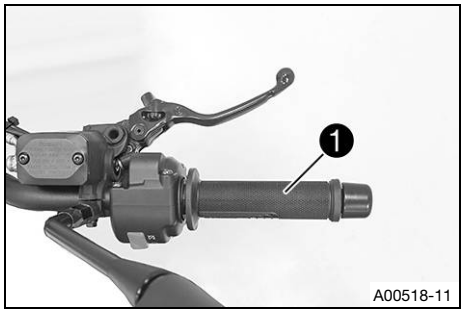
Der Kupplungshebel ❶ ist am Lenker links angebracht.
Die Kupplung wird hydraulisch betätigt und stellt sich automatisch nach.

6.2 Handbremshebel



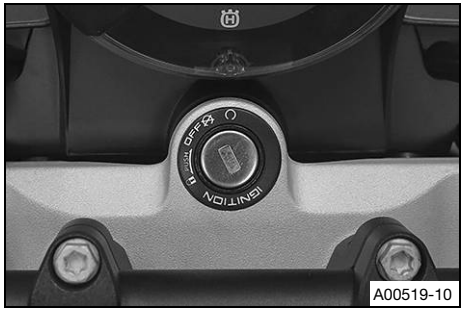
Der Handbremshebel ❶ ist am Lenker rechts angebracht.
Mit dem Handbremshebel wird die Vorderradbremse betätigt.

6.3 Gasdrehgriff



Der Gasdrehgriff ❶ ist am Lenker rechts angebracht.

6.4 Zünd- und Lenkschloss



Das Zünd- und Lenkschloss befindet sich auf der oberen Gabelbrücke.

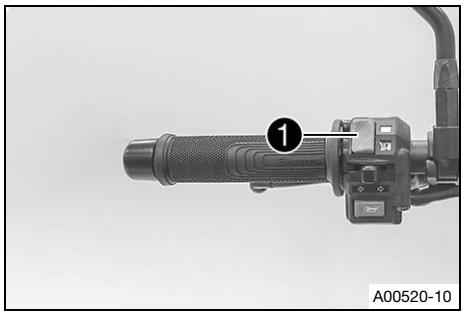
Mögliche Zustände

	Zündung aus – In dieser Stellung ist der Zündstromkreis unterbrochen, der laufende Motor geht aus, der stehende Motor springt nicht an. Der Zündschlüssel kann abgezogen werden.
	Zündung ein – In dieser Stellung ist der Zündstromkreis geschlossen, der Motor kann gestartet werden.

	Lenkung blockiert – In dieser Stellung ist der Zündstromkreis unterbrochen und die Lenkung blockiert. Der Zündschlüssel kann abgezogen werden.

6.5 Schalter links am Lenker

6.5.1 Lichtschalter

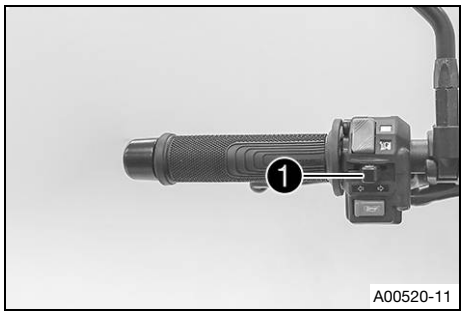


Der Lichtschalter ❶ ist am Lenker links angebracht.

Mögliche Zustände

	Abblendlicht ein – Lichtschalter ist nach unten geschwenkt. In dieser Stellung sind das Abblendlicht und Rücklicht eingeschaltet.
	Fernlicht ein – Lichtschalter ist nach oben geschwenkt. In dieser Stellung sind das Abblendlicht, Fernlicht und Rücklicht eingeschaltet.

6.5.2 Blinkerschalter



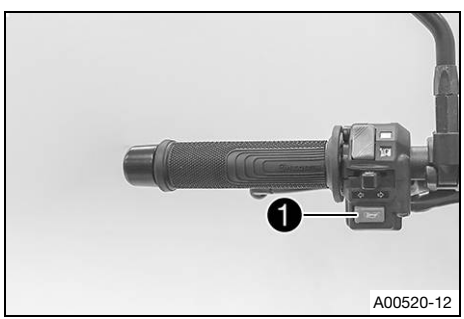
Der Blinkerschalter ❶ ist am Lenker links angebracht.

Mögliche Zustände

	Blinker aus
⇦	Blinker links ein – Blinkerschalter nach links gedrückt. Der Blinkerschalter kehrt nach dem Betätigen in die Mittelstellung zurück.
⇨	Blinker rechts ein – Blinkerschalter nach rechts gedrückt. Der Blinkerschalter kehrt nach dem Betätigen in die Mittelstellung zurück.

Zum Ausschalten des Blinkers den Blinkerschalter zum Schaltergehäuse drücken.

6.5.3 Hupentaste



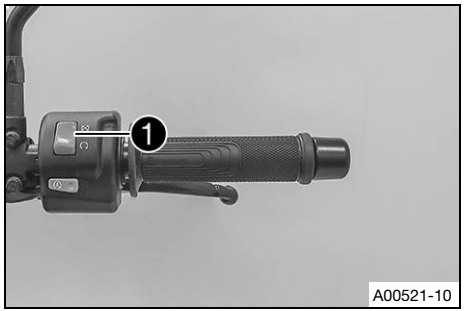
Die Hupentaste ❶ ist am Lenker links angebracht.

Mögliche Zustände

- Hupentaste in der Grundstellung
- Hupentaste gedrückt – In dieser Stellung wird die Hupe betätigt.

6.6 Schalter rechts am Lenker

6.6.1 Not-Aus-Schalter

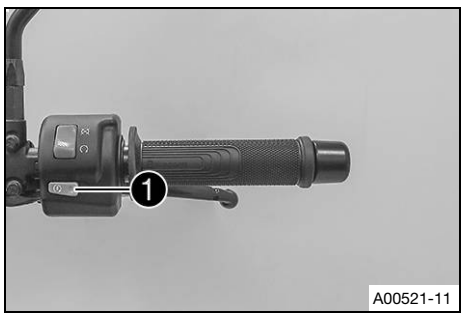


Der Not-Aus-Schalter ❶ ist am Lenker rechts angebracht.

Mögliche Zustände

	Not-Aus-Schalter aus – In dieser Stellung ist der Zündstromkreis unterbrochen, der laufende Motor geht aus, der Motor kann nicht gestartet werden.
	Not-Aus-Schalter ein – Diese Stellung ist für den Betrieb notwendig, der Zündstromkreis ist geschlossen.

6.6.2 Starttaste



Die Starttaste ❶ ist am Lenker rechts angebracht.

Mögliche Zustände

- Starttaste ⓢ in der Grundstellung
- Starttaste ⓢ gedrückt – In dieser Stellung wird der Startermotor betätigt.

6.7 Kraftstofftankverschluss öffnen

Gefahr

Brandgefahr Kraftstoff ist leicht entflammbar.

Der Kraftstoff im Kraftstofftank dehnt sich bei Erwärmung aus und kann bei Überfüllung austreten.

- Tanken Sie das Fahrzeug nicht in der Nähe offener Flammen oder brennender Zigaretten.
- Stellen Sie den Motor ab, wenn Sie Kraftstoff tanken.
- Stellen Sie sicher, dass kein Kraftstoff verschüttet wird, insbesondere nicht auf heiße Teile des Fahrzeuges.
- Wischen Sie dennoch verschütteten Kraftstoff sofort auf.
- Beachten Sie die Angaben zum Tanken von Kraftstoff.

Warnung

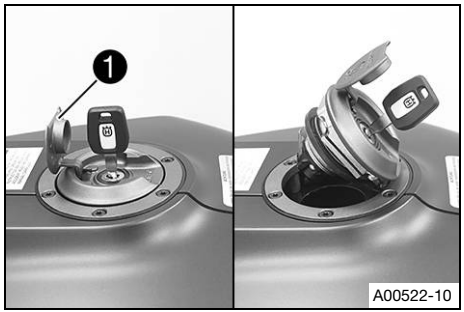
Vergiftungsgefahr Kraftstoff ist giftig und gesundheitsschädlich.

- Lassen Sie Kraftstoff nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
- Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kraftstoff verschluckt wurde.
- Atmen Sie Kraftstoffdämpfe nicht ein.
- Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle sofort mit viel Wasser ab.
- Spülen Sie die Augen gründlich mit Wasser und suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kraftstoff in die Augen gelangt ist.
- Wechseln Sie die Kleidung, wenn Kraftstoff auf die Kleidung gelangt ist.
- Bewahren Sie Kraftstoff in einem geeigneten Kanister ordnungsgemäß und außerhalb der Reichweite von Kindern auf.

Hinweis

Umweltgefährdung Unsachgemäßer Umgang mit Kraftstoff gefährdet die Umwelt.

– Lassen Sie Kraftstoff nicht in das Grundwasser, den Boden oder die Kanalisation gelangen.



– Abdeckung ❶ am Kraftstofftankverschluss hochklappen und Zündschlüssel in das Schloss stecken.

Hinweis

Beschädigungsgefahr Der Zündschlüssel kann bei Überlastung brechen.

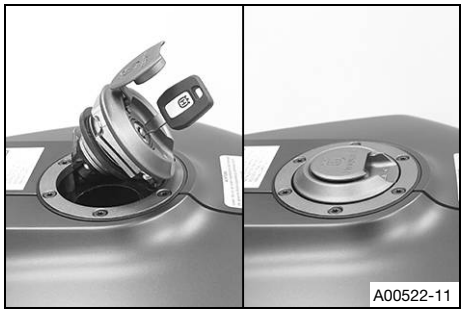
Beschädigte Zündschlüssel müssen ausgetauscht werden.

– Drücken Sie auf den Kraftstofftankverschluss, um den Zündschlüssel zu entlasten.

– Zündschlüssel 90° im Uhrzeigersinn drehen.

– Kraftstofftankverschluss hochklappen.

6.8 Kraftstofftankverschluss schließen



– Kraftstofftankverschluss herunterklappen.
– Zündschlüssel 90° im Uhrzeigersinn drehen.
– Kraftstofftankverschluss niederdrücken und Zündschlüssel gegen den Uhrzeigersinn drehen, bis das Schloss schließt.

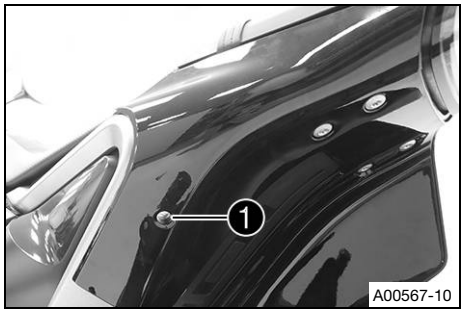
Warnung

Brandgefahr Kraftstoff ist leicht entflammbar, giftig und gesundheitsschädlich.

– Kontrollieren Sie den Kraftstofftankverschluss nach dem Schließen auf korrekte Verriegelung.
– Wechseln Sie die Kleidung, wenn Kraftstoff auf die Kleidung gelangt ist.
– Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle sofort mit viel Wasser ab.

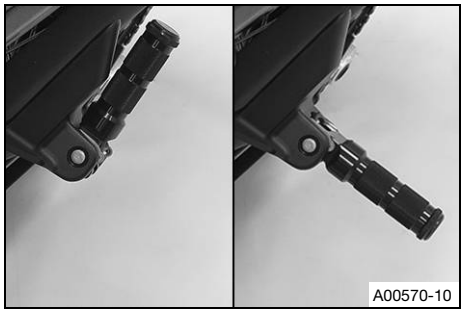
– Zündschlüssel abziehen und Abdeckung herunterklappen.

6.9 Sitzbankschloss



Das Sitzbankschloss ❶ befindet sich auf der linken Fahrzeugseite.
Es ist mit dem Zündschlüssel sperrbar.

6.10 Soziusfußrasten

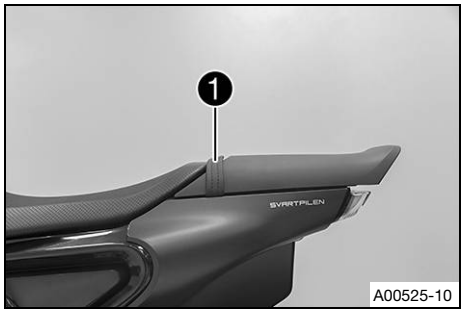


Die Soziusfußrasten sind klappbar ausgeführt.

Mögliche Zustände

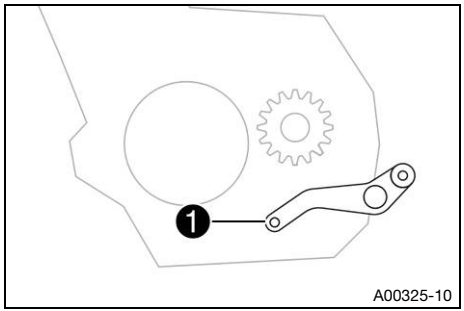
- Soziusfußrasten eingeklappt – Für Betrieb ohne Sozius.
- Soziusfußrasten ausgeklappt – Für Betrieb mit Sozius.

6.11 Halteriemen

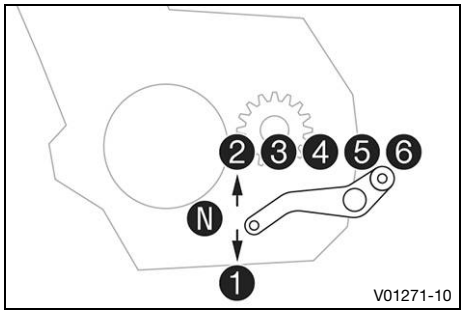


Der Halteriemen ❶ dient zum Rangieren des Motorrades.
Im Soziusbetrieb kann sich der Sozius während der Fahrt daran festhalten.

6.12 Schalthebel

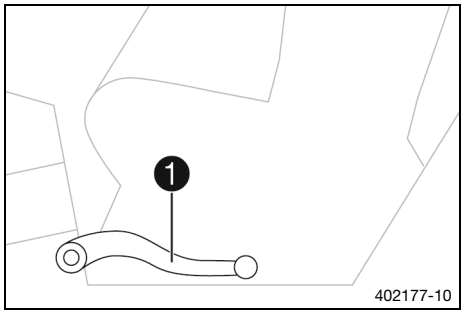


Der Schalthebel ❶ ist am Motor links montiert.



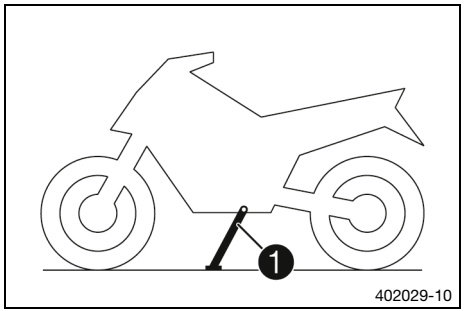
Die Lage der Gänge ist aus der Abbildung ersichtlich.
Die Neutral- oder Leerlaufstellung befindet sich zwischen dem 1. und 2. Gang.

6.13 Fußbremshebel



Der Fußbremshebel ❶ befindet sich vor der rechten Fußraste.
Mit dem Fußbremshebel wird die Hinterradbremse betätigt.

6.14 Seitenständer



Der Seitenständer ❶ befindet sich an der linken Fahrzeugseite. Der Seitenständer dient zum Abstellen des Motorrades.

Info

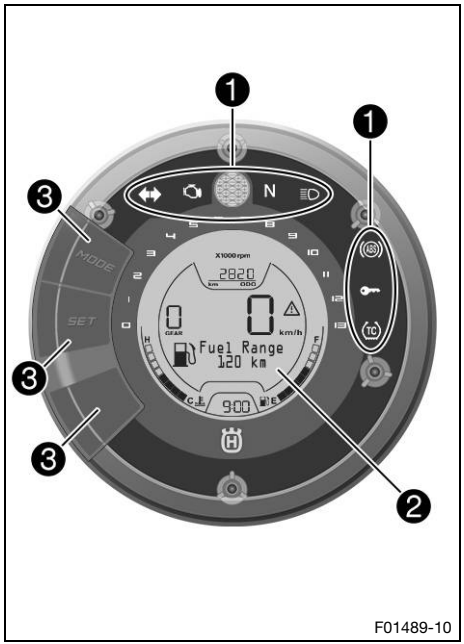
Während der Fahrt muss der Seitenständer hochgeklappt sein.

Der Seitenständer ist mit dem Sicherheitsstartsystem gekoppelt, die Fahranleitung beachten.

Mögliche Zustände

- Seitenständer ausgeklappt – Fahrzeug kann auf dem Seitenständer abgestellt werden. Das Sicherheitsstartsystem ist aktiv.
- Seitenständer eingeklappt – Diese Stellung ist bei allen Fahrten notwendig. Das Sicherheitsstartsystem ist inaktiv.

7.1 Kombiinstrument



F01489-10

Das Kombiinstrument ist vor dem Lenker angebracht.

1. Kontrollleuchten (S. 48)
2. Display (S. 52)
3. Funktionstasten (S. 55)

7.2 Aktivierung und Test



F01490-01

Aktivierung
Das Kombiinstrument wird mit der Zündung eingeschaltet.

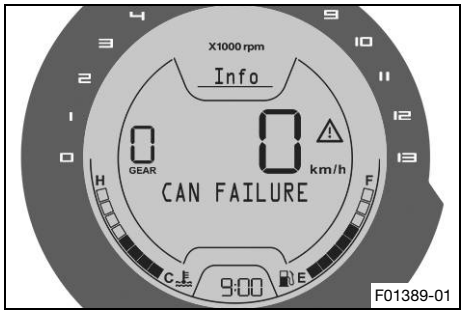
Info
Die Helligkeit der Anzeigen wird von einem Umgebungslichtsensor im Kombiinstrument gesteuert.

Test
Beim Einschalten der Zündung leuchten alle Kontrollleuchten außer die Blinkerkontrollleuchte und die Wegfahrsperren-Kontrollleuchte kurz auf.
Die Segmente des Drehzahlmessers und der Ganganzeige leuchten der Reihe nach auf und gehen wieder aus.
Die Geschwindigkeitsanzeige zählt von 0 bis 299 und wieder zurück.
Die restlichen Anzeigesegmente des Displays leuchten kurz auf.
Im Display erscheint der Schriftzug **PIONEERING SINCE 1903**.
Danach wechselt die Anzeige in den zuletzt gewählten Modus.

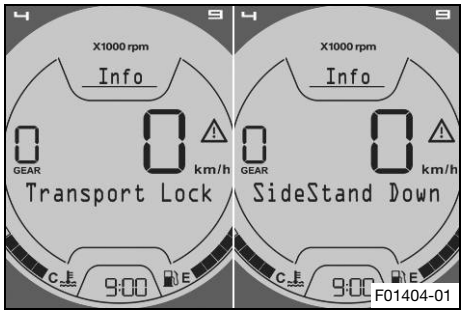
Info
Die Fehlfunktion-Kontrollleuchte leuchtet immer, solange der Motor nicht läuft. Wenn der Motor läuft und die Fehlfunktion-Kontrollleuchte leuchtet, verkehrsgerecht anhalten und eine autorisierte Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt kontaktieren.
Die ABS-Warnleuchte und die TC-Kontrollleuchte leuchten solange, bis eine Geschwindigkeit von ca. 6 km/h (ca. 4 mph) oder mehr erreicht wurde.

7.3 Warnungen

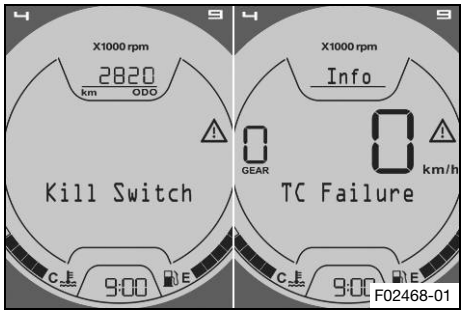
Info
Alle vorhandenen Warnungen werden in der **Info**-Anzeige angezeigt, bis diese nicht mehr aktiv sind.
Sobald ein Fehler auftritt, leuchten die jeweiligen Kontrollleuchten, wodurch signalisiert wird, dass ein Hinweis/Warnhinweis für die Betriebssicherheit erkannt wurde.
Sobald mehrere Warnungen erkannt wurden, blinkt zusätzlich das allgemeine Warnsymbol im Display.



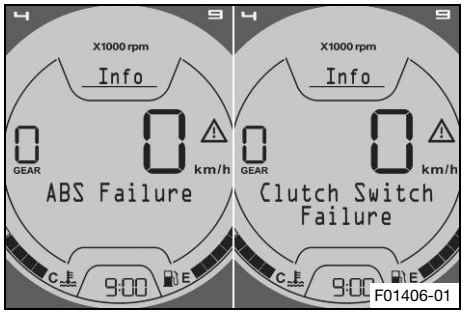
Wenn ein Fehler im CAN-Bus aufgetreten ist, können verschiedene Warnungen im Display erscheinen:
Es können **CAN FAILURE**, **CAN ABS FAILURE**, **CAN EMS FAILURE** und **CAN HLU FAILURE** auftreten.



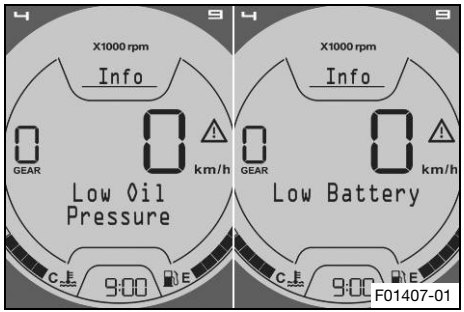
Transport Lock erscheint im Display, wenn der Transportmodus aktiviert ist.
SideStand Down erscheint im Display, wenn der Seitenständer ausgeklappt ist.



Kill Switch erscheint im Display, wenn der Not-Aus-Schalter betätigt ist.
TC Failure erscheint im Display, wenn die Motorrad-Traktionskontrolle fehlerhaft ist.

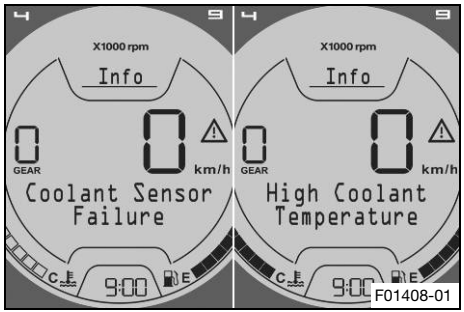


ABS Failure erscheint im Display, wenn das ABS nicht mehr aktiv ist.
Clutch Switch Failure erscheint im Display, wenn der Kupplungsschalter fehlerhaft ist.



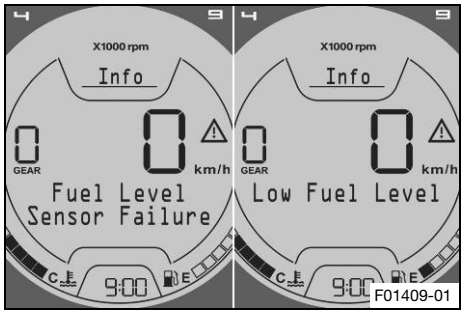
Low Oil Pressure erscheint im Display, wenn der Öldruck zu niedrig ist.
Low Battery erscheint im Display, wenn die Batteriespannung unter den angegebenen Wert gefallen ist.

Batteriespannung	≤ 10,5 V



Coolant Sensor Failure erscheint im Display, wenn der Kühlflüssigkeit-Temperatursensor fehlerhaft ist.
High Coolant Temperature erscheint im Display, wenn die Kühlflüssigkeitstemperatur über den angegebenen Wert steigt.

Kühlflüssigkeitstemperatur	> 115 °C



Fuel Level Sensor Failure erscheint im Display, wenn der Kraftstoffstandsensor fehlerhaft ist.
Low Fuel Level erscheint im Display, wenn der Kraftstoffstand die Reservemarke erreicht hat.

7.4 Kontrollleuchten



F01492-01

Die Kontrollleuchten geben zusätzliche Informationen über den Betriebszustand des Motorrades.
Beim Einschalten der Zündung leuchten alle Kontrollleuchten außer der Blinkerkontrollleuchte und der Wegfahrsperren-Kontrollleuchte kurz auf.
Sobald mehrere Warnungen erkannt wurden, blinkt zusätzlich das allgemeine Warnsymbol im Display.

Info

Die Fehlfunktion-Kontrollleuchte leuchtet immer, solange der Motor nicht läuft. Wenn der Motor läuft und die Fehlfunktion-Kontrollleuchte leuchtet, verkehrsgerecht anhalten und eine autorisierte Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt kontaktieren.
Die ABS-Warnleuchte und die TC-Kontrollleuchte leuchten solange, bis eine Geschwindigkeit von ca. 6 km/h (ca. 4 mph) oder mehr erreicht wurde.

Mögliche Zustände

	Blinkerkontrollleuchte blinkt grün im Blinkrhythmus – Blinker ist eingeschaltet.

	Fehlfunktion-Kontrollleuchte leuchtet gelb – Die OBD hat einen Fehler in der Fahrzeugelektronik erkannt. Verkehrsgerecht anhalten und eine autorisierte Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt kontaktieren.
	Schaltblitz leuchtet/blinkt rot – Der Schaltblitz blinkt rot, wenn die eingestellte Schaltdrehzahl **RPM1** erreicht wurde. Der Schaltblitz leuchtet rot, wenn die eingestellte Schaltdrehzahl **RPM2** erreicht wurde.
	Leerlauf-Kontrollleuchte leuchtet grün – Getriebe ist in Leerlaufstellung geschaltet.
	Fernlicht-Kontrollleuchte leuchtet blau – Fernlicht ist eingeschaltet.
	ABS-Warnleuchte leuchtet gelb – Status- oder Fehlermeldung beim ABS.
	Wegfahrsperren-Kontrollleuchte leuchtet rot – Status- oder Fehlermeldung bei der Wegfahrsperre.
	TC-Kontrollleuchte leuchtet/blinkt gelb – Die **MTC** (S. 226) ist nicht aktiv oder regelt gerade. Die TC-Kontrollleuchte leuchtet auch, wenn ein Fehler erkannt wird. Autorisierte Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt kontaktieren.

7.5 Schaltblitz



F01411-10

Der Schaltblitz ❶ befindet sich in der Mitte über dem Display.

Info
Der Schaltblitz kann in der **Trip 1**-Anzeige und **Trip 2**-Anzeige durch Gedrückthalten der **MODE**-Taste konfiguriert werden.

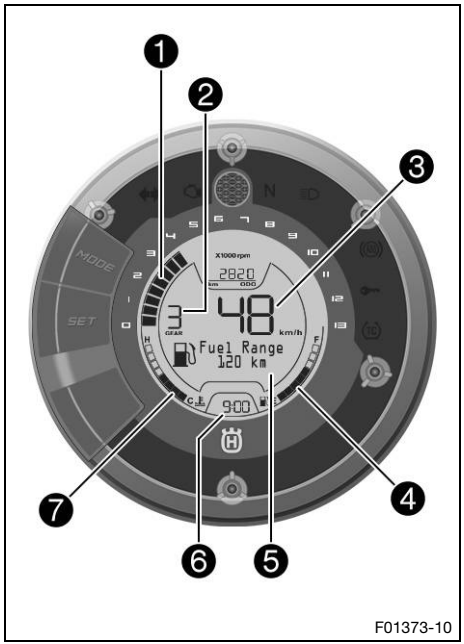
Während der Einfahrphase (bis 1000 km / 621 mi) ist der Schaltblitz immer aktiv. Erst danach können die Werte für **RPM1** und **RPM2** eingestellt werden. Bei **RPM1** blinkt der Schaltblitz rot und bei **RPM2** leuchtet der Schaltblitz rot.

Info
Im 6. Gang ist der Schaltblitz bei betriebswarmem Motor nach dem ersten Service deaktiviert.

Kühlflüssigkeitstemperatur	≤ 35 °C
ODO	< 1.000 km
Schaltblitz leuchtet immer bei	6.500 1/min

Kühlflüssigkeitstem-peratur	> 35 °C
ODO	> 1.000 km
RPM1 Schaltblitz	blinkt
RPM2 Schaltblitz	leuchtet

7.6 Display



F01373-10

Der Drehzahlmesser ❶ zeigt die Motordrehzahl in Umdrehungen pro Minute an.
Die Ganganzeige ❷ zeigt den im Getriebe eingelegten Gang an.
Die Geschwindigkeit ❸ wird in Kilometer pro Stunde **km/h** bzw. in Meilen pro Stunde **mph** angezeigt.
Die Kraftstoffstandanzeige wird im Bereich ❹ angezeigt.
Das Display ❺ bildet zusätzliche Informationen ab.
Die Uhrzeit wird im Bereich ❻ angezeigt.
Die Anzeige der Kühlflüssigkeitstemperatur wird im Bereich ❼ angezeigt.

Info
Die Uhrzeit muss eingestellt werden, wenn die 12-V-Batterie vom Fahrzeug getrennt wurde oder wenn die Sicherung ausgebaut war.
Die Helligkeit der Anzeigen wird von einem Umgebungslichtsensor im Kombiinstrument gesteuert.

7.7 Kraftstoffstandanzeige



F01374-10

Der Kraftstofftankinhalt wird im Bereich ❶ des Displays angezeigt.
Die Anzeige des Kraftstoffstandes besteht aus Balken. Je mehr Balken leuchten, desto mehr Kraftstoff befindet sich im Kraftstofftank.

Info

Wenn der Kraftstoffvorrat zur Neige geht, erscheint im Display zusätzlich die Warnung **Low Fuel Level**.
Um ein ständiges Schwanken der Anzeige während der Fahrt zu vermeiden, wird der Kraftstoffstand leicht verzögert angezeigt.
Wenn das Kombiinstrument kein Signal vom Kraftstoffstandsensor empfängt, blinkt die Kraftstoffstandanzeige.

7.8 Anzeige der Kühlflüssigkeitstemperatur



F01374-11

Die Anzeige der Kühlflüssigkeitstemperatur wird im Bereich ❶ des Displays angezeigt.
Die Anzeige der Kühlflüssigkeitstemperatur besteht aus Balken. Je mehr Balken leuchten, desto heißer ist die Kühlflüssigkeit.

Hinweis

Motorschaden Der Motor wird bei Überhitzung beschädigt.

– Halten Sie sofort verkehrsgerecht an und stellen Sie den Motor ab, wenn die Kühlflüssigkeitstemperatur-Warnung angezeigt wird.
– Lassen Sie den Motor und das Kühlsystem abkühlen.
– Kontrollieren bzw. korrigieren Sie bei abgekühltem Kühlsystem den Kühlflüssigkeitsstand.

Info

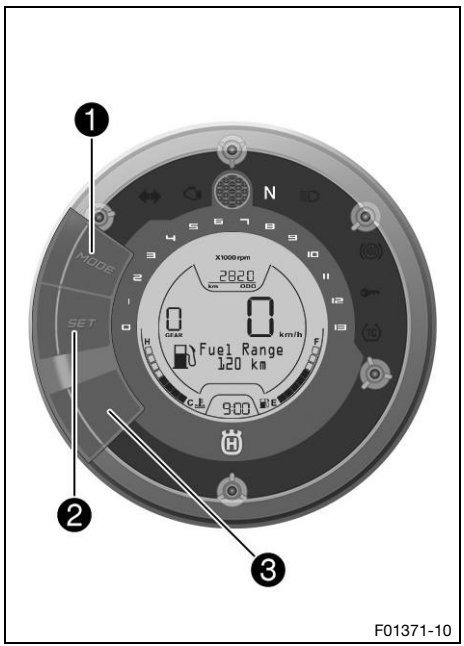
Beim Aufleuchten aller Balken erscheint im Display zusätzlich die Warnung **High Coolant Temperature**. Wenn das Kühlsystem überhitzt, wird die maximale Motordrehzahl begrenzt.

Mögliche Zustände

- Motor kalt – Bis zu drei Balken leuchten.
- Motor betriebswarm – Vier Balken leuchten.

- Motor heiß – Fünf bis acht Balken leuchten.
- Motor sehr heiß – Alle acht Balken leuchten.

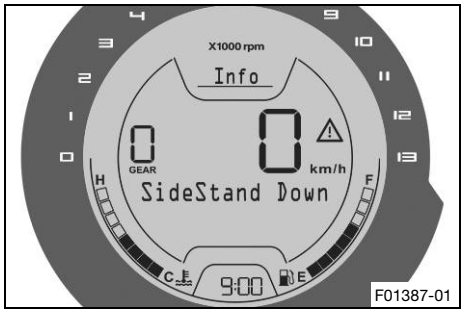
7.9 Funktionstasten



F01371-10

Mit der **MODE**-Taste ❶ werden die Anzeigemodi gewechselt. Mögliche Anzeigemodi sind **Info**, zurückgelegte Gesamtwegstrecke (**ODO**), Wegstrecke 1 (**TRIP 1**) und Wegstrecke 2 (**TRIP 2**).
Mit der **SET**-Taste ❷ werden die Menüs innerhalb eines Anzeigemodus gewechselt.
Durch Gedrückthalten der Taste ❸ kann die MTC abgeschaltet werden.

7.10 Info-Anzeige



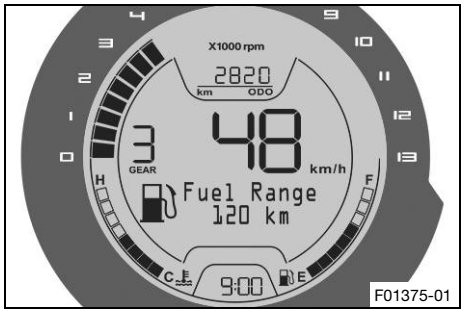
– **MODE**-Taste so oft kurz drücken, bis die **Info**-Anzeige im Display erscheint.

Info zeigt aufgetretene Meldungen oder Warnungen.

Info

Die **Info**-Anzeige wird nur angezeigt, wenn eine Meldung oder Warnung vorhanden ist.
Die aufgetretenen Warnungen werden in der **Info**-Anzeige gespeichert, bis diese nicht mehr aktiv sind.
Alle aufgetretenen Warnungen werden in der **Info**-Anzeige nacheinander automatisch angezeigt.
Kurzes Drücken der **SET**-Taste wechselt zur nächsten Warnung im Display.
Kurzes Drücken der **MODE**-Taste wechselt zum nächsten Anzeigemodus im Display.

7.11 ODO-Anzeige

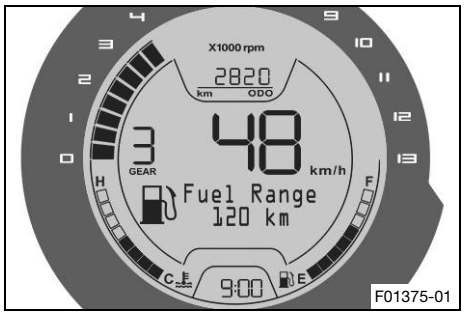


MODE-Taste so oft kurz drücken, bis die **ODO**-Anzeige im Display erscheint.

Info

ODO zeigt die gefahrene Gesamtwegstrecke an.
Dieser Wert bleibt auch erhalten, wenn die 12-V-Batterie vom Fahrzeug getrennt wird oder die Sicherung durchgeschmolzen ist.
Kurzes Drücken der **SET**-Taste wechselt zum nächsten Menü im Display.
Kurzes Drücken der **MODE**-Taste wechselt zum nächsten Anzeigemodus im Display.

7.11.1 Fuel Range



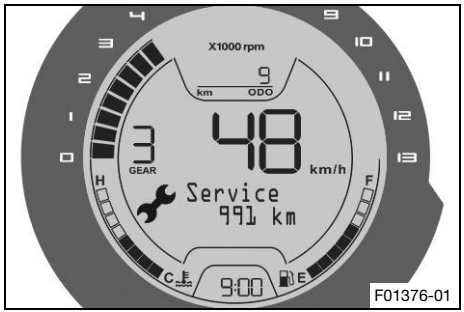
– **MODE**-Taste so oft kurz drücken, bis die **ODO**-Anzeige im Display erscheint.
– **SET**-Taste so oft kurz drücken, bis das gewünschte Menü im Display erscheint.

Das **Fuel Range** Menü ist in der **ODO**-Anzeige, der **Trip 1**-Anzeige und der **Trip 2**-Anzeige identisch.
In diesem Menü wird die Reichweite angezeigt.

Info
Die Reichweite ist abhängig vom Durchschnittsverbrauch und der Kraftstoffmenge im Kraftstofftank.
Die Reichweite wird nach dem Einschalten der Zündung erst nach einigen 100 Metern angezeigt.

SET-Taste kurz drücken.	nächstes Menü im Display
MODE-Taste kurz drücken.	nächster Anzeigemodus im Display

7.11.2 Service

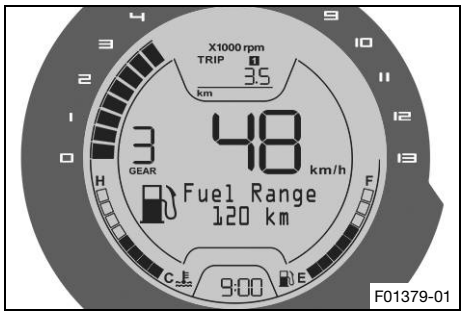


– **MODE**-Taste so oft kurz drücken, bis die **ODO**-Anzeige im Display erscheint.
– **SET**-Taste so oft kurz drücken, bis das gewünschte Menü im Display erscheint.

In diesem Menü wird die Distanz bis zum nächsten Service angezeigt.

SET-Taste kurz drücken.	nächstes Menü im Display
MODE-Taste kurz drücken.	nächster Anzeigemodus im Display

7.12 TRIP 1-Anzeige



MODE-Taste so oft kurz drücken, bis die **TRIP 1**-Anzeige im Display erscheint.

Info

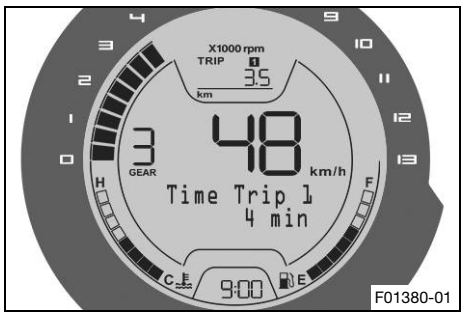
TRIP 1 zeigt die Wegstrecke seit der letzten Rückstellung an, z. B. die Wegstrecke von einem Tankstopp bis zum nächsten Tankstopp. **TRIP 1** läuft immer mit und zählt bis **9999.9**.

Kurzes Drücken der **SET**-Taste wechselt zum nächsten Menü im Display.

Gedrückthalten der **SET**-Taste setzt die Anzeige von **TRIP 1** zurück.

Kurzes Drücken der **MODE**-Taste wechselt zum nächsten Anzeigemodus im Display.

7.12.1 Time Trip 1



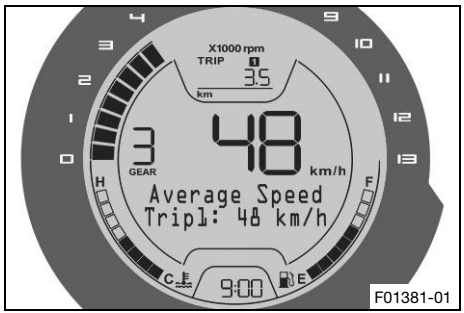
– **MODE**-Taste so oft kurz drücken, bis die **TRIP 1**-Anzeige im Display erscheint.
– **SET**-Taste so oft kurz drücken, bis das gewünschte Menü im Display erscheint.

In diesem Menü wird die Fahrzeit 1 auf Basis von **TRIP 1** angezeigt.

SET-Taste kurz drücken.	nächstes Menü im Display

SET-Taste 3 Sekunden drücken.	Anzeige von **TRIP 1** wird zurückgesetzt
MODE-Taste kurz drücken.	nächster Anzeigemodus im Display

7.12.2 Average Speed Trip1

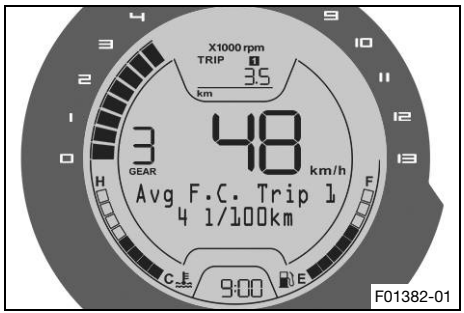


– **MODE**-Taste so oft kurz drücken, bis die **TRIP 1**-Anzeige im Display erscheint.
– **SET**-Taste so oft kurz drücken, bis das gewünschte Menü im Display erscheint.

In diesem Menü wird die Durchschnittsgeschwindigkeit 1 auf Basis von **TRIP 1** angezeigt.

SET-Taste kurz drücken.	nächstes Menü im Display
SET-Taste 3 Sekunden drücken.	Anzeige von **TRIP 1** wird zurückgesetzt
MODE-Taste kurz drücken.	nächster Anzeigemodus im Display

7.12.3 Avg F.C. Trip 1

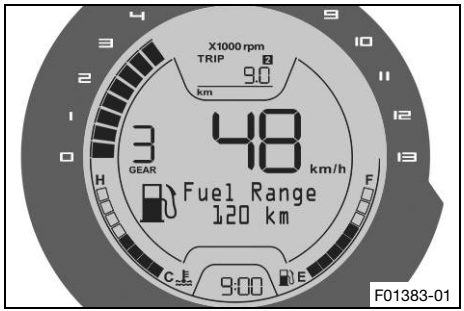


– **MODE**-Taste so oft kurz drücken, bis die **TRIP 1**-Anzeige im Display erscheint.
– **SET**-Taste so oft kurz drücken, bis das gewünschte Menü im Display erscheint.

In diesem Menü wird der Durchschnittsverbrauch 1 auf Basis von **TRIP 1** angezeigt.

SET-Taste kurz drücken.	nächstes Menü im Display
SET-Taste 3 Sekunden drücken.	Anzeige von **TRIP 1** wird zurückgesetzt
MODE-Taste kurz drücken.	nächster Anzeigemodus im Display

7.13 TRIP 2-Anzeige



MODE-Taste so oft kurz drücken, bis die **TRIP 2**-Anzeige im Display erscheint.

Info

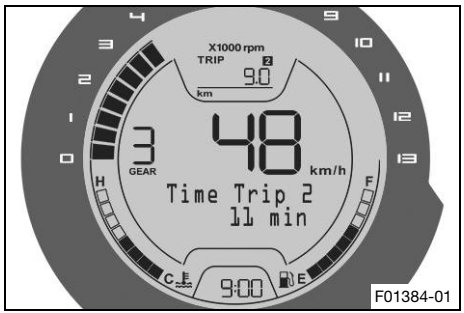
TRIP 2 zeigt die Wegstrecke seit der letzten Rückstellung an, z. B. die Wegstrecke von einem Tankstopp bis zum nächsten Tankstopp. **TRIP 2** läuft immer mit und zählt bis **9999.9**.

Kurzes Drücken der **SET**-Taste wechselt zum nächsten Menü.

Gedrückthalten der **SET**-Taste setzt die Anzeige von **TRIP 2** zurück.

Kurzes Drücken der **MODE**-Taste wechselt zum nächsten Anzeigemodus im Display.

7.13.1 Time Trip 2

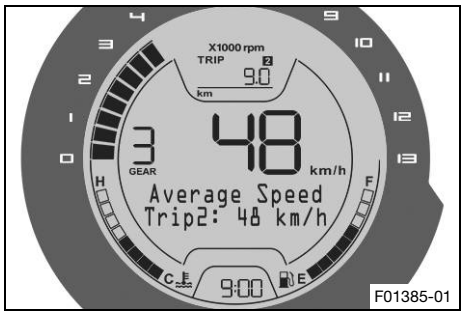


– **MODE**-Taste so oft kurz drücken, bis die **TRIP 2**-Anzeige im Display erscheint.
– **SET**-Taste so oft kurz drücken, bis das gewünschte Menü im Display erscheint.

In diesem Menü wird die Fahrzeit 2 auf Basis von **TRIP 2** angezeigt.

SET-Taste kurz drücken.	nächstes Menü im Display
SET-Taste 3 Sekunden drücken.	Anzeige von **TRIP 2** wird zurückgesetzt
MODE-Taste kurz drücken.	nächster Anzeigemodus im Display

7.13.2 Average Speed Trip2

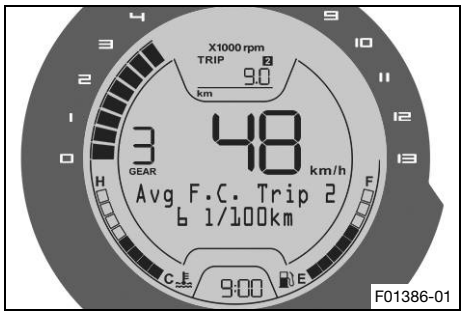


– **MODE**-Taste so oft kurz drücken, bis die **TRIP 2**-Anzeige im Display erscheint.
– **SET**-Taste so oft kurz drücken, bis das gewünschte Menü im Display erscheint.

In diesem Menü wird die Durchschnittsgeschwindigkeit 2 auf Basis von **TRIP 2** angezeigt.

SET-Taste kurz drücken.	nächstes Menü im Display
SET-Taste 3 Sekunden drücken.	Anzeige von **TRIP 2** wird zurückgesetzt
MODE-Taste kurz drücken.	nächster Anzeigemodus im Display

7.13.3 Avg F.C. Trip 2



– **MODE**-Taste so oft kurz drücken, bis die **TRIP 2**-Anzeige im Display erscheint.
– **SET**-Taste so oft kurz drücken, bis das gewünschte Menü im Display erscheint.

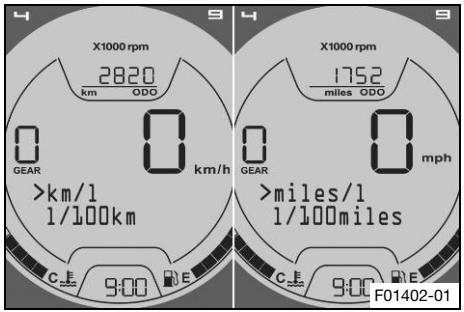
In diesem Menü wird der Durchschnittsverbrauch 2 auf Basis von **TRIP 2** angezeigt.

SET-Taste kurz drücken.	nächstes Menü im Display
SET-Taste 3 Sekunden drücken.	Anzeige von **TRIP 2** wird zurückgesetzt
MODE-Taste kurz drücken.	nächster Anzeigemodus im Display

7.14 Einheiten einstellen

Info
Länderspezifische Einstellung vornehmen.
Wenn man die Einheit wechselt, bleibt der Wert **ODO** erhalten und wird entsprechend umgerechnet.

Bedingung
Das Motorrad steht.



– **MODE**-Taste so oft kurz drücken, bis die **ODO**-Anzeige im Display erscheint.
– **MODE**-Taste 5 Sekunden drücken.
  ✓ Die Einheiten-Anzeige erscheint.

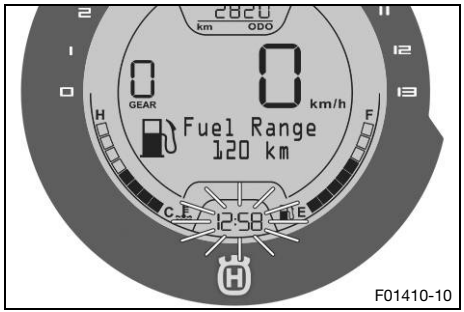
Info
Die Einheiten-Anzeige erscheint in der **ODO**-Anzeige bei jedem Menü durch Gedrückthalten der **MODE**-Taste.

– **SET**-Taste so oft kurz drücken, bis die gewünschte Einheit im Display erscheint.
– Die **MODE**-Taste und die **SET**-Taste für ca. 5 Sekunden nicht betätigen.
  ✓ Die Einheiten-Anzeige erlischt und die gewählte Einheit der ersten Zeile wird übernommen und gespeichert.

Info
Als Längeneinheit kann **km** oder **miles** eingestellt werden.
Als Volumeneinheit kann **l**, **USga** oder **UKga** eingestellt werden.

7.15 Uhrzeit einstellen

Info
Die Uhrzeit wird im 24-Stunden-Format angezeigt.
Die Uhrzeit muss eingestellt werden, wenn die 12-V-Batterie vom Fahrzeug getrennt wurde oder wenn die Sicherung ausgebaut war.



F01410-10

Bedingung
Das Motorrad steht.

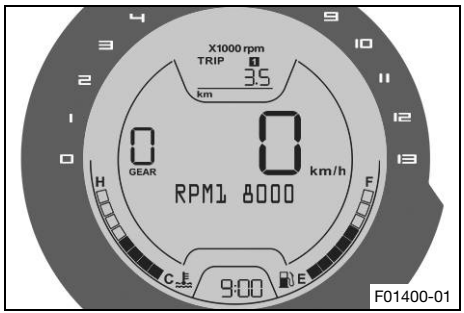
– **MODE**-Taste so oft kurz drücken, bis die **ODO**-Anzeige im Display erscheint.
– **MODE**-Taste und **SET**-Taste gleichzeitig 5 Sekunden drücken.
  ✓ Die Uhrzeit beginnt zu blinken.

Info
Die Uhrzeit kann in der **ODO**-Anzeige bei jedem Menü durch gleichzeitiges Gedrückthalten der **MODE**-Taste und **SET**-Taste eingestellt werden.

– Stundenanzeige mit der **MODE**-Taste einstellen.
– Minutenanzeige mit der **SET**-Taste einstellen.
– **MODE**-Taste und **SET**-Taste gleichzeitig drücken.

✓ Die eingestellte Uhrzeit wird übernommen und gespeichert.

7.16 Schaltdrehzahl RPM1 einstellen



Bedingung
Das Motorrad steht.
ODO > 1000 km (621 mi).

– **MODE**-Taste so oft kurz drücken, bis die **TRIP 1**-Anzeige im Display erscheint.
– **MODE**-Taste 5 Sekunden drücken.
  ✓ Die **RPM1**-Anzeige erscheint.

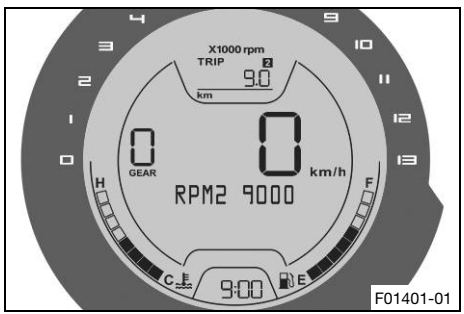
Info
Die **RPM1**-Anzeige erscheint in der **TRIP 1**-Anzeige bei jedem Menü durch Gedrückthalten der **MODE**-Taste.
RPM1 ist die Drehzahl, ab der der Schaltblitz einsetzt und blinkt.
Die Drehzahl kann in 50er Schritten eingestellt werden.
Die Schaltdrehzahl **RPM1** kann nur bis maximal 50 Umdrehungen pro Minute unter der Schaltdrehzahl **RPM2** eingestellt werden.

– Die Drehzahl mit der **MODE**-Taste und **SET**-Taste einstellen.

Info
Die **MODE**-Taste erhöht den Wert.
Die **SET**-Taste verringert den Wert.

– **MODE**-Taste und **SET**-Taste gleichzeitig drücken.
✓ Die **RPM1**-Anzeige erlischt und die eingestellte Schaltdrehzahl **RPM1** wird übernommen und gespeichert.

7.17 Schaltdrehzahl RPM2 einstellen



Bedingung
Das Motorrad steht.
ODO > 1000 km (621 mi).

– **MODE**-Taste so oft kurz drücken, bis die **TRIP 2**-Anzeige im Display erscheint.
– **MODE**-Taste 5 Sekunden drücken.
✓ Die **RPM2**-Anzeige erscheint.

Info
Die **RPM2**-Anzeige erscheint in der **TRIP 2**-Anzeige bei jedem Menü durch Gedrückthalten der **MODE**-Taste.
RPM2 ist die Drehzahl, ab der der Schaltblitz leuchtet.
Die Drehzahl kann in 50er Schritten eingestellt werden.
Die Schaltdrehzahl **RPM2** kann ab mindestens 50 Umdrehungen pro Minute über der Schaltdrehzahl **RPM1** eingestellt werden.

– Die Drehzahl mit der **MODE**-Taste und **SET**-Taste einstellen.

Info
Die **MODE**-Taste erhöht den Wert.
Die **SET**-Taste verringert den Wert.

– **MODE**-Taste und **SET**-Taste gleichzeitig drücken.

✓ Die **RPM2**-Anzeige erlischt und die eingestellte Schaltrehzahl **RPM2** wird übernommen und gespeichert.

8 INBETRIEBNAHME

8.1 Hinweise zur ersten Inbetriebnahme

Gefahr

Unfallgefahr Ein verkehrsuntüchtiger Fahrer gefährdet sich und andere.

– Nehmen Sie das Fahrzeug nicht in Betrieb, wenn Sie durch Alkohol, Drogen oder Medikamente verkehrsuntüchtig sind.
– Nehmen Sie das Fahrzeug nicht in Betrieb, wenn Sie dazu physisch oder psychisch nicht in der Lage sind.

Warnung

Verletzungsgefahr Fehlende oder mangelhafte Schutzkleidung stellt ein erhöhtes Sicherheitsrisiko dar.

– Tragen Sie bei allen Fahrten geeignete Schutzkleidung wie Helm, Stiefel, Handschuhe sowie Hose und Jacke mit Protektoren.
– Verwenden Sie immer Schutzkleidung, die in einwandfreiem Zustand ist und den gesetzlichen Vorgaben entspricht.

Warnung

Sturzgefahr Unterschiedliche Reifenprofile an Vorder- und Hinterrad beeinträchtigen das Fahrverhalten.

Unterschiedliche Reifenprofile können die Kontrolle über das Fahrzeug erheblich erschweren.

– Stellen Sie sicher, dass Vorder- und Hinterrad nur mit Reifen gleichartiger Profilgestaltung bereift sind.

Warnung

Unfallgefahr Nicht freigegebene oder empfohlene Reifen und Räder beeinträchtigen das Fahrverhalten.

– Verwenden Sie nur von Husqvarna Motorcycles freigegebene und empfohlene Reifen und Räder mit dem entsprechenden Geschwindigkeitsindex.

Warnung

Unfallgefahr Neue Reifen verfügen über reduzierte Bodenhaftung.

Bei neuen Reifen ist die Lauffläche noch nicht aufgeraut.

– Fahren Sie neue Reifen bei gemäßigter Fahrweise und in wechselnder Schräglage ein.

Einfahrphase	200 km

Warnung

Unfallgefahr Die Bremsanlage fällt bei Überhitzung aus.

Wenn der Fußbremshebel nicht freigegeben wird, schleifen die Bremsbeläge ununterbrochen.

– Nehmen Sie den Fuß vom Fußbremshebel, wenn Sie nicht bremsen wollen.

Info

Bedenken Sie beim Betreiben Ihres Fahrzeugs, dass sich andere Menschen durch übermäßigen Lärm belästigt fühlen.

– Vergewissern Sie sich, dass die Arbeiten der Vorverkaufskontrolle von einer autorisierten Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt durchgeführt wurden.

✓ Sie erhalten die Auslieferungsurkunde bei der Fahrzeugübergabe.

– Lesen Sie vor der ersten Fahrt die gesamte Bedienungsanleitung aufmerksam durch.
– Machen Sie sich mit den Bedienelementen vertraut.
– Grundstellung des Kupplungshebels einstellen. (📖 S. 129)
– Grundstellung des Handbremshebels einstellen. (📖 S. 143)
– Grundstellung des Fußbremshebels einstellen. 🔧 (📖 S. 151)
– Gewöhnen Sie sich auf einer geeigneten Fläche an das Fahrverhalten des Motorrades, bevor Sie eine größere Ausfahrt machen. Versuchen Sie auch einmal möglichst langsam zu fahren, um mehr Gefühl für das Motorrad zu bekommen.
– Halten Sie während der Fahrt den Lenker mit beiden Händen fest und lassen Sie die Füße auf den Fußrasten.
– Motor einfahren. (📖 S. 74)

8.2 Motor einfahren

– Während der Einlaufphase die angegebene Motordrehzahl nicht überschreiten.

Vorgabe

Maximale Motordrehzahl	
Während der ersten: 1.000 km	6.000 1/min
Nach den ersten: 1.000 km	7.800 1/min

– Vollgasfahrten vermeiden!

8.3 Fahrzeug beladen

Warnung

Unfallgefahr Gesamtgewicht und Achslasten beeinflussen das Fahrverhalten.

Das Gesamtgewicht ergibt sich aus: Motorrad betriebsbereit und vollgetankt, Fahrer und Sozius mit Schutzkleidung und Helm, Gepäck.

– Überschreiten Sie weder das höchstzulässige Gesamtgewicht noch die Achslasten.

Warnung

Unfallgefahr Unsachgemäße Montage der Koffer oder des Tankrucksacks beeinträchtigt das Fahrverhalten.

– Montieren und sichern Sie Koffer und Tankrucksack gemäß Herstellervorschrift.

Warnung

Unfallgefahr Instabiles Fahrverhalten bei hoher Geschwindigkeit.

– Passen Sie die Geschwindigkeit der Zuladung entsprechend an. Fahren Sie langsamer, wenn Ihr Motorrad mit Koffern oder anderem Gepäck beladen ist.

Höchstgeschwindigkeit mit Gepäck	130 km/h

Warnung

Unfallgefahr Das Koffersystem wird bei Überlastung beschädigt.

– Beachten Sie die Herstellerangaben zur maximalen Zuladung, wenn Sie Koffer montieren.

Warnung

Unfallgefahr Verrutschte Gepäckstücke beeinträchtigen die Sichtbarkeit.

Wenn das Rücklicht verdeckt ist, sind Sie insbesondere bei Dunkelheit für nachkommende Verkehrsteilnehmer schlechter sichtbar.

– Kontrollieren Sie die Befestigung des mitgeführten Gepäcks regelmäßig.

Warnung

Unfallgefahr Hohe Zuladung verändert das Fahrverhalten und verlängert den Bremsweg.

– Passen Sie die Geschwindigkeit der Zuladung an.

Warnung

Unfallgefahr Verrutschte Gepäckstücke beeinträchtigen das Fahrverhalten.

– Kontrollieren Sie die Befestigung des mitgeführten Gepäcks regelmäßig.

Warnung

Brandgefahr Die heiße Auspuffanlage kann das Gepäck verbrennen.

– Befestigen Sie das Gepäck so, dass es nicht von der heißen Auspuffanlage verbrannt oder verschmort werden kann.

– Wenn Sie Gepäck mitnehmen, achten Sie auf eine sichere Befestigung möglichst nahe an der Fahrzeugmitte und auf eine gleichmäßige Gewichtsverteilung auf Vorderrad und Hinterrad.
– Halten Sie das höchstzulässige Gesamtgewicht und die höchstzulässigen Achslasten ein.

Vorgabe

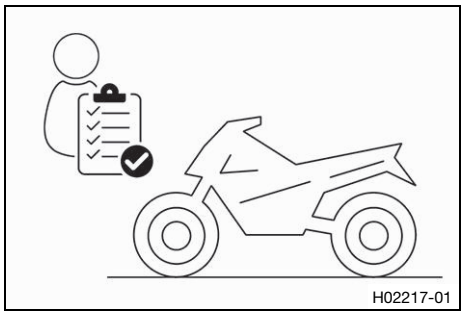
Höchstzulässiges Gesamtgewicht	350 kg
Höchstzulässige Achslast vorn	150 kg
Höchstzulässige Achslast hinten	200 kg

9 FAHRANLEITUNG

9.1 Kontroll- und Pflegearbeiten vor jeder Inbetriebnahme

Info

Vor jeder Fahrt den Zustand des Fahrzeugs und die Verkehrssicherheit kontrollieren.
Das Fahrzeug muss beim Betrieb in einem technisch einwandfreien Zustand sein.



- Motorölstand kontrollieren. (S. 227)
- Bremsflüssigkeitsstand der Vorderradbremse kontrollieren. (S. 145)
- Bremsflüssigkeitsstand der Hinterradbremse kontrollieren. (S. 155)
- Bremsbeläge der Vorderradbremse kontrollieren. (S. 149)
- Bremsbeläge der Hinterradbremse kontrollieren. (S. 159)
- Funktion der Bremsanlage kontrollieren.
- Kühlflüssigkeitsstand im Ausgleichsbehälter kontrollieren. (S. 212)
- Kettenverschmutzung kontrollieren. (S. 119)
- Kettenspannung kontrollieren. (S. 121)
- Reifenzustand kontrollieren. (S. 175)
- Reifendruck kontrollieren. (S. 180)
- Einstellung und Leichtgängigkeit aller Bedienelemente kontrollieren.
- Funktion der elektrischen Anlage kontrollieren.
- Gepäck auf korrekte Befestigung kontrollieren.

– Auf das Motorrad setzen und die Einstellung der Rückspiegel kontrollieren.
– Kraftstoffvorrat kontrollieren.

9.2 Fahrzeug starten

Gefahr

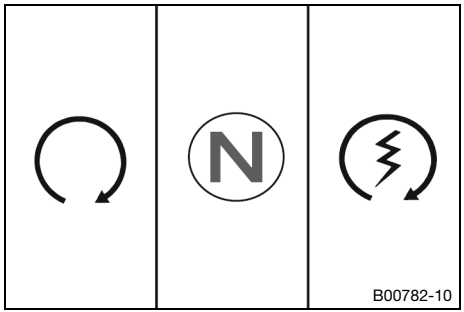
Vergiftungsgefahr Abgase sind giftig und können zu Bewusstlosigkeit und zum Tode führen.

– Sorgen Sie beim Betrieb des Motors stets für ausreichende Belüftung.
– Verwenden Sie eine geeignete Abgasabsaugung, wenn Sie den Motor in einem geschlossenen Raum starten oder laufen lassen.

Hinweis

Motorschaden Hohe Drehzahlen bei kaltem Motor wirken sich negativ auf die Haltbarkeit des Motors aus.

– Fahren Sie den Motor immer mit niedriger Drehzahl warm.



– Not-Aus-Schalter in die Stellung ❍ drücken.
– Zündung einschalten, dazu den Zündschlüssel in die Stellung ❍ drehen.
  ✔ Nach dem Einschalten der Zündung ist ca. 2 Sekunden das Arbeitsgeräusch der Kraftstoffpumpe hörbar. Gleichzeitig wird die Funktionskontrolle des Kombiinstrumentes durchgeführt.
  ✔ Die ABS-Warnleuchte leuchtet auf und geht nach dem Anfahren wieder aus.
– Getriebe in Leerlaufstellung schalten.
  ✔ Die grüne Leerlauf-Kontrollleuchte **N** leuchtet.
– Starttaste ⓢ drücken.

Info

Starttaste erst drücken, wenn die Funktionskontrolle des Kombiinstrumentes abgeschlossen ist.
Beim Starten **KEIN** Gas geben. Wenn während des Startvorganges Gas gegeben wird, wird vom Motormanagementsystem kein Kraftstoff eingespritzt, der Motor kann dadurch nicht anspringen.
Maximal 5 Sekunden ununterbrochen starten. Bis zum nächsten Startversuch mindestens 5 Sekunden warten.
Dieses Motorrad ist mit einem Sicherheitsstartsystem ausgerüstet. Der Motor kann nur gestartet werden, wenn das Getriebe in Leerlaufstellung geschaltet ist oder bei eingelegtem Gang der Kupplungshebel gezogen ist. Wenn Sie bei ausgeklapptem Seitenständer einen Gang einlegen und den Kupplungshebel loslassen, bleibt der Motor stehen.

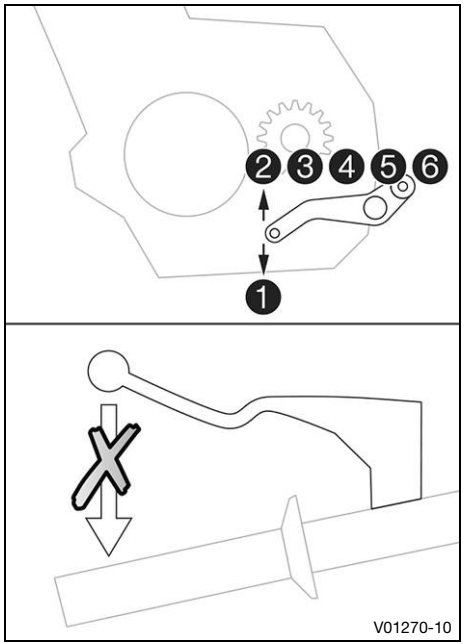
– Seitenständer entlasten und mit dem Fuß bis zum Anschlag nach oben schwenken.

9.3 Anfahren

– Kupplungshebel ziehen, 1. Gang einlegen, Kupplungshebel langsam freigeben und gleichzeitig vorsichtig Gas geben.

Tipp
Wenn der Motor beim Anfahren abstirbt, nur den Kupplungshebel ziehen und E-Startknopf betätigen. Das Getriebe muss nicht in die Leerlaufstellung gebracht werden.

9.4 Easy Shift



Mit Easy Shift kann ohne Betätigung der Kupplung hoch- und zurückgeschaltet werden.
Da der Gasdrehgriff nicht geschlossen werden muss, ist ein unterbrechungsfreier Gangwechsel möglich.
Der Easy Shift erkennt anhand der Schaltwellenposition, ob ein Schaltvorgang eingeleitet werden soll, und gibt ein entsprechendes Signal an die Motorsteuerung.

9.5 Schalten, Fahren

Warnung

Unfallgefahr Bei abruptem Lastwechsel kann das Fahrzeug außer Kontrolle geraten.

– Vermeiden Sie abrupte Lastwechsel und starke Bremsmanöver.

– Passen Sie die Geschwindigkeit den Fahrbahnverhältnissen an.

Warnung

Unfallgefahr Zurückschalten bei hoher Motordrehzahl blockiert das Hinterrad und überdreht den Motor.

– Schalten Sie bei hoher Motordrehzahl nicht in einen kleineren Gang zurück.

Warnung

Unfallgefahr Eine falsche Zündschlüsselstellung löst Fehlfunktionen aus.

– Ändern Sie die Zündschlüsselstellung während der Fahrt nicht.

Warnung

Unfallgefahr Einstelltätigkeiten am Fahrzeug lenken vom Verkehrsgeschehen ab.

– Nehmen Sie alle Einstelltätigkeiten bei Stillstand des Fahrzeuges vor.

Warnung

Verletzungsgefahr Der Sozius kann bei falschem Verhalten vom Motorrad fallen.

– Stellen Sie sicher, dass sich der Sozius ordnungsgemäß auf die Soziussitzbank setzt, die Füße auf die Soziusfußrasten stellt und sich am Fahrer oder an den Haltegriffen festhält.
– Beachten Sie die Vorschriften über das Sozius-Mindestalter in Ihrem Land.

Warnung

Unfallgefahr Riskante Fahrweise stellt ein großes Risiko dar.

– Befolgen Sie die Verkehrsvorschriften und fahren Sie defensiv und vorausschauend, um Gefahren möglichst früh zu erkennen.

Warnung

Unfallgefahr Kalte Reifen verfügen über reduzierte Bodenhaftung.

– Fahren Sie bei jeder Fahrt die ersten Kilometer vorsichtig mit mäßiger Geschwindigkeit, bis die Reifen ihre Betriebstemperatur erreicht haben.

Warnung

Unfallgefahr Neue Reifen verfügen über reduzierte Bodenhaftung.

Bei neuen Reifen ist die Lauffläche noch nicht aufgeraut.

– Fahren Sie neue Reifen bei gemäßigter Fahrweise und in wechselnder Schräglage ein.

Einfahrphase	200 km

Warnung

Unfallgefahr Gesamtgewicht und Achslasten beeinflussen das Fahrverhalten.

Das Gesamtgewicht ergibt sich aus: Motorrad betriebsbereit und vollgetankt, Fahrer und Sozius mit Schutzkleidung und Helm, Gepäck.

– Überschreiten Sie weder das höchstzulässige Gesamtgewicht noch die Achslasten.

Warnung

Unfallgefahr Verrutschte Gepäckstücke beeinträchtigen das Fahrverhalten.

– Kontrollieren Sie die Befestigung des mitgeführten Gepäcks regelmäßig.

Warnung

Unfallgefahr Ein Sturz kann das Fahrzeug stärker beschädigen, als auf den ersten Blick ersichtlich ist.

– Kontrollieren Sie nach einem Sturz das Fahrzeug wie vor jeder Inbetriebnahme.

Hinweis

Motorschaden Ungefilterte Ansaugluft wirkt sich negativ auf die Haltbarkeit des Motors aus.

Ohne Luftfilter gelangen Staub und Schmutz in den Motor.

– Nehmen Sie das Fahrzeug nie ohne Luftfilter in Betrieb.

Hinweis

Motorschaden Der Motor wird bei Überhitzung beschädigt.

– Halten Sie sofort verkehrsgerecht an und stellen Sie den Motor ab, wenn die Kühlflüssigkeitstemperatur-Warnung angezeigt wird.

– Lassen Sie den Motor und das Kühlsystem abkühlen.
– Kontrollieren bzw. korrigieren Sie bei abgekühltem Kühlsystem den Kühlflüssigkeitsstand.

Hinweis

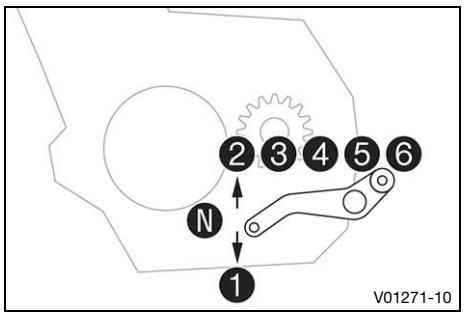
Getriebeschaden Das Getriebe wird bei falscher Verwendung des Easy Shift beschädigt.

Wenn der Kupplungshebel gezogen wird, ist der Easy Shift nicht aktiv.

– Verwenden Sie den Easy Shift ausschließlich im angegebenen, zulässigen Drehzahlbereich.

Info

Wenn beim Betrieb betriebsunübliche Geräusche auftreten, sofort verkehrsgerecht anhalten, den Motor abstellen und eine autorisierte Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt kontaktieren.



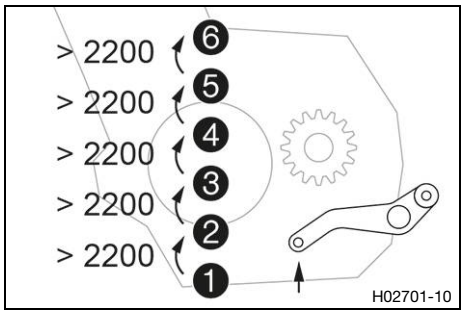
– Wenn die Verhältnisse (Steigung, Fahrsituation, usw.) es erlauben, können Sie in höhere Gänge schalten.
– Gas wegnehmen, gleichzeitig Kupplungshebel ziehen, nächsten Gang einlegen, Kupplungshebel freigeben und Gas geben.

Info

Die Lage der 6 Vorwärtsgänge ersehen Sie aus der Abbildung. Die Neutral- oder Leerlaufstellung befindet sich zwischen dem 1. und 2. Gang. Der 1. Gang stellt den Anfahr- oder Berggang dar.
Die Betriebstemperatur ist erreicht, wenn 4 Balken der Temperaturanzeige leuchten.

– Nach dem Erreichen der Höchstgeschwindigkeit durch volles Aufdrehen des Gasdrehgriffes, diesen auf ¾ Gas zurückdrehen. Die Geschwindigkeit verringert sich kaum, der Kraftstoffverbrauch geht jedoch stark zurück.
– Geben Sie immer nur so viel Gas wie es Fahrbahn und Witterungsverhältnisse erlauben. Besonders in Kurven sollte nicht geschaltet und nur sehr vorsichtig Gas gegeben werden.
– Zum Zurückschalten Motorrad nötigenfalls abbremsen und gleichzeitig Gas wegnehmen.
– Kupplungshebel ziehen und niedrigeren Gang einlegen, Kupplungshebel langsam freigeben und Gas geben oder nochmals schalten.
– Wenn zum Beispiel an einer Kreuzung der Motor abgewürgt wird, nur den Kupplungshebel ziehen und Starttaste betätigen. Das Getriebe muss nicht in die Leerlaufstellung gebracht werden.

– Stellen Sie den Motor ab, wenn längerer Betrieb mit Leerlaufdrehzahl oder im Stand bevorsteht.
– Wenn die Fehlfunktion-Kontrollleuchte während der Fahrt aufleuchtet, sofort verkehrsgerecht anhalten.



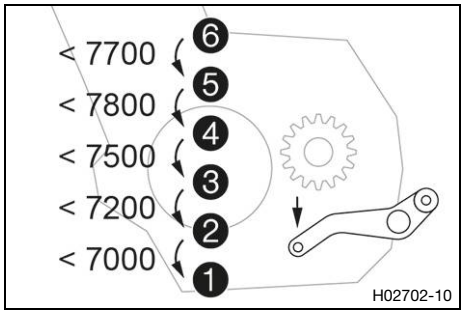
Bedingung

Easy Shift aktiviert.

– Mit Easy Shift können Sie im angegebenen Drehzahlbereich hochschalten, ohne den Kupplungshebel zu ziehen.

Info

Die Mindestmotordrehzahl vor dem Hochschalten in Umdrehungen pro Minute sehen Sie in der Abbildung.
Ziehen Sie den Schalthebel zügig bis zum Anschlag durch, ohne die Gasdrehgriffstellung zu verändern.

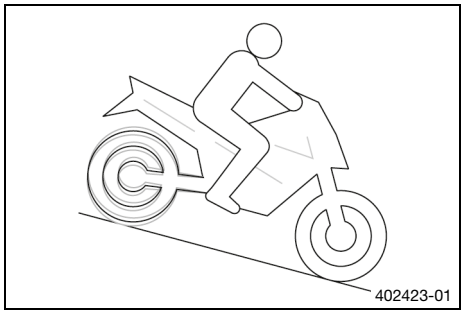


– Mit Easy Shift können Sie im angegebenen Drehzahlbereich zurückschalten, ohne den Kupplungshebel zu ziehen.

Info

Die Höchstmotordrehzahl vor dem Zurückschalten in Umdrehungen pro Minute sehen Sie in der Abbildung.
Drücken Sie den Schalthebel zügig bis zum Anschlag durch, ohne die Gasdrehgriffstellung zu verändern.

9.6 Motorschleppmoment-Regelung (MSR)



Die **MSR** ist eine Funktion der Motorsteuerung.
Wenn die Motorbremswirkung zu groß wird, verhindert die **MSR**, dass das Hinterrad bei Geradeausfahrt blockiert.
Um Schlupf am Hinterrad zu vermeiden, öffnet die **MSR** die Drosselklappe nur so weit wie unbedingt erforderlich.
Die **MSR** kommt auf Oberflächen zum Einsatz, deren Reibwert zu gering ist, um die Antihopping-Kupplung zu öffnen.

9.7 Abbremsen

Warnung

Unfallgefahr Nässe und Schmutz beeinträchtigen die Bremsanlage.

– Bremsen Sie mehrmals vorsichtig ab, um die Bremsbeläge und Bremsscheiben zu trocknen und von Schmutz zu befreien.

Warnung

Unfallgefahr Ein schwammiger Druckpunkt der Vorder- oder Hinterradbremse verringert die Bremswirkung.

– Kontrollieren Sie die Bremsanlage und fahren Sie nicht weiter, bevor das Problem behoben ist. (Ihre autorisierte Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)

Warnung

Unfallgefahr Die Bremsanlage fällt bei Überhitzung aus.

Wenn der Fußbremshebel nicht freigegeben wird, schleifen die Bremsbeläge ununterbrochen.

– Nehmen Sie den Fuß vom Fußbremshebel, wenn Sie nicht bremsen wollen.

Warnung

Unfallgefahr Höheres Gesamtgewicht verlängert den Bremsweg.

– Berücksichtigen Sie den längeren Bremsweg, wenn Sie einen Sozius oder Gepäck mitnehmen.

Warnung

Unfallgefahr Streusalz auf den Straßen beeinträchtigt die Bremsanlage.

– Bremsen Sie mehrmals vorsichtig ab, um die Bremsbeläge und Bremsscheiben von Streusalz zu befreien.

Warnung

Unfallgefahr ABS kann in bestimmten Situationen den Bremsweg verlängern.

– Passen Sie die Bremsweise der Fahrsituation und den Fahrbahnverhältnissen an.

Warnung

Unfallgefahr Zu starkes Abbremsen blockiert die Räder.

Die Wirksamkeit des ABS ist nur dann gewährleistet, wenn es auch eingeschaltet ist.

– Lassen Sie das ABS eingeschaltet, um die Schutzwirkung zu nutzen.

Warnung

Unfallgefahr Das Hinterrad kann durch die Motorbremswirkung blockieren.

– Ziehen Sie die Kupplung, wenn Sie eine Not- oder Vollbremsung durchführen oder auf rutschigem Untergrund abbremsen.

– Zum Bremsen Gas wegnehmen und mit Vorderrad- und Hinterradbremse gleichzeitig bremsen.

Info
Mit ABS können Sie sowohl bei einer Vollbremsung als auch bei geringer Bodenhaftung auf sandigem, regennassem oder rutschigem Untergrund die volle Bremskraft anwenden, ohne Gefahr zu laufen, dass die Räder blockieren.

Warnung
Unfallgefahr Schräglage oder seitlich abschüssiger Untergrund verringert die maximal mögliche Verzögerung.
– Beenden Sie nach Möglichkeit den Bremsvorgang vor Kurvenbeginn.

– Der Bremsvorgang sollte immer vor Kurvenbeginn abgeschlossen sein. Schalten Sie dabei, der Geschwindigkeit entsprechend, in einen kleineren Gang.
– Nutzen Sie bei langen Talfahrten die Bremswirkung des Motors. Schalten Sie dazu einen oder zwei Gänge zurück, überdrehen Sie jedoch den Motor nicht. So brauchen sie wesentlich weniger zu bremsen und die Bremsanlage wird nicht überhitzt.

9.8 Anhalten, Parken

Warnung

Verletzungsgefahr Unbefugt handelnde Personen gefährden sich und andere.

– Lassen Sie das Fahrzeug nie unbeaufsichtigt, wenn der Motor läuft.
– Sichern Sie das Fahrzeug vor dem Zugriff Unbefugter.
– Sperren Sie die Lenkung und ziehen Sie den Zündschlüssel ab, wenn Sie das Fahrzeug unbeaufsichtigt lassen.

Warnung

Verbrennungsgefahr Einige Fahrzeugteile werden beim Betrieb des Fahrzeuges sehr heiß.

– Berühren Sie keine Teile wie Auspuffanlage, Kühler, Motor, Stoßdämpfer oder Bremsanlage, bevor die Fahrzeugteile abgekühlt sind.
– Lassen Sie die Fahrzeugteile abkühlen, bevor Sie Arbeiten durchführen.

Hinweis

Materialschaden Falsches Vorgehen beim Parken beschädigt das Fahrzeug.

Wenn das Fahrzeug wegrollt oder umfällt, können erhebliche Schäden entstehen.
Die Bauteile zum Abstellen des Fahrzeuges sind nur für das Fahrzeuggewicht ausgelegt.

– Stellen Sie das Fahrzeug auf festem und ebenem Untergrund ab.
– Stellen Sie sicher, dass sich niemand auf das Fahrzeug setzt, wenn das Fahrzeug auf einem Ständer geparkt ist.

Hinweis

Brandgefahr Heiße Fahrzeugteile stellen eine Brand- und Explosionsgefahr dar.

– Stellen Sie das Fahrzeug nicht in der Nähe leicht brennbarer oder explosionsfähiger Materialien ab.
– Lassen Sie das Fahrzeug abkühlen, bevor Sie das Fahrzeug abdecken.

– Motorrad abbremsen.
– Getriebe in Leerlaufstellung schalten.
– Zündung ausschalten, dazu den Zündschlüssel in die Stellung ⊠ drehen.

Info

Wenn der Motor mit dem Not-Aus-Schalter abgestellt wird und am Zündschloss die Zündung eingeschaltet bleibt, wird die Stromversorgung der meisten Stromverbraucher nicht unterbrochen. Dadurch wird die 12-V-Batterie entladen. Motor daher immer mit dem Zündschloss abstellen, der Not-Aus-Schalter ist nur für Notsituationen vorgesehen.

– Motorrad auf festem Untergrund parken.
– Seitenständer mit dem Fuß bis zum Anschlag nach vorn schwenken und mit dem Fahrzeug belasten.
– Lenkung blockieren, dazu den Lenker nach links einschlagen, Zündschlüssel in der Stellung ⊠ niederdrücken und in die Stellung 🔒 drehen. Um das Einrasten der Lenksperre zu erleichtern, den Lenker ein kleines Stück hin und her bewegen. Zündschlüssel abziehen.

◀

9.9 Transportieren

Hinweis

Beschädigungsgefahr Das abgestellte Fahrzeug kann wegrollen oder umfallen.

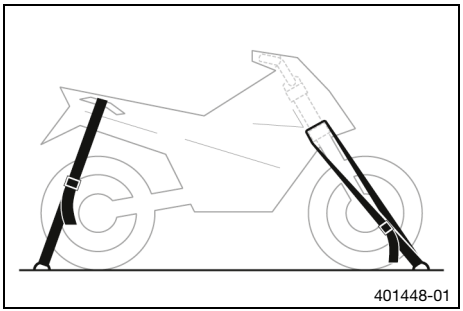
– Stellen Sie das Fahrzeug auf festem und ebenem Untergrund ab.

Hinweis

Brandgefahr Heiße Fahrzeugteile stellen eine Brand- und Explosionsgefahr dar.

– Stellen Sie das Fahrzeug nicht in der Nähe leicht brennbarer oder explosionsfähiger Materialien ab.

– Lassen Sie das Fahrzeug abkühlen, bevor Sie das Fahrzeug abdecken.



– Motor abstellen.

– Motorrad mit Spanngurten oder anderen geeigneten Befestigungsvorrichtungen gegen Umfallen und Wegrollen sichern.

9.10 Kraftstoff tanken

Gefahr

Brandgefahr Kraftstoff ist leicht entflammbar.

Der Kraftstoff im Kraftstofftank dehnt sich bei Erwärmung aus und kann bei Überfüllung austreten.

- Tanken Sie das Fahrzeug nicht in der Nähe offener Flammen oder brennender Zigaretten.
- Stellen Sie den Motor ab, wenn Sie Kraftstoff tanken.
- Stellen Sie sicher, dass kein Kraftstoff verschüttet wird, insbesondere nicht auf heiße Teile des Fahrzeuges.
- Wischen Sie dennoch verschütteten Kraftstoff sofort auf.
- Beachten Sie die Angaben zum Tanken von Kraftstoff.

Warnung

Vergiftungsgefahr Kraftstoff ist giftig und gesundheitsschädlich.

- Lassen Sie Kraftstoff nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
- Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kraftstoff verschluckt wurde.
- Atmen Sie Kraftstoffdämpfe nicht ein.
- Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle sofort mit viel Wasser ab.
- Spülen Sie die Augen gründlich mit Wasser und suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kraftstoff in die Augen gelangt ist.
- Wechseln Sie die Kleidung, wenn Kraftstoff auf die Kleidung gelangt ist.

Hinweis

Materialschaden Unzureichende Kraftstoffqualität setzt den Kraftstofffilter vorzeitig zu.

In einigen Ländern und Regionen ist die verfügbare Kraftstoffqualität und -sauberkeit unter Umständen nicht ausreichend. Probleme im Kraftstoffsystem sind die Folge.

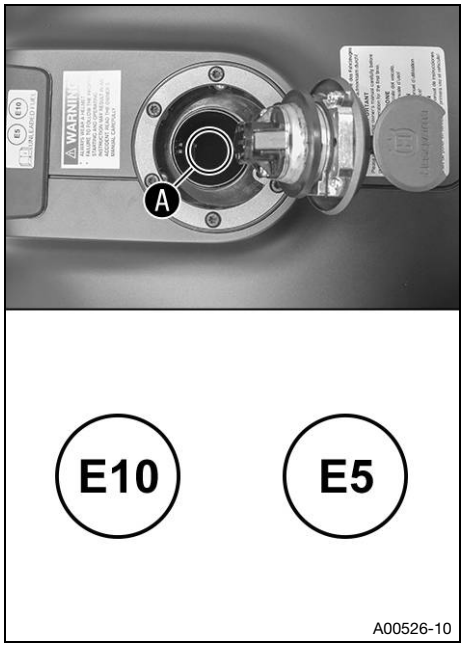
– Tanken Sie nur sauberen Kraftstoff, der der angegebenen Norm entspricht. (Ihre autorisierte Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)



Hinweis

Umweltgefährdung Unsachgemäßer Umgang mit Kraftstoff gefährdet die Umwelt.

– Lassen Sie Kraftstoff nicht in das Grundwasser, den Boden oder die Kanalisation gelangen.



– Motor abstellen.
– Kraftstofftankverschluss öffnen. (S. 34)
– Kraftstofftank bis maximal an die Unterkante Ⓐ des Einfüllstutzens mit Kraftstoff auffüllen.

Kraftstofftankinhalt gesamt ca.	12 l	Superkraftstoff bleifrei (ROZ 95) (S. 272)

– Kraftstofftankverschluss schließen. (S. 36)

10 SERVICEPLAN

10.1 Zusätzliche Informationen

Alle weiterführenden Arbeiten, die sich aus den Pflichtarbeiten bzw. aus den empfohlenen Arbeiten ergeben, sind gesondert zu beauftragen und werden gesondert verrechnet.
In Abhängigkeit von lokalen Einsatzbedingungen können in Ihrem Land abweichende Serviceintervalle gelten. Im Zuge technischer Weiterentwicklungen können sich einzelne Serviceintervalle und Umfänge ändern. Der letztgültige Serviceplan ist immer im Husqvarna Motorcycles Dealer.net hinterlegt. Ihr autorisierter Husqvarna Motorcycles-Händler berät Sie gern.

10.2 Pflichtarbeiten

	nach 1.000 km	alle 10.000 km	alle 20.000 km	alle 12 Monate	alle 24 Monate
Fehlerspeicher mit Husqvarna Motorcycles-Diagnosetool auslesen. 🔧	○	●	●	●	●
Funktion der elektrischen Anlage kontrollieren. 🔧	○	●	●	●	●
Motoröl und Ölfilter wechseln, Ölsiebe reinigen. 🔧 (📖 S. 228)	○	●	●	●	●
Bremsbeläge der Vorderradbremse kontrollieren. (📖 S. 149)	○	●	●	●	●
Bremsbeläge der Hinterradbremse kontrollieren. (📖 S. 159)	○	●	●	●	●
Bremsscheiben kontrollieren. (📖 S. 144)	○	●	●	●	●
Bremsleitungen auf Beschädigung und Dichtheit kontrollieren. 🔧	○	●	●	●	●
Bremsflüssigkeitsstand der Vorderradbremse kontrollieren. (📖 S. 145)	○	●	●	●	

	nach 1.000 km	alle 10.000 km	alle 20.000 km	alle 12 Monate	alle 24 Monate
Bremsflüssigkeitsstand der Hinterradbremse kontrollieren. (📖 S. 155)	○	●	●	●	
Flüssigkeitsstand der hydraulischen Kupplung kontrollieren/berichtigen. (📖 S. 130)		●	●	●	
Bremsflüssigkeit der Vorderradbremse wechseln. 🔧					●
Bremsflüssigkeit der Hinterradbremse wechseln. 🔧					●
Flüssigkeit der hydraulischen Kupplung wechseln. 🔧					●
Leerweg am Fußbremshebel kontrollieren. (📖 S. 150)	○	●	●	●	●
Federbein und Gabel auf Dichtheit kontrollieren. 🔧	○	●	●	●	●
Staubmanschetten der Gabelbeine reinigen. 🔧 (📖 S. 113)		●	●		
Steuerkopflager-Spiel kontrollieren. 🔧	○	●	●	●	●
Reifenzustand kontrollieren. (📖 S. 175)	○	●	●	●	●
Reifendruck kontrollieren. (📖 S. 180)	○	●	●	●	●
Speichen nachziehen. 🔧	○				
Speichenspannung kontrollieren. (📖 S. 179)		●	●	●	●
Felgenschlag kontrollieren. 🔧	○	●	●	●	●
Kette, Kettenrad und Kettenritzel kontrollieren. (📖 S. 125)		●	●	●	●
Kettenspannung kontrollieren. (📖 S. 121)	○	●	●	●	●

10 SERVICEPLAN

	nach 1.000 km	alle 10.000 km	alle 20.000 km	alle 12 Monate	alle 24 Monate
Zündkerzen wechseln. 🔧			●		
Ventilspiel kontrollieren. 🔧		●	●		
Frostschutz und Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren. (📖 S. 209)	○	●	●	●	●
Kabel auf Beschädigung und knickfreie Verlegung kontrollieren. 🔧		●	●	●	●
Luftfilter wechseln. Luftfilterkasten reinigen. 🔧		●	●		
Kraftstoffdruck kontrollieren. 🔧		●	●	●	●
Scheinwerfereinstellung kontrollieren. (📖 S. 201)	○	●	●		
Funktion des Kühlerlüfters kontrollieren. 🔧	○	●	●	●	●
Endkontrolle: Fahrzeug auf Verkehrssicherheit kontrollieren und Probefahrt durchführen. 🔧	○	●	●	●	●
Fehlerspeicher mit Husqvarna Motorcycles-Diagnosetool nach der Probefahrt auslesen. 🔧	○	●	●	●	●
Serviceintervallanzeige zurücksetzen. 🔧	○	●	●	●	●
Serviceeintrag im **Husqvarna Motorcycles Dealer.net** durchführen. 🔧	○	●	●	●	●

○ einmaliges Intervall

● periodisches Intervall

10.3 Empfohlene Arbeiten

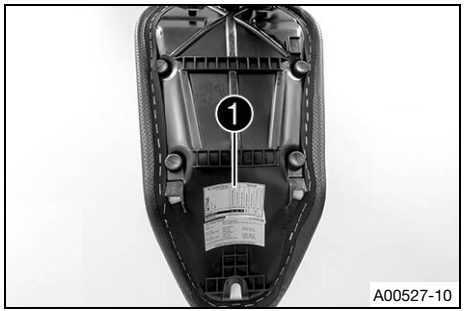
	nach 1.000 km	alle 10.000 km	alle 30.000 km	alle 12 Monate	alle 48 Monate
Rahmen kontrollieren. 🔧			●		
Schwinge kontrollieren. 🔧			●		
Schwingenlager auf Spiel kontrollieren. 🔧		●	●		
Radlager auf Spiel kontrollieren. 🔧		●	●		
Kühlflüssigkeit wechseln. 🔧 (📖 S. 219)					●
Drainageschläuche entleeren. 🔧	○	●	●	●	●
Alle Schläuche (z. B. Kraftstoff-, Kühl-, Entlüftungs-, Drainageschläuche, ...) und Manschetten auf Risse, Dichtheit und korrekte Verlegung kontrollieren. 🔧		●	●	●	●
Alle beweglichen Teile (z. B. Seitenständer, Handhebel, Kette, ...) schmieren und auf Leichtgängigkeit kontrollieren. 🔧	○	●	●	●	●
Leicht zugängliche, sicherheitsrelevante Schrauben und Muttern auf festen Sitz kontrollieren. 🔧	○	●	●	●	●

○ einmaliges Intervall

● periodisches Intervall

11 FAHRWERK ABSTIMMEN

11.1 Gabel/Federbein



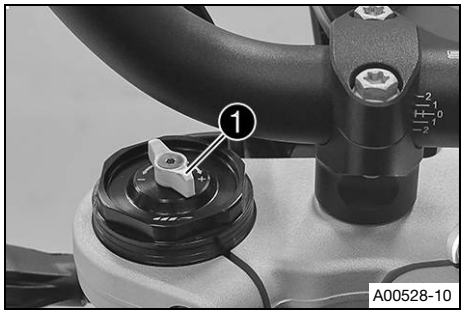
Gabel und Federbein bieten viele Möglichkeiten, um das Fahrwerk an Fahrstil und Zuladung anzupassen.

Info
Die Empfehlungen für die Fahrwerksabstimmung sind in der Tabelle ❶ zusammengefasst. Die Tabelle ist an der Unterseite der Fahrersitzbank angebracht.

Diese Einstellwerte sind als Richtwerte zu verstehen und sollten immer die Ausgangsbasis für eine persönliche Fahrwerksabstimmung sein. Die Einstellungen nicht willkürlich verändern, da sich sonst die Fahreigenschaften besonders im Hochgeschwindigkeitsbereich verschlechtern können.

11.2 Druckstufendämpfung der Gabel einstellen

Info
Die hydraulische Druckstufendämpfung bestimmt das Verhalten beim Einfedern der Gabel.



– Einstellelement ❶ bis zum Anschlag im Uhrzeigersinn drehen.

Info

Das Einstellelement ❶ befindet sich am oberen Ende des linken Gabelbeines.
Die Druckstufendämpfung befindet sich im linken Gabelbein **COMP** (weißes Einstellelement). Die Zugstufendämpfung befindet sich im rechten Gabelbein **REB** (rotes Einstellelement).

– Dem Gabeltyp entsprechende Anzahl von Klicks gegen den Uhrzeigersinn drehen.

Vorgabe

Druckstufendämpfung	
Komfort	17 Klicks
Standard	12 Klicks
Sport	7 Klicks
volle Nutzlast	12 Klicks

Info

Drehen im Uhrzeigersinn erhöht die Dämpfung, drehen gegen den Uhrzeigersinn verringert die Dämpfung beim Einfedern.

11.3 Zugstufendämpfung der Gabel einstellen

Info
Die hydraulische Zugstufendämpfung bestimmt das Verhalten beim Ausfedern der Gabel.



– Einstellelement ❶ bis zum Anschlag im Uhrzeigersinn drehen.

Info
Das Einstellelement ❶ befindet sich am oberen Ende des rechten Gabelbeines.
Die Zugstufendämpfung befindet sich im rechten Gabelbein **REB** (rotes Einstellelement). Die Druckstufendämpfung befindet sich im linken Gabelbein **COMP** (weißes Einstellelement).

– Dem Gabeltyp entsprechende Anzahl von Klicks gegen den Uhrzeigersinn drehen.

Vorgabe

Zugstufendämpfung	
Komfort	17 Klicks
Standard	12 Klicks
Sport	7 Klicks
volle Nutzlast	12 Klicks

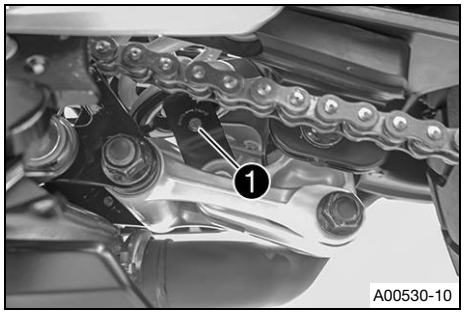
Info
Drehen im Uhrzeigersinn erhöht die Dämpfung, drehen gegen den Uhrzeigersinn verringert die Dämpfung beim Ausfedern.

11.4 Zugstufendämpfung des Federbeins einstellen

Vorsicht
Verletzungsgefahr Teile des Federbeins werden umhergeschleudert, wenn das Federbein unsachgemäß zerlegt wird.

Das Federbein ist mit hochverdichtetem Stickstoff gefüllt.

– Beachten Sie die angegebene Beschreibung. (Ihre autorisierte Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)



– Einstellschraube ❶ bis zum letzten spürbaren Klick im Uhrzeigersinn drehen.
– Dem Federbeintyp entsprechende Anzahl von Klicks gegen den Uhrzeigersinn drehen.

Vorgabe

Zugstufendämpfung	
Komfort	15 Klicks
Standard	10 Klicks
Sport	5 Klicks
volle Nutzlast	10 Klicks

Info
Drehen im Uhrzeigersinn erhöht die Dämpfung, Drehen gegen den Uhrzeigersinn verringert die Dämpfung beim Ausfedern.

11.5 Federvorspannung des Federbeins einstellen

Warnung
Unfallgefahr Änderungen der Fahrwerkseinstellung können das Fahrverhalten stark verändern.
– Fahren Sie nach Änderungen zuerst langsam, um das Fahrverhalten abzuschätzen.

Info

Die Federvorspannung bestimmt die Ausgangslage des Federvorgangs am Federbein.
Eine optimal eingestellte Federvorspannung ist an das Fahrergewicht mit eventuellem Gepäck und Sozius angepasst und gewährleistet so einen Kompromiss zwischen Handlichkeit und Stabilität.



– Durch Drehen des Einstellrings ❶ mit dem Hakenschlüssel und der Verlängerung aus dem Bordwerkzeug die Federvorspannung einstellen.

Vorgabe

Federvorspannung	
Komfort	5 Klicks
Standard	5 Klicks
Sport	5 Klicks
volle Nutzlast	10 Klicks

Info

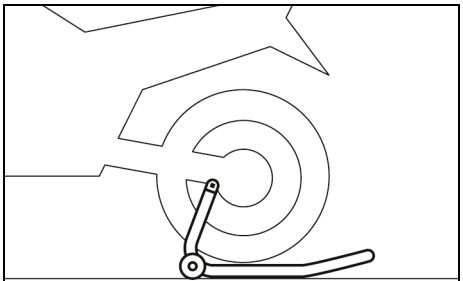
Die Federvorspannung kann auf 10 verschiedene Positionen eingestellt werden.

12.1 Motorrad mit Hebevorrichtung hinten aufheben

Hinweis

Beschädigungsgefahr Das abgestellte Fahrzeug kann wegrollen oder umfallen.

– Stellen Sie das Fahrzeug auf festem und ebenem Untergrund ab.



– Aufnahmeadapter an der Schwinge montieren.
– Adapter in die Hebevorrichtung hinten einsetzen.

Aufnahmeadapter (61029955144)
Hinterrad-Hebevorrichtung (6932995500033)

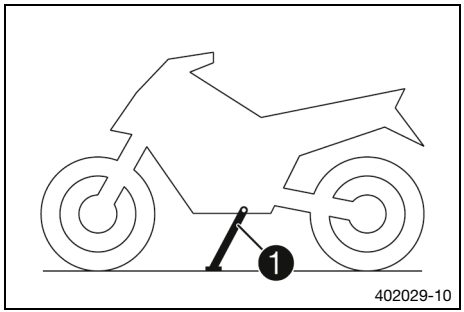
– Motorrad senkrecht stellen, Hebevorrichtung zur Schwinge und den Adaptern ausrichten und Motorrad aufheben.

12.2 Motorrad von Hebevorrichtung hinten nehmen

Hinweis

Beschädigungsgefahr Das abgestellte Fahrzeug kann wegrollen oder umfallen.

– Stellen Sie das Fahrzeug auf festem und ebenem Untergrund ab.



– Motorrad gegen Umfallen sichern.
– Hebevorrichtung hinten entfernen und Fahrzeug am Seitenständer ❶ abstellen.
– Aufnahmeadapter von der Schwinge entfernen.

12.3 Motorrad mit Hebevorrichtung vorn aufheben

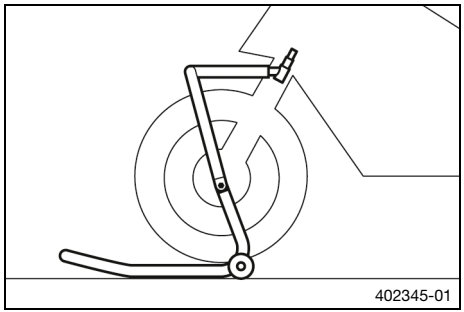
Hinweis

Beschädigungsgefahr Das abgestellte Fahrzeug kann wegrollen oder umfallen.

– Stellen Sie das Fahrzeug auf festem und ebenem Untergrund ab.

Vorarbeit

– Motorrad mit Hebevorrichtung hinten aufheben. (📖 S. 110)



Hauptarbeit

– Lenker in Geradeausstellung bringen. Hebevorrichtung beim Gabelschaftrohr anbringen.

Aufnahmebolzen (69329965010)
Vorderrad-Hebevorrichtung groß (6932996510033)

Info
Motorrad immer hinten zuerst aufheben.

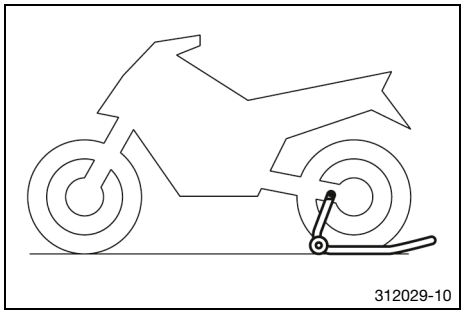
– Motorrad vorn aufheben.

12.4 Motorrad von Hebevorrichtung vorn nehmen

Hinweis

Beschädigungsgefahr Das abgestellte Fahrzeug kann wegrollen oder umfallen.

– Stellen Sie das Fahrzeug auf festem und ebenem Untergrund ab.

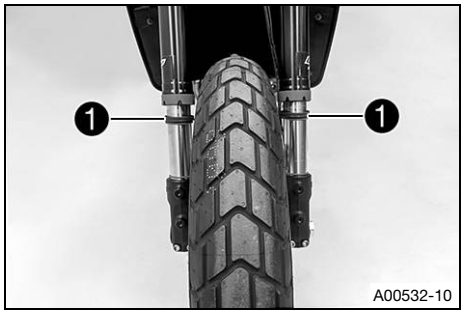


– Motorrad gegen Umfallen sichern.
– Hebevorrichtung vorn entfernen.

12.5 Staubmanschetten der Gabelbeine reinigen

Vorarbeit

– Motorrad mit Hebevorrichtung hinten aufheben. (S. 110)
– Motorrad mit Hebevorrichtung vorn aufheben. (S. 111)
– Kotflügel vorn ausbauen. (S. 132)



Hauptarbeit

– Staubmanschetten ❶ an beiden Gabelbeinen nach unten schieben.

Info

Die Staubmanschetten sollen Staub und groben Schmutz von den Gabelinnenrohren abstreifen. Mit der Zeit kann Schmutz hinter die Staubmanschetten gelangen. Wird dieser Schmutz nicht entfernt, können die dahinter liegenden Öldichtringe undicht werden.

Warnung

Unfallgefahr Öl oder Fett auf den Bremsscheiben verringert die Bremswirkung.

– Halten Sie die Bremsscheiben stets öl- und fettfrei.
– Reinigen Sie die Bremsscheiben bei Bedarf mit Bremsenreiniger.

– Staubmanschetten und Gabelinnenrohre an beiden Gabelbeinen reinigen und einölen.

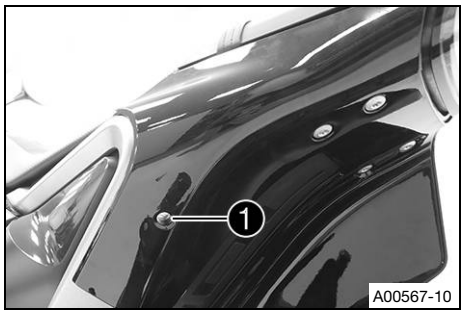
Universal Ölspray (📖 S. 274)

– Staubmanschetten in die Einbaulage zurückdrücken.
– Überflüssiges Öl entfernen.

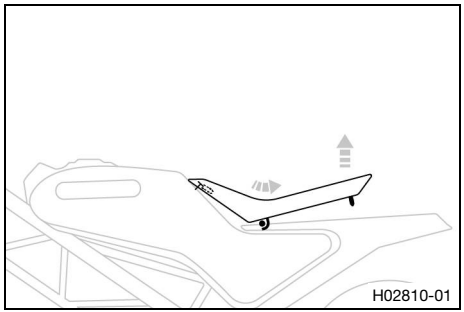
Nacharbeit

– Kotflügel vorn einbauen. (S. 133)
– Motorrad von Hebevorrichtung vorn nehmen. (S. 112)
– Motorrad von Hebevorrichtung hinten nehmen. (S. 110)

12.6 Fahrersitzbank abnehmen

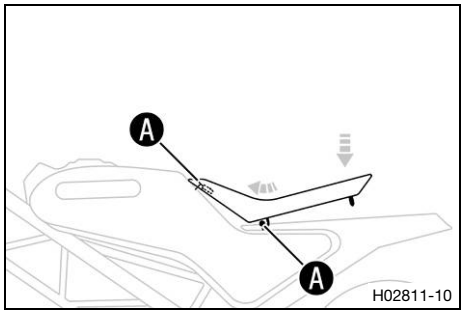


– Den Zündschlüssel in das Sitzbankschloss ❶ stecken und im Uhrzeigersinn drehen.



– Fahrersitzbank hinten anheben, zurückziehen und nach oben abnehmen.

12.7 Fahrersitzbank montieren



– Fahrersitzbank im Bereich Ⓐ einhängen, hinten absenken und nach vorn schieben.
– Den Zündschlüssel aus dem Sitzbankschloss ziehen.

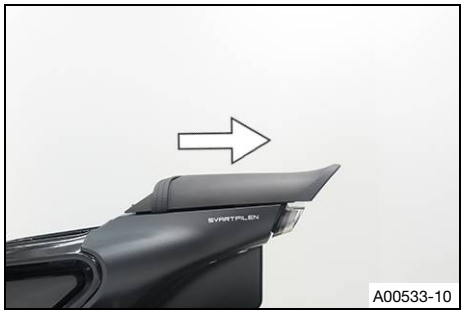
Warnung

Unfallgefahr Die Sitzbank kann bei falscher Montage aus der Verankerung springen.

– Kontrollieren Sie nach der Montage, ob die Sitzbank korrekt verriegelt ist und sich nicht hochziehen lässt.

– Kontrollieren, ob die Fahrersitzbank korrekt montiert ist.

12.8 Soziussitzbank abnehmen



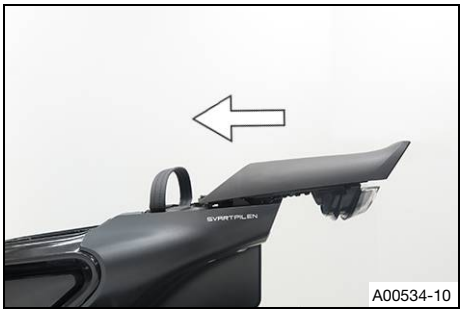
Vorarbeit

– Fahrersitzbank abnehmen. (S. 115)

Hauptarbeit

– Soziussitzbank nach hinten schieben und zur Seite hängen.

12.9 Soziussitzbank montieren



Hauptarbeit

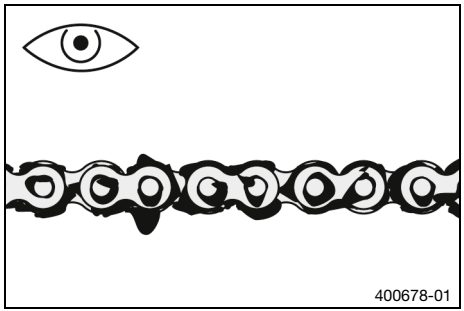
– Soziussitzbank positionieren und nach vorn schieben.

– Kontrollieren, ob die Soziussitzbank korrekt montiert ist.

Nacharbeit

– Fahrersitzbank montieren. (S. 116)

12.10 Kettenverschmutzung kontrollieren



– Kette auf grobe Verschmutzung kontrollieren.
  » Wenn die Kette stark verschmutzt ist:
    – Kette reinigen. (S. 119)

12.11 Kette reinigen

Warnung

Unfallgefahr Schmierstoff auf den Reifen verringert die Bodenhaftung.

– Entfernen Sie Schmierstoffe mit einem geeigneten Reinigungsmittel von den Reifen.

Warnung

Unfallgefahr Öl oder Fett auf den Bremsscheiben verringert die Bremswirkung.

– Halten Sie die Bremsscheiben stets öl- und fettfrei.
– Reinigen Sie die Bremsscheiben bei Bedarf mit Bremsenreiniger.

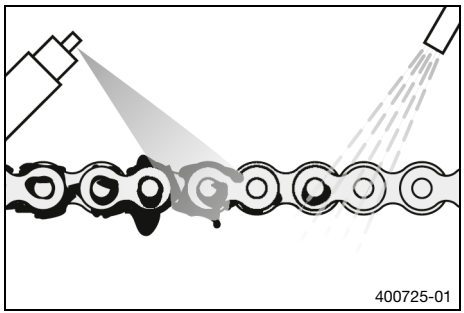
Hinweis

Umweltgefährdung Problemstoffe verursachen Umweltschäden.

– Entsorgen Sie Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß und laut geltenden Vorschriften.

Info

Die Lebensdauer der Kette hängt zum Großteil von der Pflege ab.



Vorarbeit

– Motorrad mit Hebevorrichtung hinten aufheben. (S. 110)

Hauptarbeit

– Groben Schmutz mit weichem Wasserstrahl abspülen.

– Verbrauchte Schmierreste mit Kettenreinigungsmittel entfernen.

Kettenreinigungsmittel (S. 273)

– Nach dem Trocknen Kettenspray auftragen.

Kettenspray Street (S. 273)

Nacharbeit

– Motorrad von Hebevorrichtung hinten nehmen. (S. 110)

12.12 Kettenspannung kontrollieren

Warnung

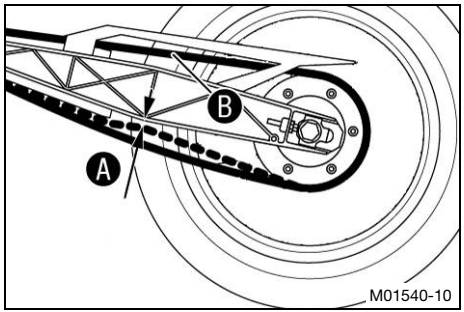
Unfallgefahr Eine falsche Kettenspannung beschädigt Bauteile und führt zu Unfällen.

Wenn die Kette zu stark gespannt ist, verschleißen die Kette, das Kettenritzel, das Kettenrad sowie die Getriebe- und Hinterradlager schneller. Einige Bauteile können bei Überlastung reißen oder brechen. Wenn die Kette zu locker ist, kann die Kette vom Kettenritzel oder vom Kettenrad fallen. Als Folge blockiert das Hinterrad oder der Motor wird beschädigt.

– Kontrollieren Sie die Kettenspannung regelmäßig.
– Stellen Sie die Kettenspannung nach Vorgabe ein.

Vorarbeit

– Motorrad mit Hebevorrichtung hinten aufheben. (S. 110)



Hauptarbeit

– Getriebe in Leerlaufstellung schalten.
– Im Bereich der senkrechten Rippe an der Schwinge die Kette nach oben drücken und Kettenspannung A ermitteln.

Info

Der obere Teil der Kette Ⓑ muss dabei gespannt sein.
Die Kette nutzt sich nicht immer gleichmäßig ab. Die Messung an verschiedenen Stellen der Kette wiederholen.

Kettenspannung	5 mm

» Wenn die Kettenspannung nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:
  – Kettenspannung einstellen. (📖 S. 123)

– Motorrad von Hebevorrichtung hinten nehmen. (📖 S. 110)

12.13 Kettenspannung einstellen

Warnung

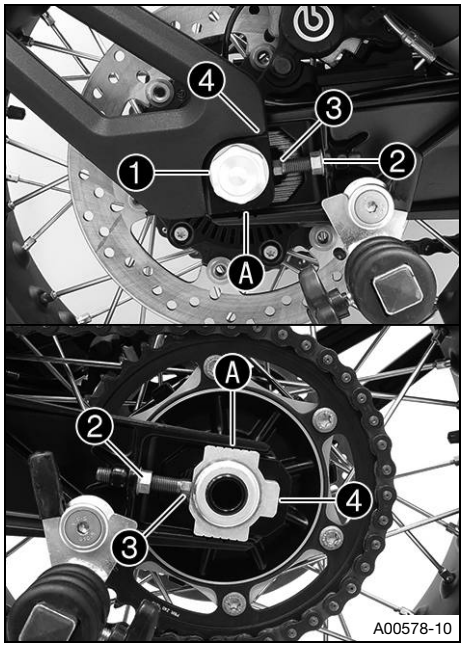
Unfallgefahr Eine falsche Kettenspannung beschädigt Bauteile und führt zu Unfällen.

Wenn die Kette zu stark gespannt ist, verschleißen die Kette, das Kettenritzel, das Kettenrad sowie die Getriebe- und Hinterradlager schneller. Einige Bauteile können bei Überlastung reißen oder brechen. Wenn die Kette zu locker ist, kann die Kette vom Kettenritzel oder vom Kettenrad fallen. Als Folge blockiert das Hinterrad oder der Motor wird beschädigt.

– Kontrollieren Sie die Kettenspannung regelmäßig.
– Stellen Sie die Kettenspannung nach Vorgabe ein.

Vorarbeit

– Motorrad mit Hebevorrichtung hinten aufheben. (S. 110)
– Kettenspannung kontrollieren. (S. 121)



Hauptarbeit

- Mutter ❶ lösen.
- Muttern ❷ lösen.
- Kettenspannung durch Drehen der Einstellschrauben ❸ links und rechts einstellen.

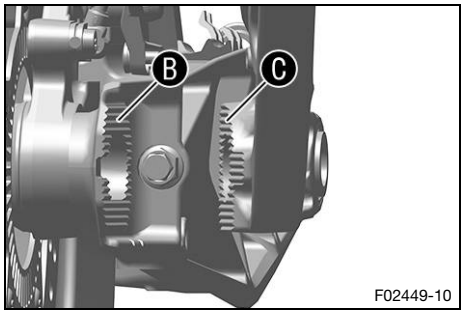
  Vorgabe

Kettenspannung	5 mm
Einstellschrauben ❸ links und rechts so drehen, dass die Markierungen am Kettenspanner und Kennzeichenträger ❹ in derselben Position zu den Referenzmarken Ⓐ stehen. Damit ist das Hinterrad korrekt ausgerichtet.	

Info

Der obere Teil der Kette muss dabei gespannt sein. Die Kette nutzt sich nicht immer gleichmäßig ab. Die Messung an verschiedenen Stellen der Kette wiederholen.

- Muttern ❷ festziehen.
- Sicherstellen, dass die Kettenspanner ❹ an den Einstellschrauben ❸ anliegen.



– Sicherstellen, dass die Verzahnungen Ⓑ und Ⓒ zueinander ausgerichtet sind.

Info
Kettenspanner links in gleicher Position montieren.

– Mutter ❶ festziehen.

Vorgabe

Mutter Steckachse hinten	M25x1,5	90 Nm

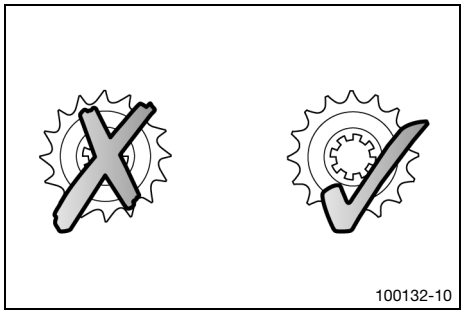
Nacharbeit

– Kettenspannung kontrollieren. (📖 S. 121)

12.14 Kette, Kettenrad und Kettenritzel kontrollieren

Vorarbeit

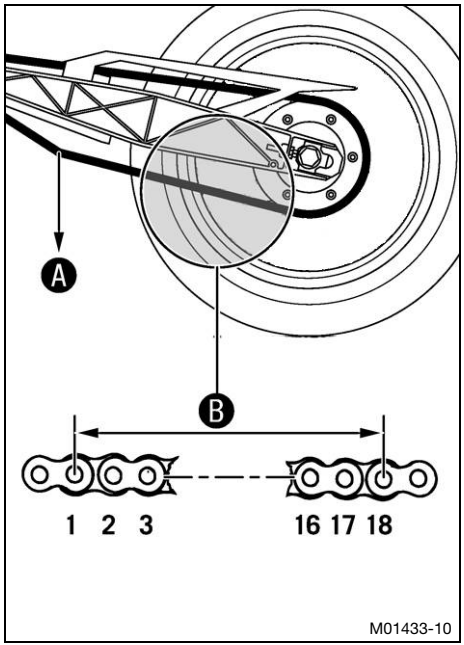
– Motorrad mit Hebevorrichtung hinten aufheben. (📖 S. 110)



Hauptarbeit

– Kette, Kettenrad und Kettenritzel auf Verschleiß kontrollieren.
  » Wenn Kette, Kettenrad oder Kettenritzel eingelaufen sind:
    – Antriebssatz wechseln.

Info
Kettenritzel, Kettenrad und Kette sollten nur zusammen gewechselt werden.



– Getriebe in Leerlaufstellung schalten.
– Am unteren Teil der Kette mit dem angegebenen Gewicht Ⓐ ziehen.

  Vorgabe

Gewicht Kettenverschleiß-messung	15 kg

– Den Abstand Ⓑ von 18 Kettenrollen am unteren Teil der Kette messen.

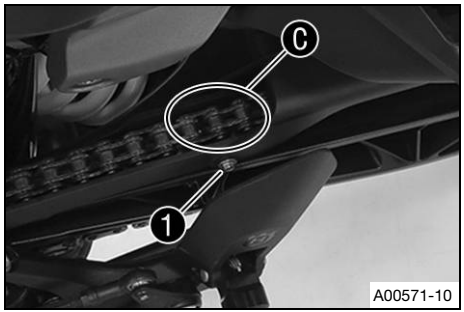
Info
Die Kette nutzt sich nicht immer gleichmäßig ab. Die Messung an verschiedenen Stellen der Kette wiederholen.

Maximaler Abstand Ⓑ von 18 Kettenrollen an der längsten Stelle der Kette	272 mm

» Wenn der Abstand Ⓑ größer ist als das angegebene Maß:
  – Antriebssatz wechseln.

Info

Wenn eine neue Kette montiert wird, sollten auch das Kettenrad und Kettenritzel gewechselt werden.
Neue Ketten nutzen sich auf einem alten, eingelaufenen Kettenrad bzw. Kettenritzel schneller ab.
Die Kette besitzt aus Sicherheitsgründen kein Kettenschloss.



– Kettengleitschutz auf Verschleiß kontrollieren.
  » Wenn beim Kettengleitschutz im Bereich C von oben gesehen die Schraube 1 sichtbar wird:
    – Kettengleitschutz wechseln.
– Kettengleitschutz auf festen Sitz kontrollieren.
  » Wenn der Kettengleitschutz locker ist:
    – Schraube des Kettengleitschutzes festziehen.

    Vorgabe

Schraube Kettenschutz	**EJOT PT** K60x30	2 Nm

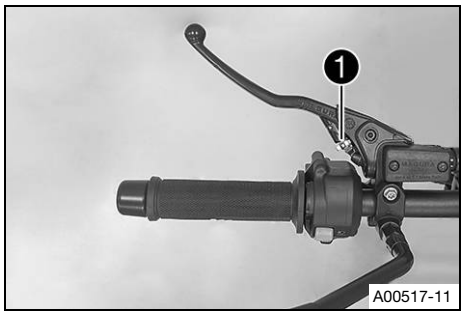
Nacharbeit

– Motorrad von Hebevorrichtung hinten nehmen. (S. 110)

12.15 Grundstellung des Kupplungshebels einstellen

Info

Wenn die Einstellschraube im Uhrzeigersinn gedreht wird, entfernt sich der Kupplungshebel vom Lenker.
Wenn die Einstellschraube gegen den Uhrzeigersinn gedreht wird, nähert sich der Kupplungshebel dem Lenker.
Der Einstellbereich ist begrenzt.
Einstellschraube nur mit der Hand drehen, keine Gewalt anwenden.
Einstellarbeiten nicht während der Fahrt durchführen.



– Grundstellung des Kupplungshebels mit der Einstellschraube ❶ an die Handgröße anpassen.

12.16 Flüssigkeitsstand der hydraulischen Kupplung kontrollieren/berichtigen



Warnung

Hautreizungen Bremsflüssigkeit verursacht Hautreizungen.

- Bewahren Sie Bremsflüssigkeit außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
- Tragen Sie geeignete Schutzkleidung und eine Schutzbrille.
- Lassen Sie Bremsflüssigkeit nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
- Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Bremsflüssigkeit verschluckt wurde.
- Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle mit viel Wasser ab.
- Spülen Sie die Augen sofort gründlich mit Wasser und suchen Sie einen Arzt auf, wenn Bremsflüssigkeit in die Augen gelangt ist.
- Wechseln Sie die Kleidung, wenn Bremsflüssigkeit auf die Kleidung gelangt ist.



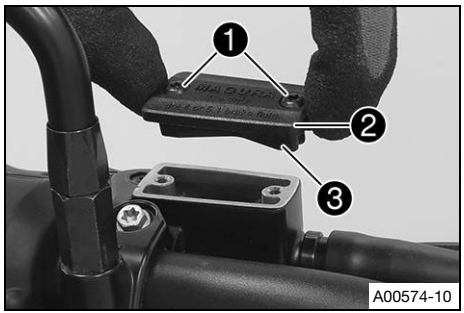
Hinweis

Umweltgefährdung Problemstoffe verursachen Umweltschäden.

- Entsorgen Sie Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß und laut geltenden Vorschriften.

Info

Der Flüssigkeitsstand steigt mit zunehmendem Verschleiß der Kupplungsbelaglamellen.
Keinesfalls Bremsflüssigkeit DOT 5 verwenden. Diese basiert auf Silikonöl und ist purpur gefärbt. Dichtungen und Kupplungsleitungen sind nicht für Bremsflüssigkeit DOT 5 ausgelegt.
Bremsflüssigkeit nicht mit lackierten Teilen in Berührung bringen, da Bremsflüssigkeit Lack angreift.
Nur saubere Bremsflüssigkeit aus einem dicht verschlossenen Behälter verwenden.



– Den am Lenker montierten Ausgleichsbehälter der hydraulischen Kupplung in waagrechte Position bringen.
– Schrauben ❶ entfernen.
– Deckel ❷ mit Membran ❸ abnehmen.
– Flüssigkeitsstand kontrollieren.

Flüssigkeitsstand unter Behälteroberkante	4 mm

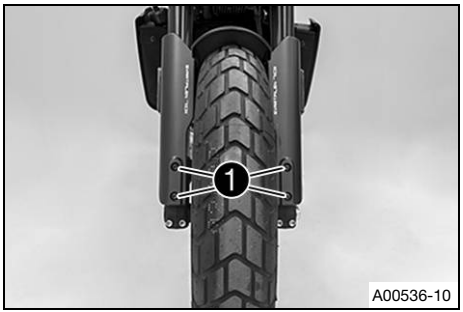
» Wenn der Flüssigkeitsstand nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:
– Flüssigkeitsstand der hydraulischen Kupplung berichtigen.

Bremsflüssigkeit DOT 4 / DOT 5.1 (📖 S. 270)

– Deckel mit Membran positionieren. Schrauben montieren und festziehen.

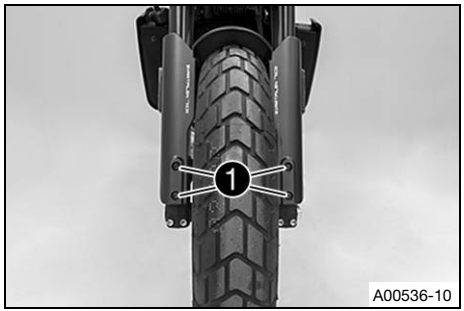
Info
Übergelaufene oder verschüttete Bremsflüssigkeit sofort mit Wasser abwaschen.

12.17 Kotflügel vorn ausbauen



– Schrauben ❶ entfernen.
– Kotflügel nach vorn abnehmen.

12.18 Kotflügel vorn einbauen

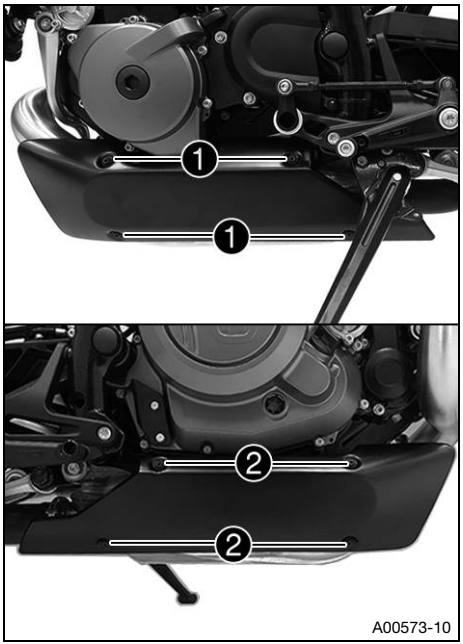


– Kotflügel positionieren.
– Schrauben ❶ montieren und festziehen.

Vorgabe

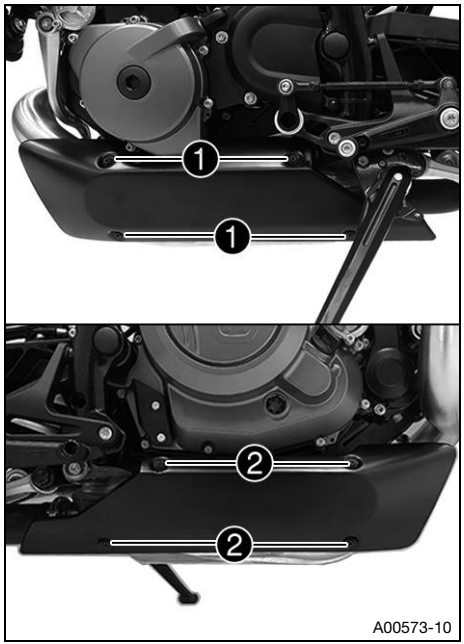
Restliche Schrauben Fahrwerk	M6	10 Nm

12.19 Bugspoiler ausbauen



- Schrauben ❶ entfernen und Bugspoiler links abnehmen.
- Schrauben ❷ entfernen und Bugspoiler rechts abnehmen.

12.20 Bugspoiler einbauen



– Bugspoiler links positionieren, Schrauben ❶ montieren und festziehen.

Vorgabe

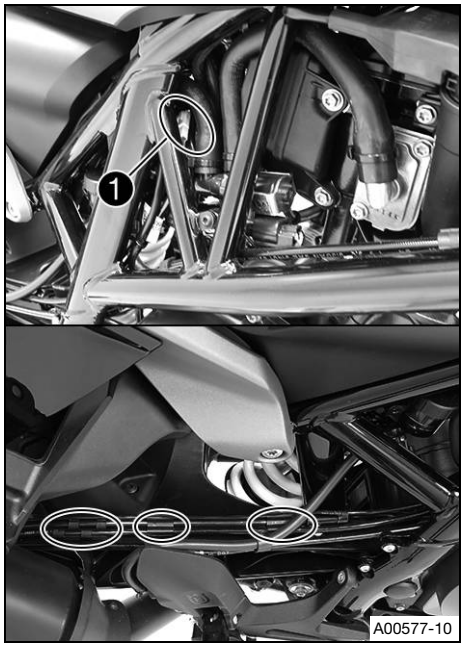
Schraube Bugspoiler	M5	5 Nm

– Bugspoiler rechts positionieren, Schrauben ❷ montieren und festziehen.

Vorgabe

Schraube Bugspoiler	M5	5 Nm

12.21 Kennzeichenträger ausbauen

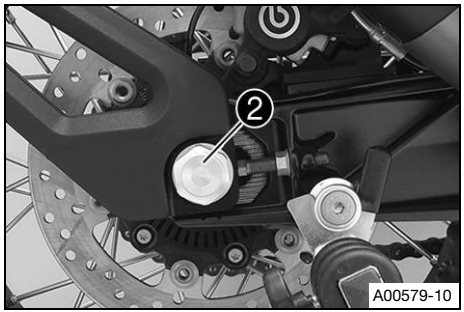


Vorarbeit

– Motorrad mit Hebevorrichtung hinten aufheben. (S. 110)

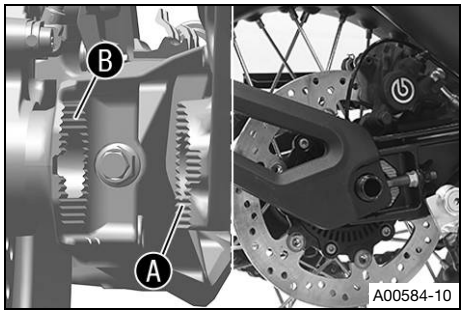
Hauptarbeit

– Steckerverbindung ❶ trennen.
– Kabelbinder entfernen.
– Kabel aus den Haltern nehmen.



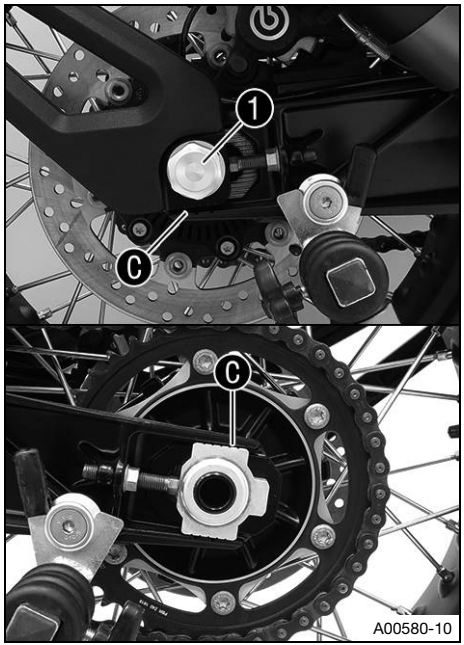
– Mutter ❷ entfernen.
– Kennzeichenträger entfernen.

12.22 Kennzeichenträger einbauen



Hauptarbeit

– Verzahnungen Ⓐ und Ⓑ reinigen.
– Kennzeichenträger positionieren.
  ✓ Verzahnungen Ⓐ und Ⓑ sind zueinander ausgerichtet.



– Sicherstellen, dass der Kettenspanner und Kennzeichenträger an den Einstellschrauben anliegen. Mutter ❶ montieren und festziehen.

Vorgabe

Damit das Hinterrad korrekt ausgerichtet ist, müssen die Markierungen am Kettenspanner und Kennzeichenträger in derselben Position zu den Referenzmarken Ⓒ stehen.

Mutter Steckachse hinten	M25x1,5	90 Nm

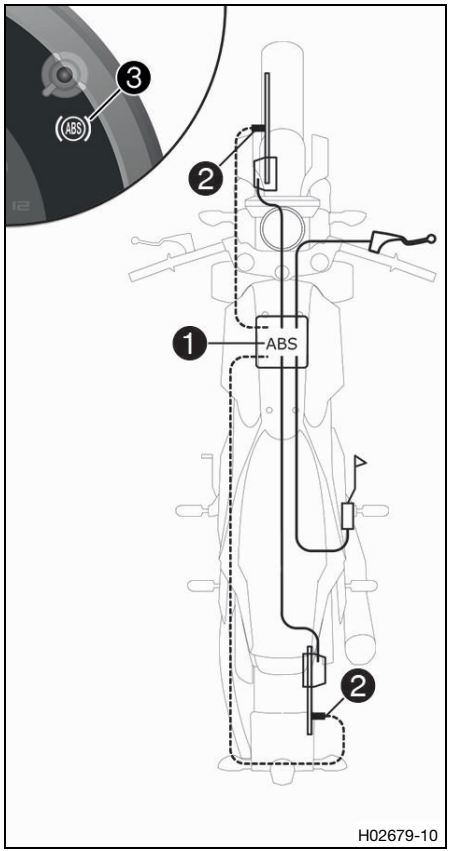


– Kabel in den Haltern fixieren.
– Kabelbinder montieren.
– Steckerverbindung ❷ zusammenstecken.

Nacharbeit

– Kettenspannung kontrollieren. (S. 121)
– Motorrad von Hebevorrichtung hinten nehmen. (S. 110)

13.1 Antiblockiersystem (ABS)



Das ABS-Modul ❶ bestehend aus Hydraulikeinheit, ABS-Steuergerät und Rückförderpumpe, ist unter dem Kraftstofftank verbaut. Jeweils ein Raddrehzahlsensor ❷ befindet sich am Vorder- und Hinterrad.

Warnung

Unfallgefahr Veränderungen am Fahrzeug beeinträchtigen die Funktion des ABS.

- Lassen Sie das Hinterrad bei gezogener Vorderradbremse nur mit ausgeschaltetem ABS durchdrehen (Burn Out).
- Nehmen Sie keine Veränderungen am Federweg vor.
- Verwenden Sie an der Bremsanlage ausschließlich von Husqvarna Motorcycles freigegebene und empfohlene Ersatzteile.
- Verwenden Sie nur von Husqvarna Motorcycles freigegebene und empfohlene Reifen und Räder mit dem entsprechenden Geschwindigkeitsindex.
- Halten Sie den vorgegebenen Reifendruck ein.
- Servicearbeiten und Reparaturen müssen fachgerecht durchgeführt werden. (Ihre autorisierte Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)

Das ABS ist ein Sicherheitssystem, welches das Blockieren der Räder bei Geradeausfahrt ohne Einwirkung von Seitenkräften verhindert.

Warnung

Unfallgefahr Fahrhilfen können einen Überschlag nur innerhalb der physikalischen Grenzen verhindern.

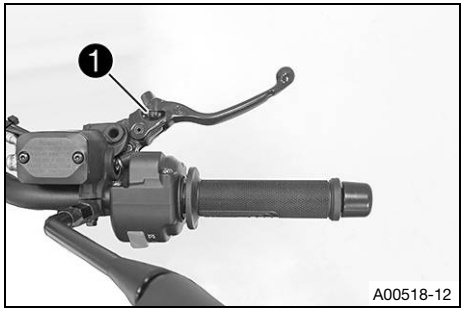
Extreme Fahrsituationen wie Gepäckbeladung mit hohem Schwerpunkt, wechselnde Fahrbahnbeläge, steile Abfahrten oder Vollbremsungen ohne Auskuppeln können nicht immer kompensiert werden.

– Passen Sie die Fahrweise den Fahrbahnverhältnissen und Ihrem Fahrkönnen an.

Das ABS arbeitet mit zwei voneinander unabhängigen Bremskreisen (Vorderrad- und Hinterradbremse). Im Normalbetrieb funktioniert die Bremsanlage wie eine konventionelle Bremsanlage ohne ABS. Erst wenn das ABS-Steuergerät die Blockierneigung eines Rades erkennt, beginnt das ABS durch Regeln des Bremsdruckes zu arbeiten. Der Regelvorgang ist durch ein leichtes Pulsieren am Hand- bzw. Fußbremshebel spürbar.
Die ABS-Warnleuchte ❸ muss nach dem Einschalten der Zündung aufleuchten und nach dem Anfahren erlöschen. Wenn sie nach dem Anfahren nicht erlischt oder während der Fahrt aufleuchtet, signalisiert das einen Fehler im ABS-System.
Das ABS ist dann nicht mehr aktiv und die Räder können bei einem Bremsvorgang blockieren. Die Bremsanlage selbst bleibt funktionsfähig, lediglich die ABS-Regelung entfällt.

Die ABS-Warnleuchte kann auch aufleuchten, wenn bei extremen Fahrsituationen die Drehzahl von Vorder- und Hinterrad stark voneinander abweichen, z. B. bei einem Wheelie oder bei durchdrehendem Hinterrad. Dadurch wird das ABS abgeschaltet. Um das ABS wieder zu aktivieren, das Fahrzeug anhalten und die Zündung ausschalten. Wird das Fahrzeug wieder in Betrieb genommen, wird auch das ABS wieder aktiviert. Die ABS-Warnleuchte erlischt nach dem Anfahren.

13.2 Grundstellung des Handbremshebels einstellen



– Grundstellung des Handbremshebels mit dem Einstellrad ❶ an die Handgröße anpassen.

Info

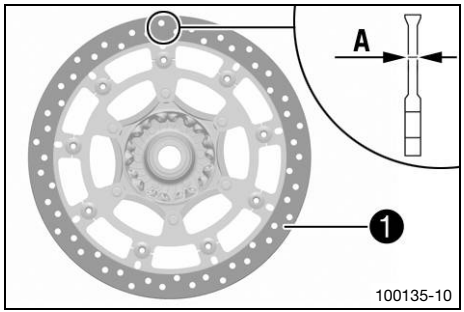
Handbremshebel nach vorn drücken und Einstellrad drehen.
Einstellarbeiten nicht während der Fahrt durchführen.

13.3 Bremsscheiben kontrollieren

Warnung

Unfallgefahr Abgenutzte Bremsscheiben verringern die Bremswirkung.

– Stellen Sie sicher, dass abgenutzte Bremsscheiben unverzüglich gewechselt werden. (Ihre autorisierte Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)



– Bremsscheibenstärke vorn und hinten, an mehreren Stellen der Bremsscheibe, auf das Maß Ⓐ kontrollieren.

Info

Durch Verschleiß reduziert sich die Stärke der Bremsscheibe im Bereich der Anlagefläche ❶ der Bremsbeläge.

Bremsscheiben - Verschleißgrenze	
vorn	4,0 mm
hinten	4,5 mm

» Wenn die Bremsscheibenstärke unter dem Vorgabewert liegt.

– Bremsscheibe der Vorderradbremse wechseln.
– Bremsscheibe der Hinterradbremse wechseln.

– Bremsscheiben vorn und hinten auf Beschädigung, Rissbildung und Verformung kontrollieren.
  » Wenn die Bremsscheibe Beschädigungen, Risse oder Verformungen aufweist:
    – Bremsscheibe der Vorderradbremse wechseln.
    – Bremsscheibe der Hinterradbremse wechseln.

13.4 Bremsflüssigkeitsstand der Vorderradbremse kontrollieren

Warnung

Unfallgefahr Die Bremsanlage fällt bei unzureichendem Bremsflüssigkeitsstand aus.

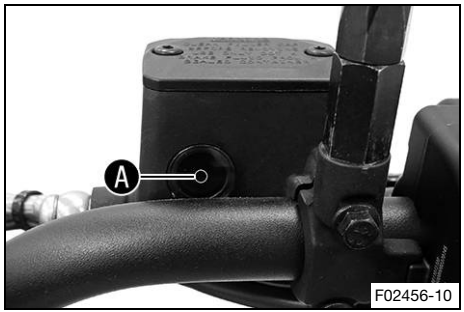
Wenn der Bremsflüssigkeitsstand unter die angegebene Markierung oder den angegebenen Wert sinkt, ist die Bremsanlage undicht oder die Bremsbeläge sind abgenutzt.

– Kontrollieren Sie die Bremsanlage und fahren Sie nicht weiter, bevor das Problem behoben ist. (Ihre autorisierte Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)

Warnung

Unfallgefahr Überalterte Bremsflüssigkeit verringert die Bremswirkung.

– Stellen Sie sicher, dass die Bremsflüssigkeit der Vorder- und Hinterradbremse entsprechend dem Serviceplan gewechselt wird. (Ihre autorisierte Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)



– Den am Lenker montierten Bremsausgleichsbehälter in waagerechte Position bringen.
– Bremsflüssigkeitsstand am Schauglas kontrollieren.
  » Wenn der Bremsflüssigkeitsstand unter die Markierung Ⓐ gesunken ist:
    – Bremsflüssigkeit der Vorderradbremse nachfüllen. 🔧 (📖 S. 146)

13.5 Bremsflüssigkeit der Vorderradbremse nachfüllen 🔧

Warnung

Unfallgefahr Die Bremsanlage fällt bei unzureichendem Bremsflüssigkeitsstand aus.

Wenn der Bremsflüssigkeitsstand unter die angegebene Markierung oder den angegebenen Wert sinkt, ist die Bremsanlage undicht oder die Bremsbeläge sind abgenutzt.

– Kontrollieren Sie die Bremsanlage und fahren Sie nicht weiter, bevor das Problem behoben ist. (Ihre autorisierte Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)

Warnung

Hautreizungen Bremsflüssigkeit verursacht Hautreizungen.

– Bewahren Sie Bremsflüssigkeit außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
– Tragen Sie geeignete Schutzkleidung und eine Schutzbrille.
– Lassen Sie Bremsflüssigkeit nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
– Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Bremsflüssigkeit verschluckt wurde.
– Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle mit viel Wasser ab.
– Spülen Sie die Augen sofort gründlich mit Wasser und suchen Sie einen Arzt auf, wenn Bremsflüssigkeit in die Augen gelangt ist.
– Wechseln Sie die Kleidung, wenn Bremsflüssigkeit auf die Kleidung gelangt ist.

Warnung

Unfallgefahr Überalterte Bremsflüssigkeit verringert die Bremswirkung.

– Stellen Sie sicher, dass die Bremsflüssigkeit der Vorder- und Hinterradbremse entsprechend dem Serviceplan gewechselt wird. (Ihre autorisierte Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)

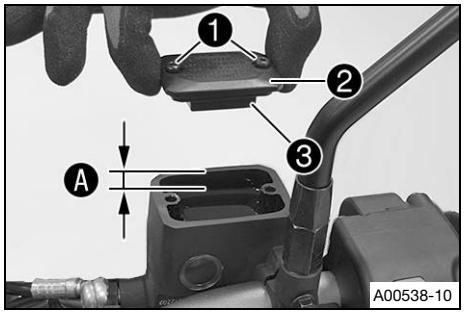
Hinweis

Umweltgefährdung Problemstoffe verursachen Umweltschäden.

– Entsorgen Sie Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß und laut geltenden Vorschriften.

Info

Keinesfalls Bremsflüssigkeit DOT 5 verwenden. Diese basiert auf Silikonöl und ist purpur gefärbt. Dichtungen und Bremsleitungen sind nicht für Bremsflüssigkeit DOT 5 ausgelegt.
Bremsflüssigkeit nicht mit lackierten Teilen in Berührung bringen, da Bremsflüssigkeit Lack angreift.
Nur saubere Bremsflüssigkeit aus einem dicht verschlossenen Behälter verwenden.



Vorarbeit

– Bremsbeläge der Vorderradbremse kontrollieren. (S. 149)

Hauptarbeit

– Den am Lenker montierten Bremsausgleichsbehälter in waagerechte Position bringen.
– Schrauben ❶ entfernen.
– Deckel ❷ mit Membran ❸ abnehmen.
– Bremsflüssigkeit bis zum Maß Ⓐ auffüllen.

Vorgabe

Maß Ⓐ (Bremsflüssigkeitsstand unter Behälteroberkante)	5 mm

Bremsflüssigkeit DOT 4 / DOT 5.1 (S. 270)

13.6 Bremsbeläge der Vorderradbremse kontrollieren

Warnung

Unfallgefahr Abgenutzte Bremsbeläge verringern die Bremswirkung.

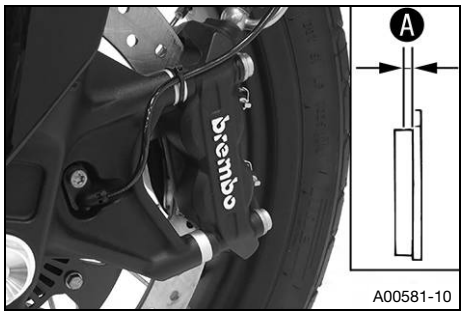
– Stellen Sie sicher, dass abgenutzte Bremsbeläge unverzüglich gewechselt werden. (Ihre autorisierte Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)

Warnung

Unfallgefahr Beschädigte Bremsscheiben verringern die Bremswirkung.

Wenn die Bremsbeläge zu spät gewechselt werden, schleifen die Bremsbelagträger an der Bremsscheibe. Als Folge wird die Bremswirkung stark vermindert und die Bremsscheiben werden zerstört.

– Kontrollieren Sie die Bremsbeläge regelmäßig.



– Bremsbeläge auf ihre Mindestbelagstärke Ⓐ kontrollieren.

Mindestbelagstärke Ⓐ	≥ 1 mm

» Ist die Mindestbelagstärke unterschritten:
  – Bremsbeläge der Vorderradbremse wechseln.

– Bremsbeläge auf Beschädigung und Rissbildung kontrollieren.

» Wenn Beschädigungen oder Risse vorhanden sind:
  – Bremsbeläge der Vorderradbremse wechseln.

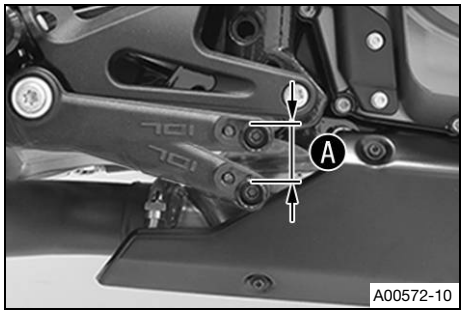
13.7 Leerweg am Fußbremshebel kontrollieren

Warnung

Unfallgefahr Die Bremsanlage fällt bei Überhitzung aus.

Wenn am Fußbremshebel kein Leerweg vorhanden ist, baut sich in der Bremsanlage Druck auf die Hinterradbremse auf.

– Stellen Sie den Leerweg am Fußbremshebel nach Vorgabe ein.



– Fußbremshebel zwischen Endanschlag und Anlage zum Fußbremszylinderkolben hin und her bewegen und Leerweg Ⓐ kontrollieren.

Vorgabe

Leerweg am Fußbremshebel	3 … 5 mm

» Wenn der Leerweg nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:

– Grundstellung des Fußbremshebels einstellen. (📖 S. 151)

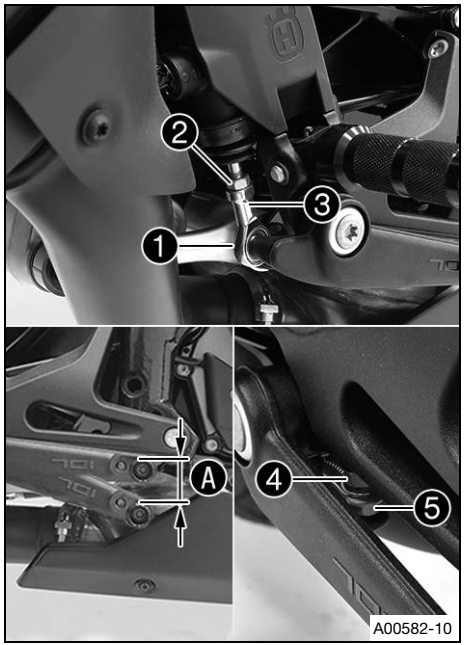
13.8 Grundstellung des Fußbremshebels einstellen

Warnung

Unfallgefahr Die Bremsanlage fällt bei Überhitzung aus.

Wenn am Fußbremshebel kein Leerweg vorhanden ist, baut sich in der Bremsanlage Druck auf die Hinterradbremse auf.

– Stellen Sie den Leerweg am Fußbremshebel nach Vorgabe ein.



Hauptarbeit

– Schraube ❶ entfernen.

– Mutter ❷ lösen und mit Kugelgelenk ❸ zurückdrehen, bis der maximale Leerweg vorhanden ist.

– Zur individuellen Anpassung der Grundstellung des Fußbremshebels Mutter ❹ lösen und Schraube ❺ entsprechend drehen.

Info
Der Einstellbereich ist begrenzt.

– Kugelgelenk ❸ entsprechend drehen, bis die Grundstellung vorhanden ist. Leerweg Ⓐ des Fußbremshebels anpassen.

Vorgabe

Leerweg am Fußbremshebel	3 … 5 mm

Info
Um den Leerweg zu kontrollieren, Schraube ❶ vorübergehend einige Umdrehungen einschrauben.

– Schraube ❺ gegenhalten und Mutter ❹ festziehen.

Vorgabe

Restliche Muttern Fahrwerk	M6	10 Nm

– Kugelgelenk ❸ gegenhalten und Mutter ❷ festziehen.

Vorgabe

Mutter Druckstange Fußbremshebel	M6	6 Nm

– Schraube ❶ montieren und festziehen.

Vorgabe

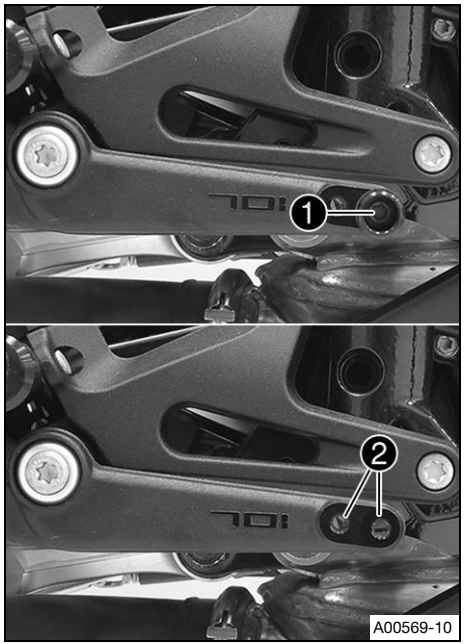
Schraube Kugelgelenk Druckstange am Fußbrems-zylinder	M6	10 Nm **Loctite® 243™**

Nacharbeit

– Leerweg am Fußbremshebel kontrollieren. (📖 S. 150)

◆

13.9 Fußbremshebel-Auftritt einstellen



– Schraube ❶ entfernen und Fußbremshebel-Auftritt abnehmen.
– Fußbremshebel-Auftritt an der gewünschten Bohrung ❷ positionieren.

Vorgabe

Standard	vordere Bohrung

– Schraube ❶ montieren und festziehen.

Vorgabe

Schraube Fußbremshebel-Auftritt	M6	10 Nm **Loctite® 243™**

13.10 Bremsflüssigkeitsstand der Hinterradbremse kontrollieren

Warnung

Unfallgefahr Die Bremsanlage fällt bei unzureichendem Bremsflüssigkeitsstand aus.

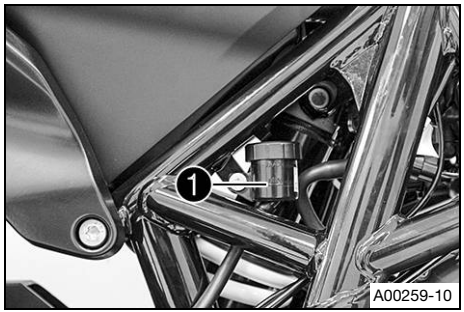
Wenn der Bremsflüssigkeitsstand unter die **MIN**-Markierung sinkt, ist die Bremsanlage undicht oder die Bremsbeläge sind abgenutzt.

– Kontrollieren Sie die Bremsanlage und fahren Sie nicht weiter, bevor das Problem behoben ist. (Ihre autorisierte Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)

Warnung

Unfallgefahr Überalterte Bremsflüssigkeit verringert die Bremswirkung.

– Stellen Sie sicher, dass die Bremsflüssigkeit der Vorder- und Hinterradbremse entsprechend dem Serviceplan gewechselt wird. (Ihre autorisierte Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)



– Fahrzeug senkrecht stellen.
– Bremsflüssigkeitsstand am Bremsausgleichsbehälter kontrollieren.
  » Wenn der Flüssigkeitsstand die **MIN**-Markierung ❶ erreicht hat:
    – Bremsflüssigkeit der Hinterradbremse nachfüllen. 🔧 (📖 S. 156)

13.11 Bremsflüssigkeit der Hinterradbremse nachfüllen 🔧

Warnung

Unfallgefahr Die Bremsanlage fällt bei unzureichendem Bremsflüssigkeitsstand aus.

Wenn der Bremsflüssigkeitsstand unter die **MIN**-Markierung sinkt, ist die Bremsanlage undicht oder die Bremsbeläge sind abgenutzt.

– Kontrollieren Sie die Bremsanlage und fahren Sie nicht weiter, bevor das Problem behoben ist. (Ihre autorisierte Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)

Warnung

Hautreizungen Bremsflüssigkeit verursacht Hautreizungen.

– Bewahren Sie Bremsflüssigkeit außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
– Tragen Sie geeignete Schutzkleidung und eine Schutzbrille.
– Lassen Sie Bremsflüssigkeit nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
– Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Bremsflüssigkeit verschluckt wurde.
– Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle mit viel Wasser ab.
– Spülen Sie die Augen sofort gründlich mit Wasser und suchen Sie einen Arzt auf, wenn Bremsflüssigkeit in die Augen gelangt ist.
– Wechseln Sie die Kleidung, wenn Bremsflüssigkeit auf die Kleidung gelangt ist.

Warnung

Unfallgefahr Überalterte Bremsflüssigkeit verringert die Bremswirkung.

– Stellen Sie sicher, dass die Bremsflüssigkeit der Vorder- und Hinterradbremse entsprechend dem Serviceplan gewechselt wird. (Ihre autorisierte Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)

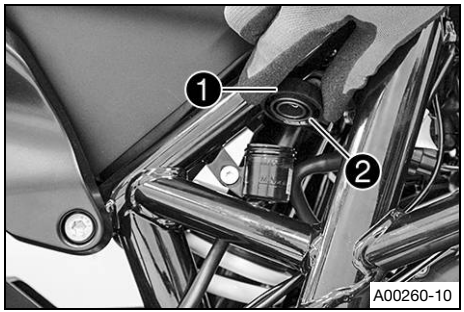
Hinweis

Umweltgefährdung Problemstoffe verursachen Umweltschäden.

– Entsorgen Sie Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß und laut geltenden Vorschriften.

Info

Keinesfalls Bremsflüssigkeit DOT 5 verwenden. Diese basiert auf Silikonöl und ist purpur gefärbt. Dichtungen und Bremsleitungen sind nicht für Bremsflüssigkeit DOT 5 ausgelegt.
Bremsflüssigkeit nicht mit lackierten Teilen in Berührung bringen, da Bremsflüssigkeit Lack angreift.
Nur saubere Bremsflüssigkeit aus einem dicht verschlossenen Behälter verwenden.



Vorarbeit

– Bremsbeläge der Hinterradbremse kontrollieren. (S. 159)

Hauptarbeit

– Fahrzeug senkrecht stellen.
– Schraubdeckel ❶ mit Einsatz und Membran ❷ entfernen.
– Bremsflüssigkeit bis zur **MAX**-Markierung auffüllen.

Bremsflüssigkeit DOT 4 / DOT 5.1 (S. 270)

– Schraubdeckel mit Einsatz und Membran montieren und festziehen.

Info

Übergelaufene oder verschüttete Bremsflüssigkeit sofort mit Wasser abwaschen.

13.12 Bremsbeläge der Hinterradbremse kontrollieren

Warnung

Unfallgefahr Abgenutzte Bremsbeläge verringern die Bremswirkung.

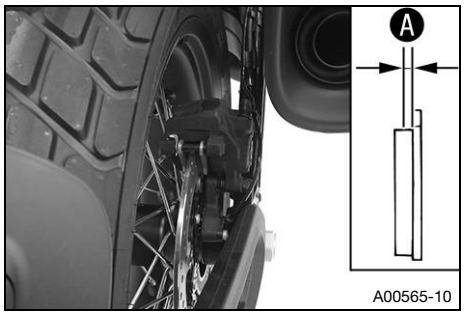
– Stellen Sie sicher, dass abgenutzte Bremsbeläge unverzüglich gewechselt werden. (Ihre autorisierte Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)

Warnung

Unfallgefahr Beschädigte Bremsscheiben verringern die Bremswirkung.

Wenn die Bremsbeläge zu spät gewechselt werden, schleifen die Bremsbelagträger an der Bremsscheibe. Als Folge wird die Bremswirkung stark vermindert und die Bremsscheiben werden zerstört.

– Kontrollieren Sie die Bremsbeläge regelmäßig.



– Bremsbeläge auf ihre Mindestbelagstärke Ⓐ kontrollieren.

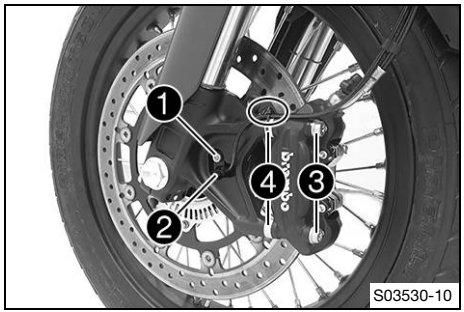
Mindestbelagstärke Ⓐ	≥ 1 mm

» Ist die Mindestbelagstärke unterschritten:
  – Bremsbeläge der Hinterradbremse wechseln.

– Bremsbeläge auf Beschädigung und Rissbildung kontrollieren.

» Wenn Beschädigungen oder Risse vorhanden sind:
  – Bremsbeläge der Hinterradbremse wechseln.

14.1 Vorderrad ausbauen



Vorarbeit

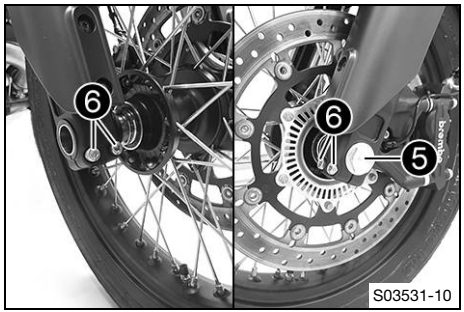
– Motorrad mit Hebevorrichtung hinten aufheben. (S. 110)
– Motorrad mit Hebevorrichtung vorn aufheben. (S. 111)

Hauptarbeit

– Kabelbinder entfernen.
– Schraube ❶ entfernen und Raddrehzahlsensor ❷ aus der Bohrung ziehen.
– Schrauben ❸ und Distanzbuchsen ❹ entfernen.
– Bremsbeläge durch leichtes seitliches Kippen des Bremssattels auf der Bremsscheibe zurückdrücken. Bremssattel vorsichtig nach hinten von der Bremsscheibe ziehen und zur Seite hängen.

Info

Handbremshebel bei abgenommenem Bremssattel nicht betätigen.



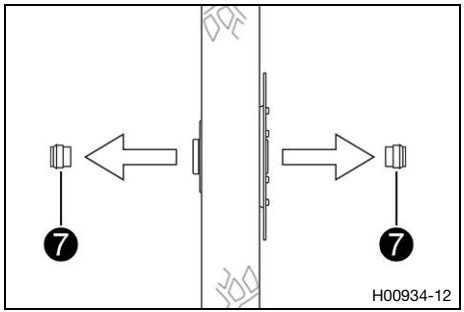
– Schraube ❺ einige Umdrehungen lösen.
– Schrauben ❻ lösen.
– Auf die Schraube ❺ drücken, um die Steckachse aus der Gabelfaust zu schieben.
– Schraube ❺ entfernen.

Warnung

Unfallgefahr Beschädigte Bremsscheiben verringern die Bremswirkung.

– Legen Sie das Rad immer so ab, dass die Bremsscheibe nicht beschädigt wird.

– Vorderrad halten und Steckachse entfernen. Vorderrad aus der Gabel nehmen.



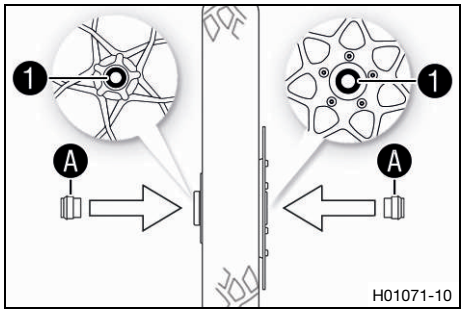
– Distanzbuchsen ❼ entfernen.

14.2 Vorderrad einbauen

Warnung

Unfallgefahr Öl oder Fett auf den Bremsscheiben verringert die Bremswirkung.

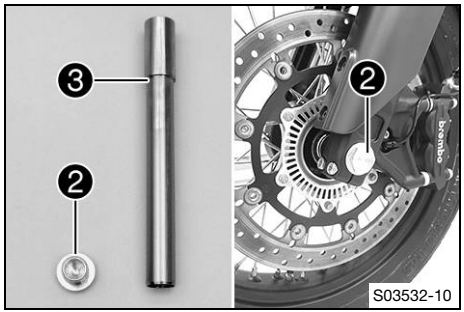
– Halten Sie die Bremsscheiben stets öl- und fettfrei.
– Reinigen Sie die Bremsscheiben bei Bedarf mit Bremsenreiniger.



– Radlager auf Beschädigung und Verschleiß kontrollieren.
  » Wenn das Radlager beschädigt bzw. verschlissen ist:
    – Radlager vorn wechseln.
– Wellendichtringe 1 und Laufflächen A der Distanzbuchsen reinigen und fetten.

Langzeitfett (S. 274)

– Distanzbuchsen einsetzen.



– Schraube ❷ und Steckachse ❸ reinigen.
– Steckachse leicht fetten.

Langzeitfett (S. 274)

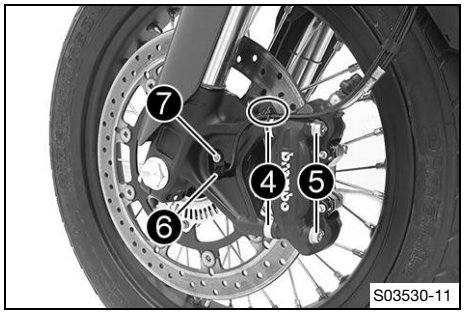
– Vorderrad in die Gabel heben, positionieren und Steckachse einsetzen.

Info
Der Pfeil auf der Felge, in der Nähe der Nabe, gibt die Laufrichtung an.
Die Bremsscheibe befindet sich in Laufrichtung links.

– Schraube ❷ montieren und festziehen.

Vorgabe

Schraube Steckachse vorn	M24x1,5	45 Nm



– Bremssattel positionieren.

✔ Die Bremsbeläge sind korrekt positioniert.

– Distanzbuchsen ❹ und Schrauben ❺ montieren, aber noch nicht festziehen.

Vorgabe

Schraube Bremssattel vorn	M10x1,25	45 Nm **Loctite® 243™**

– Handbremshebel mehrmals betätigen, bis die Bremsbeläge an der Bremsscheibe anliegen und ein Druckpunkt vorhanden ist. Handbremshebel betätigt fixieren.

✔ Der Bremssattel richtet sich aus.

– Schrauben ❺ festziehen.

Vorgabe

Schraube Bremssattel vorn	M10x1,25	45 Nm **Loctite® 243™**

– Raddrehzahlsensor ❻ in der Bohrung positionieren.

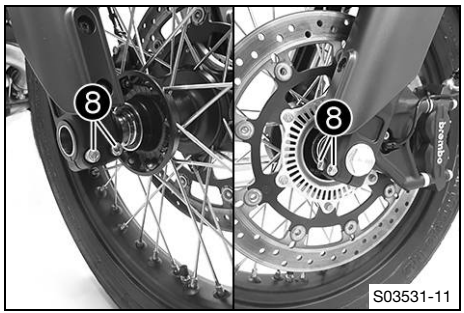
– Schraube ❼ montieren und festziehen.

Vorgabe

Schraube Raddrehzahlsensor	M6	6 Nm

– Neuen Kabelbinder montieren.

– Fixierung des Handbremshebels entfernen.
– Motorrad von Hebevorrichtung vorn nehmen. (📖 S. 112)
– Motorrad von Hebevorrichtung hinten nehmen. (📖 S. 110)



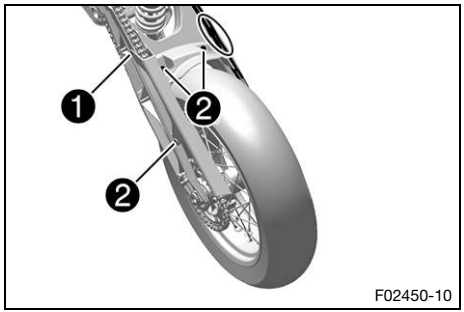
– Vorderradbremse betätigen und Gabel einige Male kräftig einfedern.
  ✓ Die Gabelbeine richten sich aus.
– Schrauben ❽ festziehen.
  Vorgabe

Schraube Gabelfaust	M8	15 Nm

14.3 Hinterrad ausbauen

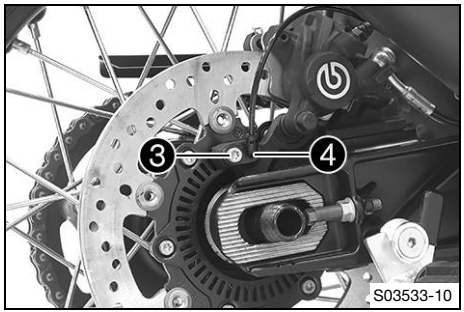
Vorarbeit

– Motorrad mit Hebevorrichtung hinten aufheben. (📖 S. 110)
– Kennzeichenträger ausbauen. (📖 S. 136)

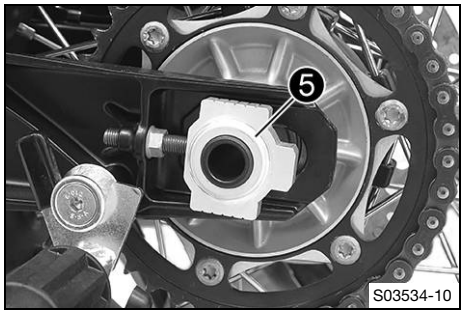


Hauptarbeit

– Schraube ❶ entfernen.
– Schrauben ❷ entfernen.
– Bremsleitung und Kabel aus dem Halter nehmen.
– Kettenschutz abnehmen.



– Bremssattel mit der Hand zur Bremsscheibe drücken, um den Bremskolben zurückzudrücken.
– Schraube ❸ entfernen und Raddrehzahlsensor ❹ aus der Bohrung ziehen.



– Steckachse ❺ nur so weit herausziehen, dass sich das Hinterrad nach vorn schieben lässt.



– Hinterrad so weit wie möglich nach vorn schieben. Kette vom Kettenrad nehmen.

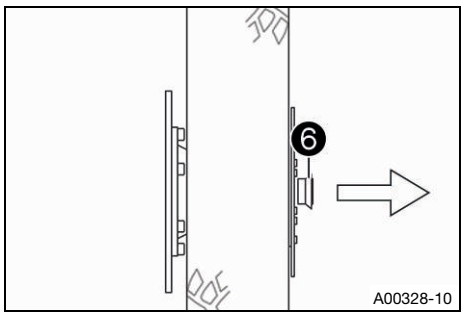
Info
Bauteile durch Abdecken vor Beschädigungen schützen.

– Hinterrad halten und Steckachse entfernen.

Warnung
Unfallgefahr Beschädigte Bremsscheiben verringern die Bremswirkung.
– Legen Sie das Rad immer so ab, dass die Bremsscheibe nicht beschädigt wird.

– Hinterrad aus der Schwinge nehmen.

Info
Fußbremshebel bei ausgebautem Hinterrad nicht betätigen.



– Distanzbuchse ❻ entfernen.

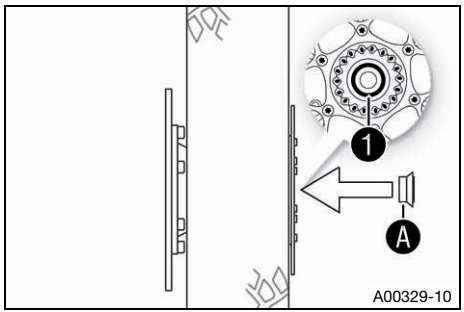
14.4 Hinterrad einbauen

Warnung
Unfallgefahr Öl oder Fett auf den Bremsscheiben verringert die Bremswirkung.
– Halten Sie die Bremsscheiben stets öl- und fettfrei.
– Reinigen Sie die Bremsscheiben bei Bedarf mit Bremsenreiniger.

Warnung

Unfallgefahr Nach dem Einbau des Hinterrades ist an der Hinterradbremse zunächst keine Bremswirkung vorhanden.

– Betätigen Sie die Fußbremse mehrmals vor Fahrtantritt, bis ein fester Druckpunkt spürbar ist.



Hauptarbeit

– Dämpfungsgummis der Hinterradnabe kontrollieren. (S. 173)

– Radlager auf Beschädigung und Verschleiß kontrollieren.
  » Wenn das Radlager beschädigt bzw. verschlissen ist:
    – Radlager hinten wechseln.

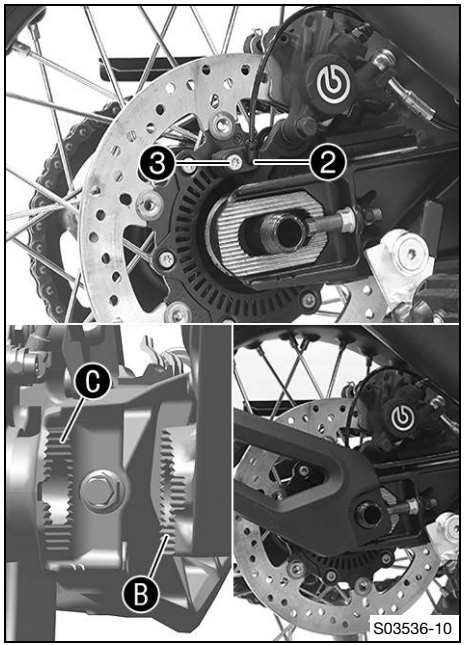
– Wellendichtring 1 und Lauffläche A der Distanzbuchse reinigen und fetten.

Langzeitfett (S. 274)

– Distanzbuchse einsetzen.

– Steckachse reinigen und leicht fetten.

Langzeitfett (S. 274)



– Hinterrad in die Schwinge heben, positionieren und Steckachse einsetzen.

  ✓ Bremsbeläge sind korrekt positioniert.

– Kette auf das Kettenrad legen.

– Raddrehzahlsensor ❷ in der Bohrung positionieren.

– Schraube ❸ montieren und festziehen.

  Vorgabe

Schraube Raddrehzahlsensor	M6	6 Nm

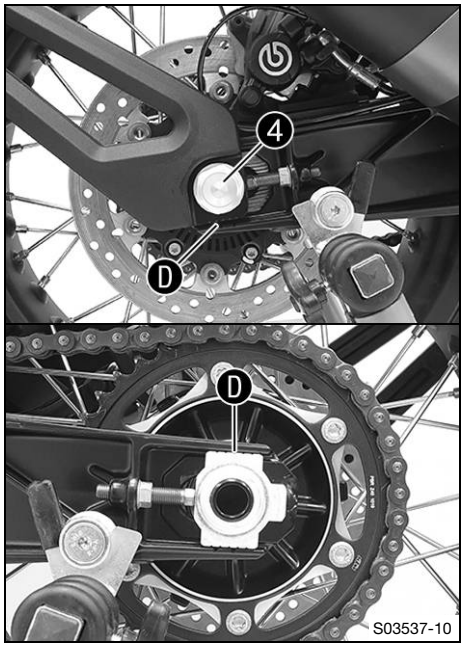
– Verzahnungen Ⓑ und Ⓒ reinigen.

– Kennzeichenträger positionieren.

  ✓ Verzahnungen Ⓑ und Ⓒ sind zueinander ausgerichtet.

Info

Kettenspanner links in gleicher Position montieren.



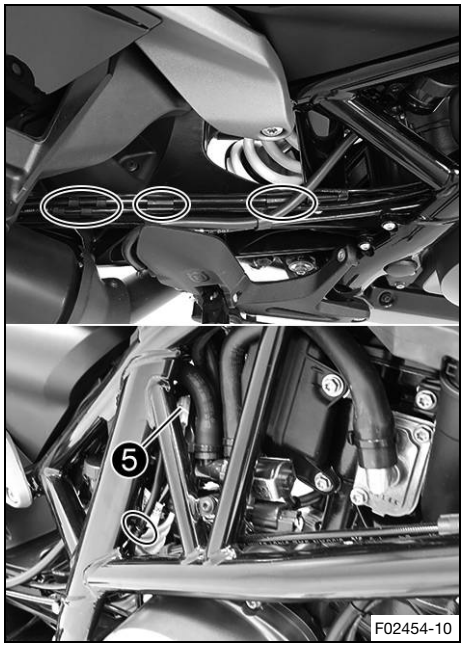
– Sicherstellen, dass der Kettenspanner und Kennzeichenträger an den Einstellschrauben anliegen.
– Mutter ❹ montieren und festziehen.

  Vorgabe

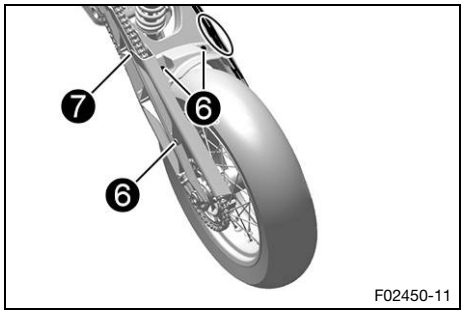
Damit das Hinterrad korrekt ausgerichtet ist, müssen die Markierungen am Kettenspanner und Kennzeichenträger in derselben Position zu den Referenzmarken Ⓓ stehen.

Mutter Steckachse hinten	M25x1,5	90 Nm

– Fußbremshebel mehrmals betätigen, bis die Bremsbeläge an der Bremsscheibe anliegen und ein Druckpunkt vorhanden ist.



– Kabel in den Haltern fixieren.
– Steckerverbindung ❺ zusammenstecken.
– Neuen Kabelbinder montieren.



– Kettenschutz positionieren.
– Schrauben ❻ montieren und festziehen.

  Vorgabe

Restliche Schrauben Fahrwerk	M6	10 Nm

– Schraube ❼ montieren und festziehen.

  Vorgabe

Schraube Kettenschutz	**EJOT PT** K60x30	2 Nm

– Bremsleitung und Kabel im Halter fixieren.

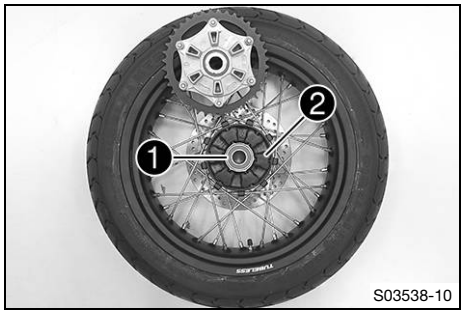
Nacharbeit

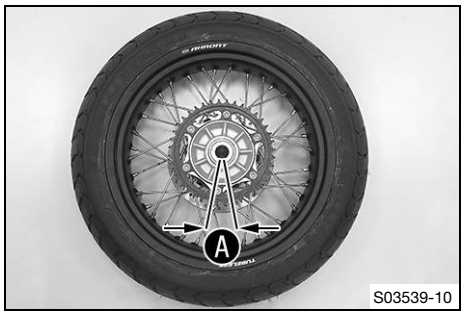
– Kettenspannung kontrollieren. (📖 S. 121)
– Motorrad von Hebevorrichtung hinten nehmen. (📖 S. 110)

14.5 Dämpfungsgummis der Hinterradnabe kontrollieren

Info

Die Kraft des Motors wird vom Kettenrad über Dämpfungsgummis auf das Hinterrad übertragen. Sie nutzen sich im Betrieb ab. Werden die Dämpfungsgummis nicht rechtzeitig gewechselt, wird der Kettenradträger und die Hinterradnabe beschädigt.





Vorarbeit

– Motorrad mit Hebevorrichtung hinten aufheben. (S. 110)
– Kennzeichenträger ausbauen. (S. 136)
– Hinterrad ausbauen. (S. 165)

Hauptarbeit

– Lager ❶ kontrollieren.
  » Wenn das Lager beschädigt oder verschlissen ist:
    – Lager des Kettenradträgers wechseln.
– Dämpfungsgummis ❷ der Hinterradnabe auf Beschädigung und Verschleiß kontrollieren.
  » Wenn die Dämpfungsgummis der Hinterradnabe beschädigt oder verschlissen sind:
    – Alle Dämpfungsgummis der Hinterradnabe wechseln.
– Hinterrad mit dem Kettenrad nach oben auf eine Werkbank legen und die Steckachse in die Radnabe stecken.
– Um das Spiel Ⓐ zu kontrollieren, Hinterrad festhalten und mit der Hand versuchen das Kettenrad zu drehen.

Info
Das Spiel wird am Kettenrad außen gemessen.

Spiel Dämpfungsgummis Hinterrad	≤ 5 mm

» Wenn das Spiel Ⓐ größer ist als der angegebene Wert:
– Alle Dämpfungsgummis der Hinterradnabe wechseln.

Nacharbeit
– Hinterrad einbauen. (S. 168)
– Kettenspannung kontrollieren. (S. 121)
– Motorrad von Hebevorrichtung hinten nehmen. (S. 110)

14.6 Reifenzustand kontrollieren

Warnung
Unfallgefahr Wenn ein Reifen während der Fahrt platzt, wird das Fahrzeug unkontrollierbar.
– Stellen Sie sicher, dass beschädigte oder abgefahrene Reifen sofort gewechselt werden. (Ihre autorisierte Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)

Warnung
Sturzgefahr Unterschiedliche Reifenprofile an Vorder- und Hinterrad beeinträchtigen das Fahrverhalten.
Unterschiedliche Reifenprofile können die Kontrolle über das Fahrzeug erheblich erschweren.
– Stellen Sie sicher, dass Vorder- und Hinterrad nur mit Reifen gleichartiger Profilgestaltung bereift sind.

Warnung

Unfallgefahr Nicht freigegebene oder empfohlene Reifen und Räder beeinträchtigen das Fahrverhalten.

– Verwenden Sie nur von Husqvarna Motorcycles freigegebene und empfohlene Reifen und Räder mit dem entsprechenden Geschwindigkeitsindex.

Warnung

Unfallgefahr Neue Reifen verfügen über reduzierte Bodenhaftung.

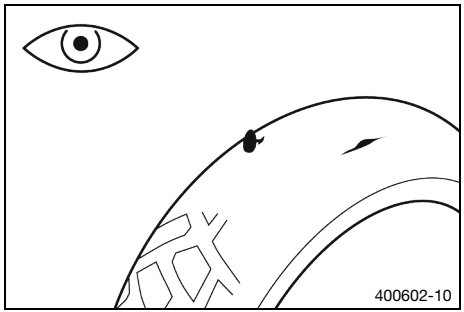
Bei neuen Reifen ist die Lauffläche noch nicht aufgeraut.

– Fahren Sie neue Reifen bei gemäßigter Fahrweise und in wechselnder Schräglage ein.

Einfahrphase	200 km

Info

Reifentyp, Reifenzustand und Reifendruck beeinflussen das Fahrverhalten des Motorrades. Abgefahrene Reifen wirken sich besonders auf nassem Untergrund ungünstig auf das Fahrverhalten aus.

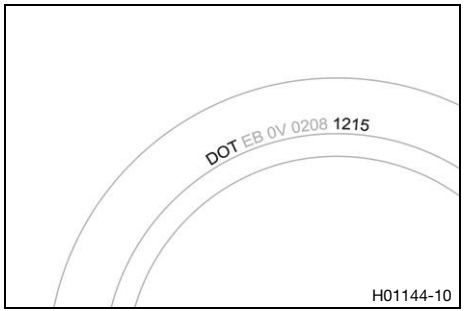


– Vorder- und Hinterreifen auf Schnitte, eingefahrene Gegenstände und andere Beschädigungen kontrollieren.
  » Wenn der Reifen Schnitte, eingefahrene Gegenstände oder andere Beschädigungen aufweist:
    – Reifen wechseln.
– Profiltiefe kontrollieren.

Info
Gesetzliche landesspezifische Mindestprofiltiefe beachten.

Mindestprofiltiefe	≥ 2 mm

  » Wenn die Mindestprofiltiefe unterschritten ist:
    – Reifen wechseln.



– Reifenalter kontrollieren.

Info

Das Herstellungsdatum der Reifen ist üblicherweise in der Reifenbeschriftung enthalten und wird mit den letzten vier Ziffern der **DOT** Bezeichnung gekennzeichnet. Die ersten beiden Ziffern weisen auf die Herstellungswoche und die letzten beiden Ziffern auf das Herstellungsjahr hin.
Husqvarna Motorcycles empfiehlt einen Wechsel der Reifen, unabhängig vom tatsächlichen Verschleiß, spätestens nach 5 Jahren.

» Wenn der Reifen älter als 5 Jahre ist:
  – Reifen wechseln.

14.7 Speichenspannung kontrollieren

Warnung

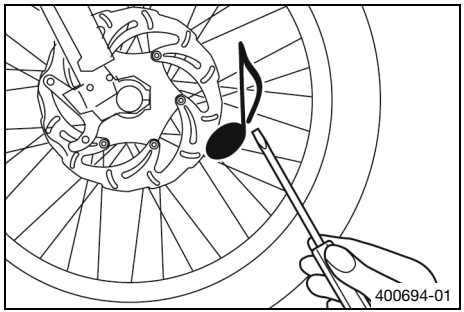
Unfallgefahr Falsch gespannte Speichen beeinträchtigen das Fahrverhalten und führen zu Folgeschäden.

Wenn die Speichen zu fest gespannt sind, reißen die Speichen durch Überlastung. Wenn die Speichen zu locker gespannt sind, bildet sich ein Seiten- oder Höhenschlag im Rad. Als Folge lockern sich weitere Speichen.

– Kontrollieren Sie die Speichenspannung regelmäßig, insbesondere an einem neuen Fahrzeug. (Ihre autorisierte Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)

Info

Durch eine lockere Speiche wird das Rad unwuchtig und es lockern sich innerhalb kurzer Zeit andere Speichen.
Sind die Speichen zu fest gespannt, können sie durch lokale Überlastung reißen.
Kontrollieren Sie die Speichenspannung, besonders am neuen Motorrad, regelmäßig.



– Mit der Klinge eines Schraubendrehers jede Speiche kurz anschlagen.

Info

Die Tonfrequenz ist abhängig von der Speichenlänge und vom Speichendurchmesser.
Kommt es zu unterschiedlichen Tonfrequenzen an den einzelnen gleichlangen und gleichdicken Speichen, deutet das auf eine unterschiedliche Speichenspannung hin.

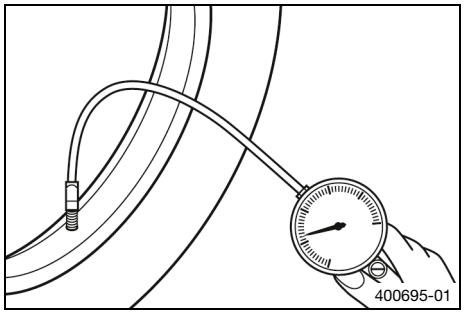
Es muss ein heller Ton erklingen.

» Wenn die Speichenspannung unterschiedlich ist:
  – Speichenspannung korrigieren.

14.8 Reifendruck kontrollieren

Info

Zu geringer Reifendruck führt zu abnormalem Verschleiß und zur Überhitzung des Reifens.
Richtiger Reifendruck gewährleistet optimalen Fahrkomfort und maximale Lebensdauer des Reifens.



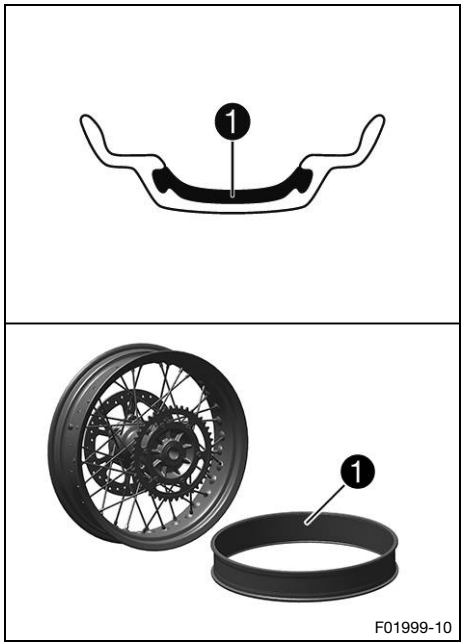
– Schutzkappe entfernen.
– Reifendruck bei kalten Reifen kontrollieren.

Reifendruck Solo	
vorn	2,2 bar
hinten	2,2 bar

Reifendruck mit Sozius / volle Nutzlast	
vorn	2,2 bar
hinten	2,2 bar

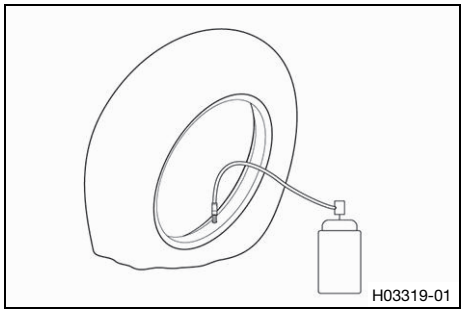
» Wenn der Reifendruck nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:
  – Reifendruck berichtigen.
– Schutzkappe montieren.

14.9 Schlauchloses Reifensystem



Bei diesem Fahrzeug wird ein schlauchloses Reifensystem verwendet, bei dem das Felgendichtgummi ❶ den herkömmlichen Schlauch ersetzt.
Die Vorteile des Schlauchlossystems liegen im fehlenden Risiko eines defekten Schlauches. Das Risiko eines schlagartigen Druckverlustes ist dabei stark reduziert.
Die Massen- bzw. Massenträgheitsmomente sind kleiner als bei konventionellen Drahtspeichenrädern mit Schlauch. Daraus resultiert eine Handlings- und Komfortverbesserung.
Aus der steifen Felgenkonstruktion ergibt sich ein nahezu wartungsfreies Drahtspeichenrad.
Husqvarna Motorcycles empfiehlt einen Wechsel des Felgendichtgummis, unabhängig vom tatsächlichen Verschleiß, spätestens nach 5 Jahren.

14.10 Verwendung von Pannenspray



Warnung

Unfallgefahr Falsche Verwendung von Pannenspray führt zu Druckverlust des reparierten Reifens.

Nicht jede Beschädigung kann mit Pannenspray repariert werden.

- Beachten Sie die Hinweise und Vorgaben des Pannenspray-Herstellers.
- Fahren Sie langsam und vorsichtig, wenn Sie einen Reifen mit Pannenspray repariert haben.
- Fahren Sie höchstens bis zur nächsten Werkstatt und lassen Sie den Reifen wechseln.

Eine Reparatur mit Pannenspray sollte nur im Notfall durchgeführt werden.
Der Transport des Pannenfahrzeuges zur nächsten Werkstatt wird statt einer Reparatur empfohlen.

15.1 12-V-Batterie ausbauen

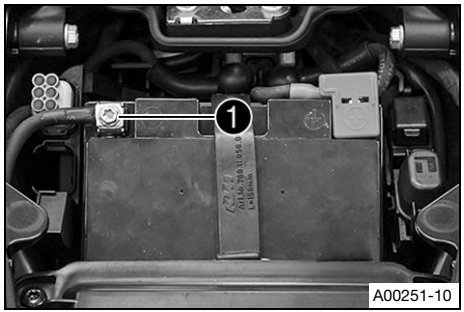
Warnung

Verletzungsgefahr Batteriesäure und Batteriegase verursachen schwere Verätzungen.

- Bewahren Sie 12-V-Batterien außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
- Tragen Sie geeignete Schutzkleidung und eine Schutzbrille.
- Vermeiden Sie den Kontakt mit Batteriesäure und Batteriegasen.
- Halten Sie Funken oder offene Flammen von der 12-V-Batterie fern.
- Laden Sie 12-V-Batterien nur in gut belüfteten Räumen.
- Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle sofort mit viel Wasser ab.
- Spülen Sie die Augen mindestens 15 Minuten mit Wasser und suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Batteriesäure oder Batteriegase in die Augen gelangt sind.

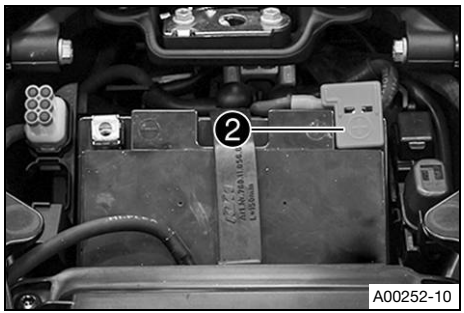
Vorarbeit

- Fahrersitzbank abnehmen. (S. 115)

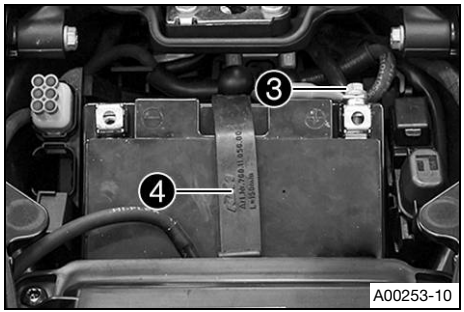


Hauptarbeit

– Minuskabel ❶ von der 12-V-Batterie trennen.

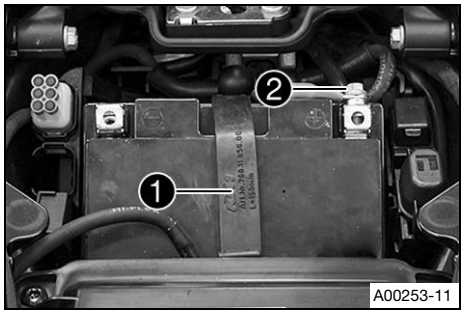


– Pluspolabdeckung ❷ entfernen.



- Beide Pluskabel ❸ von der 12-V-Batterie trennen.
- Haltegummi ❹ aushängen.
- 12-V-Batterie nach oben aus dem Batteriefach entfernen.

15.2 12-V-Batterie einbauen



Hauptarbeit

- 12-V-Batterie im Batteriefach positionieren.

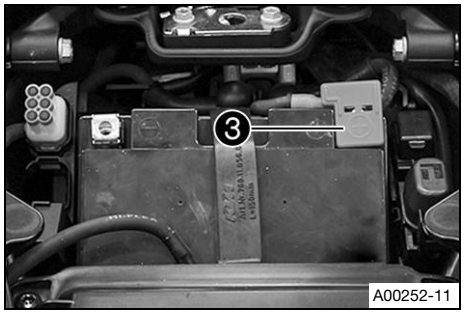
12-V-Batterie (HTZ12A-BS) (📖 S. 260)

✔ Die Batteriepole zeigen entgegen die Fahrtrichtung.

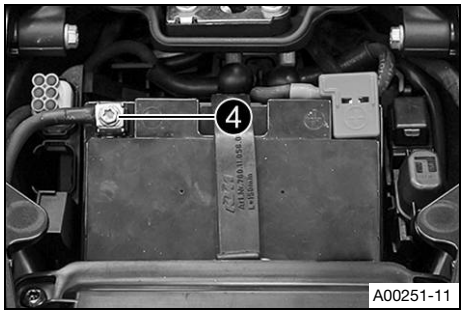
- Haltegummi ❶ einhängen.
- Beide Pluskabel ❷ mit der 12-V-Batterie verbinden.

Vorgabe

Schraube Batteriepol	M6	4,5 Nm



– Pluspolabdeckung ❸ montieren.



– Minuskabel ❹ mit der 12-V-Batterie verbinden.

Vorgabe

Schraube Batteriepol	M6	4,5 Nm

Nacharbeit

– Fahrersitzbank montieren. (📖 S. 116)

– Uhrzeit einstellen. (📖 S. 68)

15.3 12-V-Batterie laden

Warnung

Verletzungsgefahr Batteriesäure und Batteriegase verursachen schwere Verätzungen.

- Bewahren Sie 12-V-Batterien außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
- Tragen Sie geeignete Schutzkleidung und eine Schutzbrille.
- Vermeiden Sie den Kontakt mit Batteriesäure und Batteriegasen.
- Halten Sie Funken oder offene Flammen von der 12-V-Batterie fern.
- Laden Sie 12-V-Batterien nur in gut belüfteten Räumen.
- Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle sofort mit viel Wasser ab.
- Spülen Sie die Augen mindestens 15 Minuten mit Wasser und suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Batteriesäure oder Batteriegase in die Augen gelangt sind.

Hinweis

Umweltgefährdung 12-V-Batterien enthalten umweltschädliche Stoffe.

- Entsorgen Sie 12-V-Batterien nicht im Hausmüll.
- Geben Sie 12-V-Batterien bei einer Rücknahmestelle für Altbatterien ab.

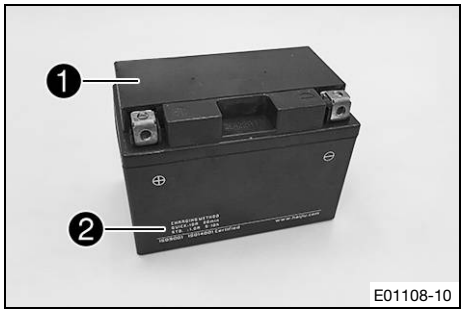
Hinweis

Umweltgefährdung Problemstoffe verursachen Umweltschäden.

- Entsorgen Sie Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß und laut geltenden Vorschriften.

Info

Auch, wenn die 12-V-Batterie nicht belastet wird, verliert sie täglich an Ladung.
Sehr wichtig für die Lebensdauer der 12-V-Batterie sind der Ladezustand und die Art der Ladung.
Schnellladungen mit höherem Ladestrom wirken sich negativ auf die Lebensdauer aus.
Werden Ladestrom, Ladespannung oder Ladezeit überschritten, entweicht Elektrolyt über die Überdruckventile. Dadurch verliert die 12-V-Batterie an Kapazität.
Wenn die 12-V-Batterie leergestartet wurde, die 12-V-Batterie unverzüglich laden.
Bei längerer Standzeit in entladenem Zustand treten Tiefentladung und Sulfatierung ein und die 12-V-Batterie wird zerstört.
Die 12-V-Batterie ist wartungsfrei. Die Kontrolle des Säurestandes entfällt.



Vorarbeit

– Fahrersitzbank abnehmen. (S. 115)
– Minuskabel von der 12-V-Batterie trennen, um Schäden an der Bordelektronik zu vermeiden.

Hauptarbeit

– Geeignetes Ladegerät mit der 12-V-Batterie verbinden. Ladegerät einschalten.

Info

Deckel ❶ keinesfalls entfernen.
12-V-Batterie mit maximal 10 % der Kapazität, die auf dem Batteriegehäuse ❷ angegeben ist, laden.

– Ladegerät nach dem Laden ausschalten und von der 12-V-Batterie trennen.

Vorgabe

Ladestrom, Ladespannung und Ladezeit dürfen nicht überschritten werden.	
12-V-Batterie regelmäßig nachladen, wenn das Motorrad nicht in Betrieb genommen wird	3 Monate

– Minuskabel mit der 12-V-Batterie verbinden.

Nacharbeit

– Fahrersitzbank montieren. (📖 S. 116)
– Uhrzeit einstellen. (📖 S. 68)

15.4 Hauptsicherung wechseln

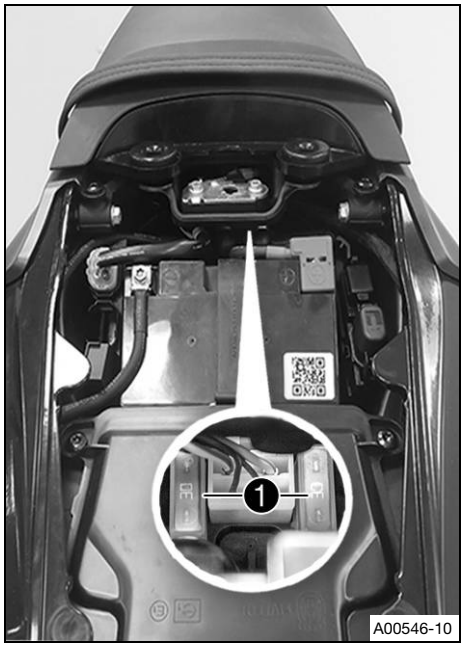
Warnung

Brandgefahr Falsche Sicherungen überlasten die elektrische Anlage.

– Verwenden Sie nur Sicherungen mit dem vorgeschriebenen Ampere-Wert.
– Überbrücken oder reparieren Sie keine Sicherungen.

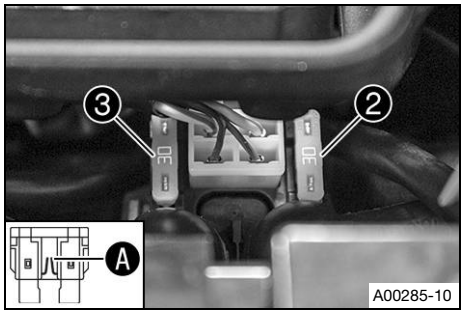
Info
Mit der Hauptsicherung sind alle Stromverbraucher des Fahrzeuges abgesichert. Die Hauptsicherung befindet sich unter der Fahrersitzbank.

Vorarbeit
– Fahrersitzbank abnehmen. (📖 S. 115)



Hauptarbeit

– Schutzkappen ❶ entfernen.



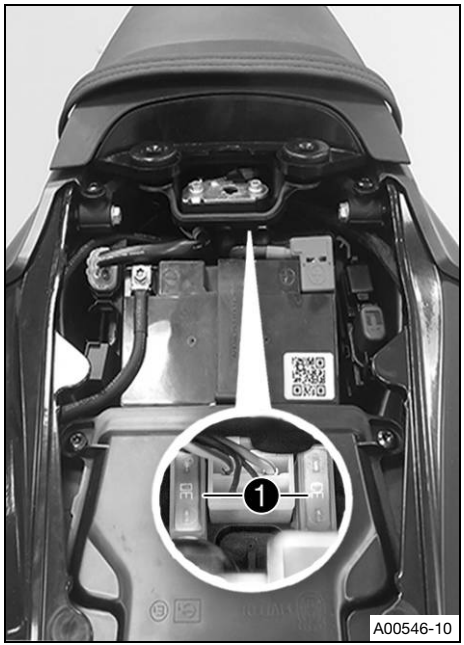
– Defekte Hauptsicherung ❷ entfernen.

Info
Eine defekte Sicherung hat einen unterbrochenen Schmelzdraht Ⓐ.
Im Startrelais steckt eine Ersatzsicherung ❸.

– Neue Hauptsicherung einsetzen.

Sicherung (58011109130) (📖 S. 260)

Tipp
Neue Ersatzsicherung in das Startrelais einsetzen, um sie bei Bedarf verfügbar zu haben.



– Schutzkappen ❶ montieren.

Nacharbeit

– Fahrersitzbank montieren. (📖 S. 116)
– Uhrzeit einstellen. (📖 S. 68)

15.5 Sicherungen ABS wechseln

Warnung

Brandgefahr Falsche Sicherungen überlasten die elektrische Anlage.

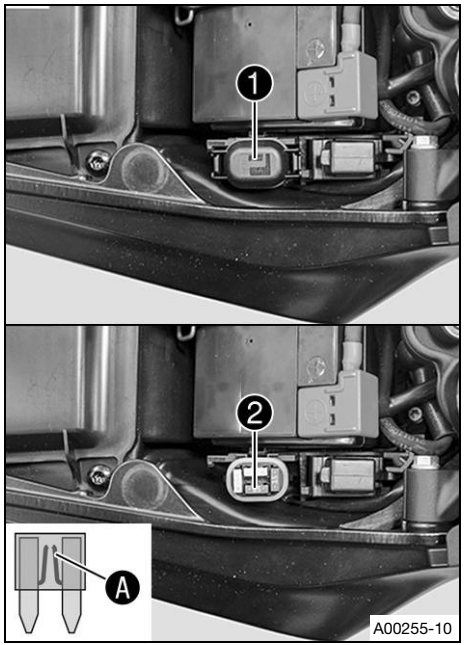
– Verwenden Sie nur Sicherungen mit dem vorgeschriebenen Ampere-Wert.
– Überbrücken oder reparieren Sie keine Sicherungen.

Info

Zwei Sicherungen für das ABS befinden sich unter der Fahrersitzbank. Mit diesen beiden Sicherungen sind die Rückförderpumpe und die Hydraulikeinheit des ABS abgesichert. Die dritte Sicherung, mit der das ABS-Steuergerät abgesichert ist, befindet sich im Sicherungskasten.

Vorarbeit

– Fahrersitzbank abnehmen. (S. 115)



Sicherung der ABS-Hydraulikeinheit wechseln:

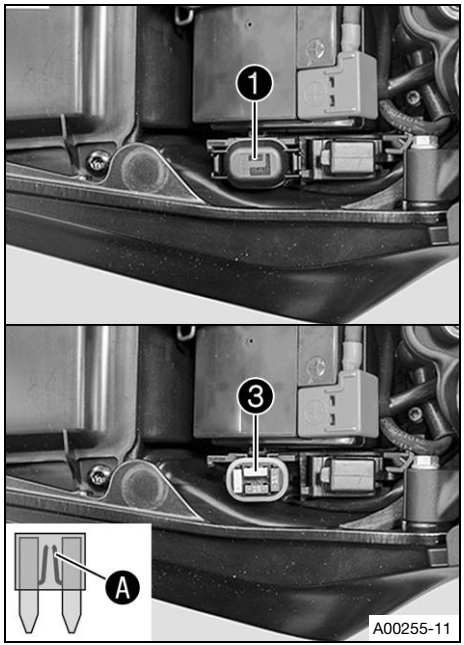
- Sicherungskastendeckel ❶ entfernen und Sicherung ❷ entfernen.
- Neue Sicherung ❷ einsetzen.

Sicherung (58011109115) (S. 260)

Info

Eine defekte Sicherung hat einen unterbrochenen Schmelzdraht Ⓐ.

- Sicherungskastendeckel montieren.



Sicherung der ABS-Rückförderpumpe wechseln:

– Sicherungskastendeckel ❶ entfernen und Sicherung ❸ entfernen.

– Neue Sicherung ❸ einsetzen.

Sicherung (58011109125) (📖 S. 260)

Info

Eine defekte Sicherung hat einen unterbrochenen Schmelzdraht Ⓐ.

– Sicherungskastendeckel montieren.

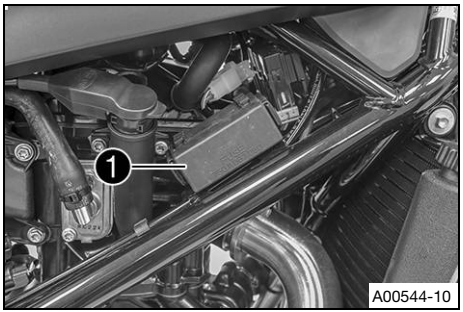
Nacharbeit

– Fahrersitzbank montieren. (📖 S. 116)

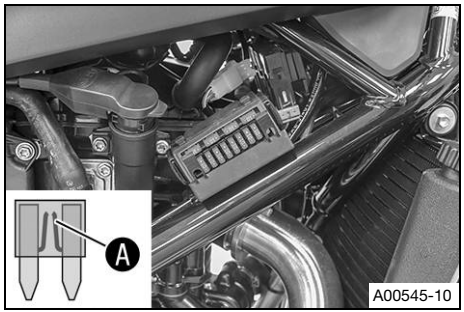
15.6 Sicherungen der einzelnen Stromverbraucher wechseln

Info

Der Sicherungskasten mit den Sicherungen der einzelnen Stromverbraucher befindet sich rechts unterhalb des Kraftstofftanks.



– Sicherungskastendeckel ❶ öffnen.



– Defekte Sicherung entfernen.

Vorgabe

Sicherung **1** - 10 A - Wegfahrsperre, Zündschalter, Kombi-instrument, Lichtrelais
Sicherung **2** - 10 A - Motorelektronik-Steuergerät, Zündspulen, Kraftstoffverdunstungssystem, Einspritzventil, Sekundärluftsystem, Lambdasondenheizung
Sicherung **3** - 10 A - Kraftstoffpumpe
Sicherung **4** - 10 A - Kühlerlüfter
Sicherung **5** - 10 A - Hupe, Bremslicht, Blinker
Sicherung **6** - 10 A - Fernlicht, Abblendlicht, Positionslicht, Rücklicht, Kennzeichenbeleuchtung
Sicherung **7** - 10 A - Dauerplus für Zusatzgeräte (ACC1)
Sicherung **8** - 10 A - Zündungsplus für Zusatzgeräte (ACC2), USB-Buchse
Sicherung **9** - 10 A - ABS-Steuergerät, Diagnosestecker, Kombiinstrument, Scheinwerfer-Steuergerät
Sicherung **10** - nicht belegt
Sicherung **SPARE** - 10 A - Ersatzsicherung

Info

Eine defekte Sicherung hat einen unterbrochenen Schmelzdraht Ⓐ.

Warnung

Brandgefahr Falsche Sicherungen überlasten die elektrische Anlage.

– Verwenden Sie nur Sicherungen mit dem vorgeschriebenen Ampere-Wert.
– Überbrücken oder reparieren Sie keine Sicherungen.

– Ersatzsicherung in passender Stärke einsetzen.

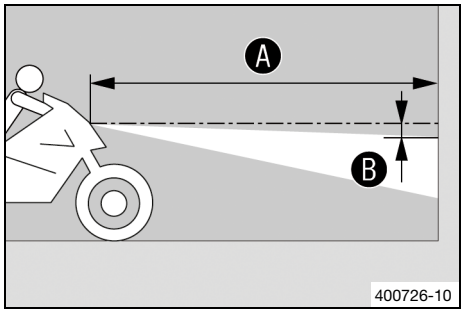
Sicherung (75011088010) (S. 260)

Tipp

Neue Ersatzsicherung in den Sicherungskasten einsetzen, um sie bei Bedarf verfügbar zu haben.

– Funktion des Stromverbrauchers kontrollieren.
– Sicherungskastendeckel schließen.

15.7 Scheinwerfereinstellung kontrollieren



– Fahrzeug auf einer waagrechten Fläche vor einer hellen Wand abstellen und in Höhe der Scheinwerfermitte eine Markierung anbringen.
– Eine weitere Markierung mit dem Abstand Ⓑ unterhalb der ersten Markierung anbringen.

  Vorgabe

Abstand Ⓑ	5 cm

– Fahrzeug im Abstand Ⓐ senkrecht vor die Wand stellen und das Abblendlicht einschalten.

  Vorgabe

Abstand Ⓐ	5 m

– Nun setzt sich der Fahrer, gegebenenfalls mit Gepäck und Sozius, auf das Motorrad.
– Scheinwerfereinstellung kontrollieren.

  Die Hell-Dunkel-Grenze muss beim einsatzfertigen Motorrad mit Fahrer, eventuellem Gepäck und Sozius, genau auf der unteren Markierung liegen.

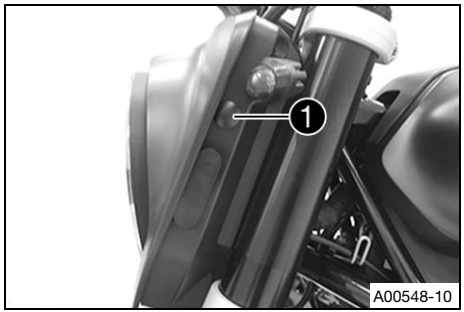
  » Wenn die Hell-Dunkel-Grenze nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:
    – Scheinwerferleuchtweite einstellen. (📖 S. 202)

◀

15.8 Scheinwerferleuchtweite einstellen

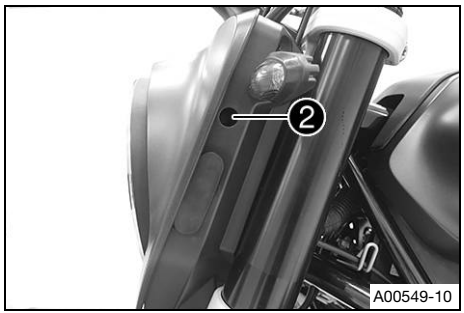
Vorarbeit

– Scheinwerfereinstellung kontrollieren. (📖 S. 201)



Hauptarbeit

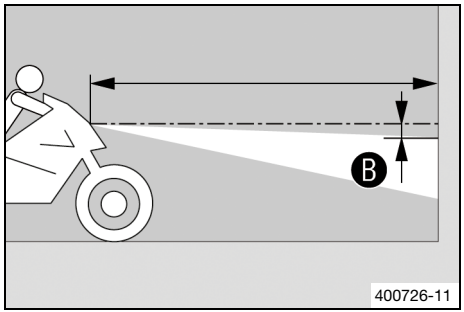
– Abdeckung ❶ entfernen.



– Schraube ❷ lösen.
– Um die Leuchtweite des Scheinwerfers einzustellen, den Scheinwerfer nach oben oder nach unten schwenken.

Info

Schwenken des Scheinwerfers nach oben erhöht die Leuchtweite. Schwenken des Scheinwerfers nach unten reduziert die Leuchtweite.
Zuladung kann möglicherweise eine Korrektur der Leuchtweite des Scheinwerfers erfordern.



– Scheinwerfer auf Markierung Ⓑ einstellen.

Vorgabe

Die Hell-Dunkel-Grenze muss beim einsatzfertigen Motorrad mit Fahrer, eventuellem Gepäck und Sozius, genau auf der unteren Markierung Ⓑ liegen.

– Schraube ❷ festziehen.

Vorgabe

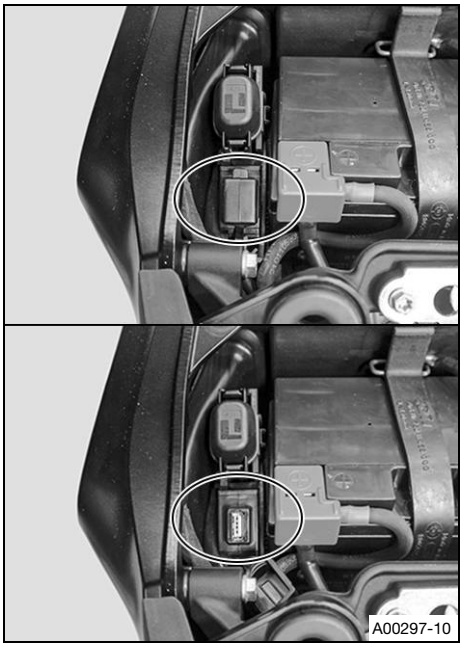
Einstellschraube Scheinwerfer	M6	5 Nm

– Abdeckung ❶ montieren.

15.9 USB-Kabel anschließen

Vorarbeit

– Fahrersitzbank abnehmen. (S. 115)



Hauptarbeit

– Schutzkappe abnehmen.

– Geeignetes USB-Kabel mit der USB-Buchse verbinden.

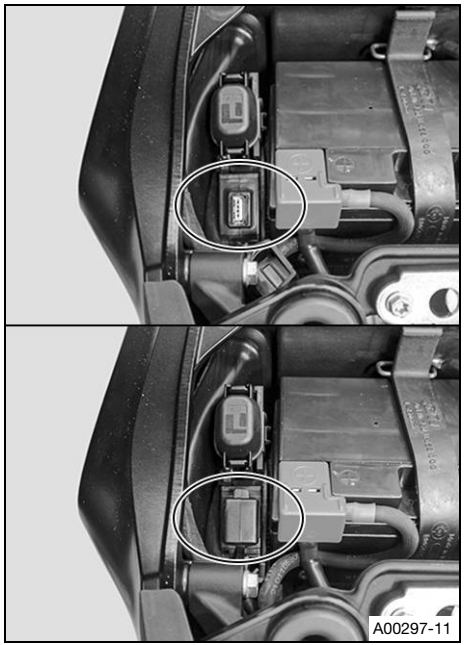
Info

Die USB-Buchse dient nur der Spannungsversorgung und bietet keinerlei Datenübertragung.
Je nach Größe des Geräts ist ein abgewinkelter Stecker von Vorteil.
Verstaute Gegenstände immer zusätzlich gegen Feuchtigkeit sichern.
Kabel so verstauen, dass keine Schäden daran entstehen.

Nacharbeit

– Fahrersitzbank montieren. (📖 S. 116)

15.10 USB-Kabel trennen



Vorarbeit

– Fahrersitzbank abnehmen. (S. 115)

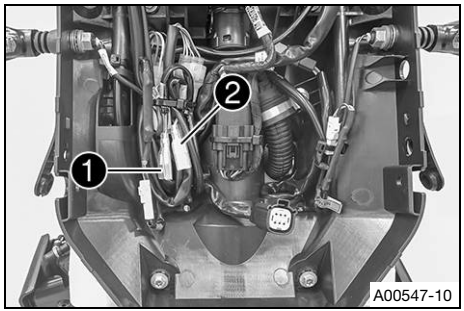
Hauptarbeit

– USB-Kabel von der USB-Buchse trennen.
– Schutzkappe anbringen.

Nacharbeit

– Fahrersitzbank montieren. (📖 S. 116)

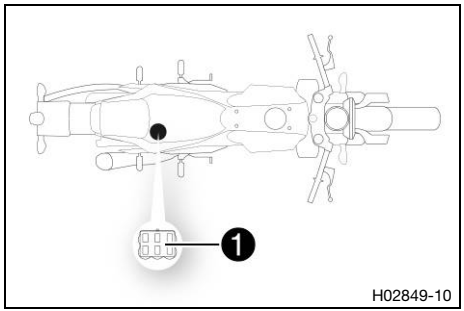
15.11 ACC1 und ACC2 vorn



Einbauort

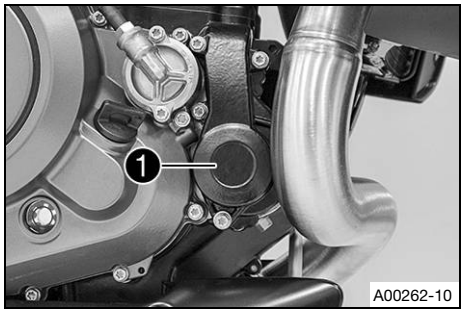
– Die Spannungsversorgungen ACC1 ❶ und ACC2 ❷ vorn befinden sich unter der Abdeckung vor dem Gabelschaftrohr hinter dem Scheinwerfer.

15.12 Diagnosestecker



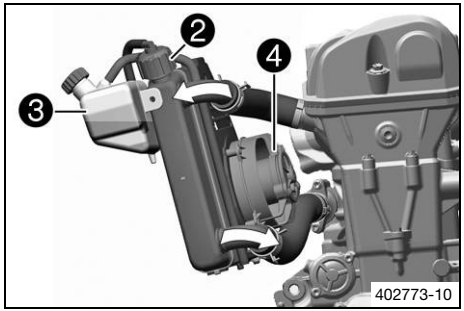
Der Diagnosestecker ❶ befindet sich unter der Sitzbank.

16.1 Kühlsystem



Durch die Wasserpumpe ❶ im Motor ist ein Zwangsumlauf der Kühlflüssigkeit gegeben.
Der bei Erwärmung entstehende Druck im Kühlsystem wird durch ein Ventil im Kühlerverschluss ❷ geregelt. Durch die Wärmeausdehnung wird der überschüssige Teil der Kühlflüssigkeit in den Ausgleichsbehälter ❸ geleitet. Fällt die Temperatur, wird dieser Anteil wieder in das Kühlsystem zurückgesaugt. Dadurch ist die angegebene Kühlflüssigkeitstemperatur zulässig, ohne dass mit Funktionsstörungen zu rechnen ist.

115 °C



Die Kühlung erfolgt durch den Fahrtwind und einen Kühlerlüfter ❹, der bei hoher Temperatur zugeschaltet wird.
Je niedriger die Geschwindigkeit, desto geringer die Kühlwirkung. Ebenso verringern schmutzige Kühlrippen die Kühlwirkung.

16.2 Frostschutz und Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren

Warnung

Verbrühungsgefahr Kühlflüssigkeit wird beim Betrieb des Motorrades sehr heiß und steht unter Druck.

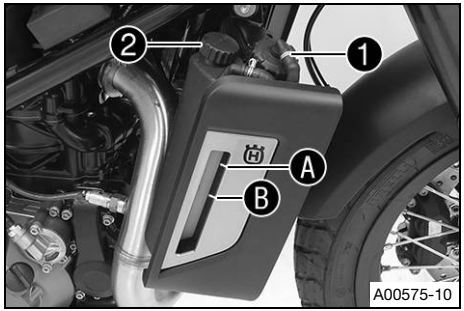
- Öffnen Sie weder den Kühler, die Kühlerschläuche noch sonstige Bauteile des Kühlsystems, wenn der Motor oder das Kühlsystem betriebswarm sind.
- Lassen Sie das Kühlsystem und den Motor abkühlen, bevor Sie den Kühler, die Kühlerschläuche oder sonstige Bauteile des Kühlsystems öffnen.
- Halten Sie bei einer Verbrühung die betreffende Stelle sofort unter lauwarmes Wasser.

Warnung

Vergiftungsgefahr Kühlflüssigkeit ist giftig und gesundheitsschädlich.

- Bewahren Sie Kühlflüssigkeit außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
- Lassen Sie Kühlflüssigkeit nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
- Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kühlflüssigkeit verschluckt wurde.
- Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle sofort mit viel Wasser ab.
- Spülen Sie die Augen gründlich mit Wasser und suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kühlflüssigkeit in die Augen gelangt ist.
- Wechseln Sie die Kleidung, wenn Kühlflüssigkeit auf die Kleidung gelangt ist.

Bedingung
Motor ist kalt.



Vorarbeit

– Motorrad auf einer waagrechten Fläche senkrecht stellen.

Hauptarbeit

– Kühlerverschluss ❶ und Verschluss ❷ des Ausgleichsbehälters entfernen.
– Frostschutz der Kühlflüssigkeit kontrollieren.

Frostschutz	−25 … −45 °C

» Wenn der Frostschutz der Kühlflüssigkeit nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:
  – Frostschutz der Kühlflüssigkeit korrigieren.

– Kühlflüssigkeitsstand im Ausgleichsbehälter kontrollieren.

Der Kühlflüssigkeitsstand muss zwischen Markierung Ⓐ und Markierung Ⓑ sein.

» Wenn der Kühlflüssigkeitsstand im Ausgleichsbehälter nicht mit der Vorgabe übereinstimmt, aber noch nicht leer ist:
  – Kühlflüssigkeit bis zu einem Stand zwischen Markierung Ⓐ und Markierung Ⓑ einfüllen.

Kühlflüssigkeit (📖 S. 270)

» Wenn sich im Ausgleichsbehälter keine Kühlflüssigkeit befindet:
  – Kühlsystem auf Dichtheit kontrollieren. 🔧

Info
Motorrad nicht in Betrieb nehmen!

- Kühlsystem befüllen/entlüften. 🔧 (📖 S. 216)

– Verschluss ❷ des Ausgleichsbehälters montieren.
– Kühlflüssigkeitsstand im Kühler kontrollieren.

Der Kühler muss vollständig gefüllt sein.

» Wenn der Kühlflüssigkeitsstand nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:
- Kühlflüssigkeitsstand korrigieren und Ursache des Verlustes feststellen.

» Wenn mehr Kühlflüssigkeit nachgefüllt werden musste als der Vorgabewert:
> 0,50 l
- Kühlsystem befüllen/entlüften. 🔧 (📖 S. 216)

– Kühlerverschluss ❶ montieren.

16.3 Kühlflüssigkeitsstand im Ausgleichsbehälter kontrollieren

Warnung

Verbrühungsgefahr Kühlflüssigkeit wird beim Betrieb des Motorrades sehr heiß und steht unter Druck.

- Öffnen Sie weder den Kühler, die Kühlerschläuche noch sonstige Bauteile des Kühlsystems, wenn der Motor oder das Kühlsystem betriebswarm sind.
- Lassen Sie das Kühlsystem und den Motor abkühlen, bevor Sie den Kühler, die Kühlerschläuche oder sonstige Bauteile des Kühlsystems öffnen.
- Halten Sie bei einer Verbrühung die betreffende Stelle sofort unter lauwarmes Wasser.

Warnung

Vergiftungsgefahr Kühlflüssigkeit ist giftig und gesundheitsschädlich.

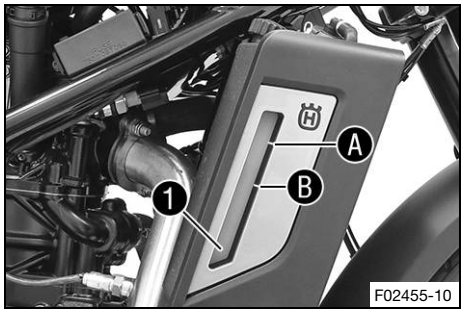
- Bewahren Sie Kühlflüssigkeit außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
- Lassen Sie Kühlflüssigkeit nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
- Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kühlflüssigkeit verschluckt wurde.
- Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle sofort mit viel Wasser ab.
- Spülen Sie die Augen gründlich mit Wasser und suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kühlflüssigkeit in die Augen gelangt ist.
- Wechseln Sie die Kleidung, wenn Kühlflüssigkeit auf die Kleidung gelangt ist.

Bedingung
Motor ist kalt.

Kühler ist vollständig gefüllt.

Vorarbeit

– Motorrad auf einer waagrechten Fläche abstellen.



Hauptarbeit

– Kühlflüssigkeitsstand im Ausgleichsbehälter ❶ kontrollieren.

Der Kühlflüssigkeitsstand muss zwischen Markierung Ⓐ und Markierung Ⓑ sein.

» Wenn der Kühlflüssigkeitsstand im Ausgleichsbehälter nicht mit der Vorgabe übereinstimmt, aber noch nicht leer ist:

– Verschluss des Ausgleichsbehälters entfernen.

– Kühlflüssigkeit einfüllen, bis der Kühlflüssigkeitsstand der Vorgabe entspricht.

Vorgabe

Der Kühlflüssigkeitsstand muss zwischen Markierung Ⓐ und Markierung Ⓑ sein.

Kühlflüssigkeit (📖 S. 270)

– Verschluss des Ausgleichsbehälters montieren.

» Wenn sich im Ausgleichsbehälter keine Kühlflüssigkeit befindet:

– Kühlsystem auf Dichtheit kontrollieren. 🔧

Info
Motorrad nicht in Betrieb nehmen!

– Kühlsystem befüllen/entlüften. (S. 216)

16.4 Kühlflüssigkeit ablassen

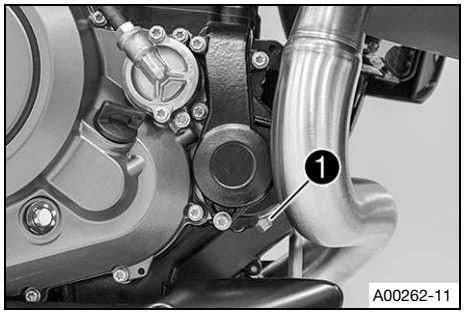
Warnung
Verbrühungsgefahr Kühlflüssigkeit wird beim Betrieb des Motorrades sehr heiß und steht unter Druck.

– Öffnen Sie weder den Kühler, die Kühlerschläuche noch sonstige Bauteile des Kühlsystems, wenn der Motor oder das Kühlsystem betriebswarm sind.
– Lassen Sie das Kühlsystem und den Motor abkühlen, bevor Sie den Kühler, die Kühlerschläuche oder sonstige Bauteile des Kühlsystems öffnen.
– Halten Sie bei einer Verbrühung die betreffende Stelle sofort unter lauwarmes Wasser.

Warnung

Vergiftungsgefahr Kühlflüssigkeit ist giftig und gesundheitsschädlich.

- Bewahren Sie Kühlflüssigkeit außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
- Lassen Sie Kühlflüssigkeit nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
- Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kühlflüssigkeit verschluckt wurde.
- Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle sofort mit viel Wasser ab.
- Spülen Sie die Augen gründlich mit Wasser und suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kühlflüssigkeit in die Augen gelangt ist.
- Wechseln Sie die Kleidung, wenn Kühlflüssigkeit auf die Kleidung gelangt ist.



Bedingung

Motor ist kalt.

- Motorrad senkrecht stellen.
- Geeigneten Behälter unter den Motor stellen.
- Schraube 1 mit Dichtring entfernen.
- Kühlerverschluss entfernen.
- Kühlflüssigkeit vollständig ablaufen lassen.
- Schraube 1 mit neuem Dichtring montieren und festziehen.

  Vorgabe

Verschlussschraube Ablassbohrung der Wasserpumpe	M10x1	15 Nm

– Kühlerverschluss montieren.

16.5 Kühlsystem befüllen/entlüften

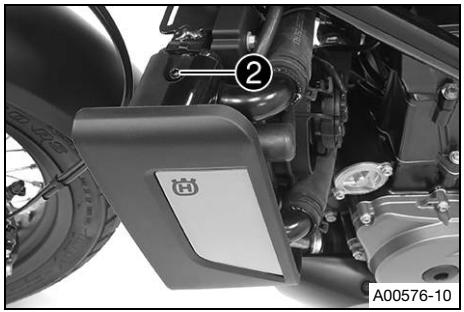
Warnung

Vergiftungsgefahr Kühlflüssigkeit ist giftig und gesundheitsschädlich.

– Bewahren Sie Kühlflüssigkeit außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
– Lassen Sie Kühlflüssigkeit nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
– Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kühlflüssigkeit verschluckt wurde.
– Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle sofort mit viel Wasser ab.
– Spülen Sie die Augen gründlich mit Wasser und suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kühlflüssigkeit in die Augen gelangt ist.
– Wechseln Sie die Kleidung, wenn Kühlflüssigkeit auf die Kleidung gelangt ist.



– Kühlerverschluss ❶ entfernen.



– Entlüftungsschraube ❷ entfernen.
– Fahrzeug leicht nach rechts neigen.
– Kühlflüssigkeit einfüllen, bis diese blasenfrei an der Entlüftungsöffnung austritt und sofort Entlüftungsschraube ❷ montieren und festziehen.

Kühlflüssigkeit	1,20 l	Kühlflüssigkeit (📖 S. 270)

– Kühler mit Kühlflüssigkeit vollständig auffüllen. Kühlerverschluss ❶ montieren.
– Fahrzeug am Seitenständer abstellen.
– Kühlflüssigkeitsstand im Ausgleichsbehälter kontrollieren. (📖 S. 212)

Gefahr

Vergiftungsgefahr Abgase sind giftig und können zu Bewusstlosigkeit und zum Tode führen.

– Sorgen Sie beim Betrieb des Motors stets für ausreichende Belüftung.
– Verwenden Sie eine geeignete Abgasabsaugung, wenn Sie den Motor in einem geschlossenen Raum starten oder laufen lassen.

– Motor starten und warmlaufen lassen, bis der vierte Balken der Temperaturanzeige leuchtet.
– Motor abstellen und abkühlen lassen.
– Nach dem Abkühlen nochmals den Kühlflüssigkeitsstand im Kühler kontrollieren und nötigenfalls Kühlflüssigkeit nachfüllen.
– Kühlflüssigkeitsstand im Ausgleichsbehälter kontrollieren. (📖 S. 212)

16.6 Kühlflüssigkeit wechseln

Warnung

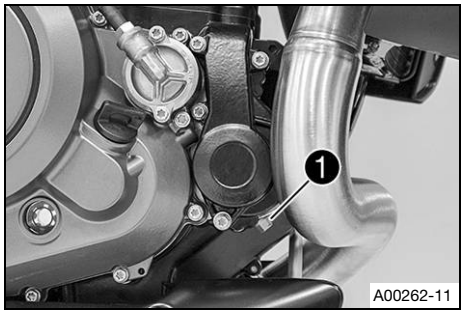
Verbrühungsgefahr Kühlflüssigkeit wird beim Betrieb des Motorrades sehr heiß und steht unter Druck.

- Öffnen Sie weder den Kühler, die Kühlerschläuche noch sonstige Bauteile des Kühlsystems, wenn der Motor oder das Kühlsystem betriebswarm sind.
- Lassen Sie das Kühlsystem und den Motor abkühlen, bevor Sie den Kühler, die Kühlerschläuche oder sonstige Bauteile des Kühlsystems öffnen.
- Halten Sie bei einer Verbrühung die betreffende Stelle sofort unter lauwarmes Wasser.

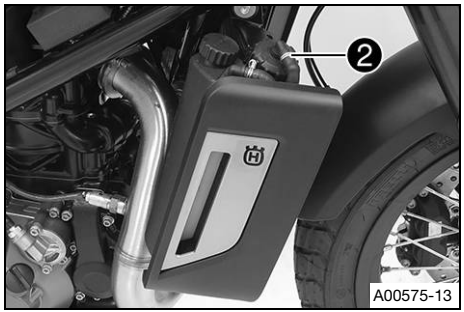
Warnung

Vergiftungsgefahr Kühlflüssigkeit ist giftig und gesundheitsschädlich.

- Bewahren Sie Kühlflüssigkeit außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
- Lassen Sie Kühlflüssigkeit nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
- Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kühlflüssigkeit verschluckt wurde.
- Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle sofort mit viel Wasser ab.
- Spülen Sie die Augen gründlich mit Wasser und suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kühlflüssigkeit in die Augen gelangt ist.
- Wechseln Sie die Kleidung, wenn Kühlflüssigkeit auf die Kleidung gelangt ist.



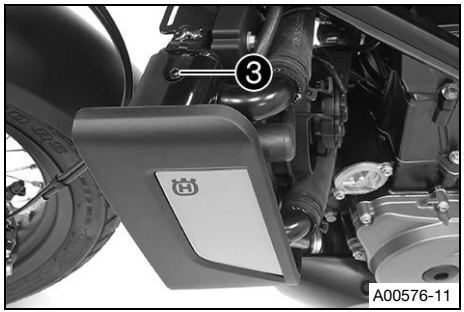
– Motorrad senkrecht stellen.
– Geeigneten Behälter unter den Motor stellen.
– Schraube ❶ mit Dichtring entfernen.



– Kühlerverschluss ❷ entfernen.
– Kühlflüssigkeit vollständig ablaufen lassen.
– Schraube ❶ mit neuem Dichtring montieren und festziehen.

Vorgabe

Verschlussschraube Ablassbohrung der Wasserpumpe	M10x1	15 Nm



– Entlüftungsschraube ❸ entfernen.
– Fahrzeug leicht nach rechts neigen.
– Kühlflüssigkeit einfüllen, bis diese blasenfrei an der Entlüftungsöffnung austritt und sofort Entlüftungsschraube ❸ montieren und festziehen.

Kühlflüssigkeit	1,20 l	Kühlflüssigkeit (📖 S. 270)

– Kühler mit Kühlflüssigkeit vollständig auffüllen. Kühlerverschluss ❷ montieren.
– Fahrzeug am Seitenständer abstellen.

Gefahr

Vergiftungsgefahr Abgase sind giftig und können zu Bewusstlosigkeit und zum Tode führen.

– Sorgen Sie beim Betrieb des Motors stets für ausreichende Belüftung.
– Verwenden Sie eine geeignete Abgasabsaugung, wenn Sie den Motor in einem geschlossenen Raum starten oder laufen lassen.

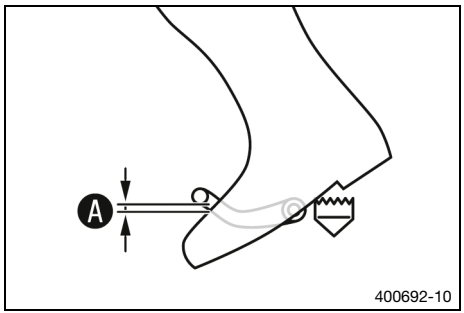
– Motor starten und warmlaufen lassen, bis der vierte Balken der Temperaturanzeige leuchtet.
– Motor abstellen und abkühlen lassen.

– Nach dem Abkühlen nochmals den Kühlflüssigkeitsstand im Kühler und im Ausgleichsbehälter kontrollieren und nötigenfalls Kühlflüssigkeit nachfüllen.

17.1 Grundstellung des Schalthebels kontrollieren

Info

Der Schalthebel darf beim Fahren in Grundstellung nicht am Stiefel anliegen.
Wenn der Schalthebel ständig am Stiefel anliegt, wird das Getriebe übermäßig belastet und es können Fehlfunktionen des Easy Shift auftreten.

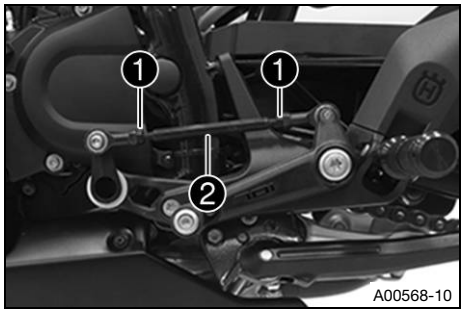


– In Fahrposition auf das Fahrzeug setzen und den Abstand Ⓐ zwischen Stiefeloberkante und Schalthebel ermitteln.

Abstand Schalthebel zu Stiefeloberkante	10 … 20 mm

» Wenn der Abstand nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:
– Grundstellung des Schalthebels einstellen. 🔧
(📖 S. 224)

17.2 Grundstellung des Schalthebels einstellen



– Muttern ❶ lösen.
– Schalthebel durch Drehen der Schaltstange ❷ einstellen.

Info
Die Einstellung gleichmäßig an beiden Seiten vornehmen.
Mindestens 5 Gewindegänge müssen in der Lagerung verschraubt sein.

– Muttern ❶ festziehen.

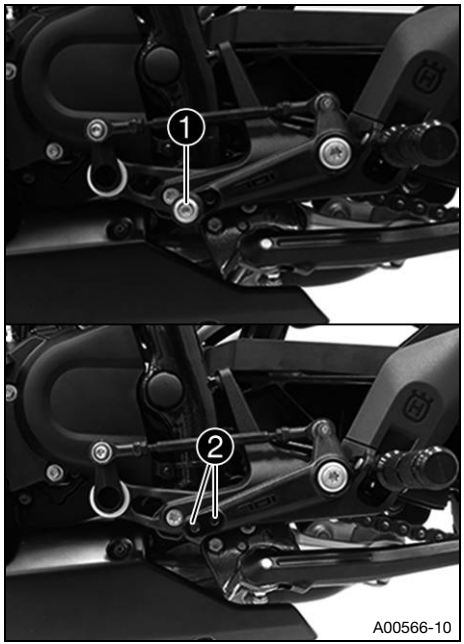
Vorgabe

Mutter Schaltstange	M6	6 Nm
Mutter Schaltstange	M6LH	6 Nm

Info
Die Lager der Schaltstange müssen nach dem Kontern der Muttern mittig und identisch zueinander ausgerichtet sein, um freie Beweglichkeit in den Lagerschalen gewährleisten zu können.

– Schalthebel auf Funktion und Freigängigkeit kontrollieren.

17.3 Schalthebelauftritt einstellen



– Schraube ❶ mit Schalthebelauftritt entfernen.
– Schalthebelauftritt mit Schraube abhängig von der gewünschten Hebellänge in die Bohrung ❷ positionieren.

Vorgabe

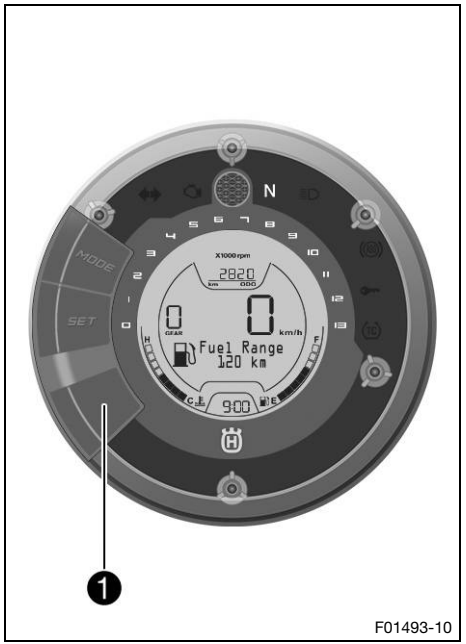
Standard	vordere Bohrung

– Schraube festziehen.

Vorgabe

Schraube Schalthebelauftritt	M6	10 Nm **Loctite® 243™**

17.4 Motorrad-Traktionskontrolle (MTC)



Die Motorrad-Traktionskontrolle (MTC) verringert das Motordrehmoment bei Traktionsverlust am Hinterrad.

Info

Bei abgeschalteter Motorrad-Traktionskontrolle kann das Hinterrad bei starker Beschleunigung oder auf Oberflächen mit geringer Haftung durchdrehen - Sturzgefahr. Nach dem Einschalten der Zündung ist die Motorrad-Traktionskontrolle wieder aktiv.

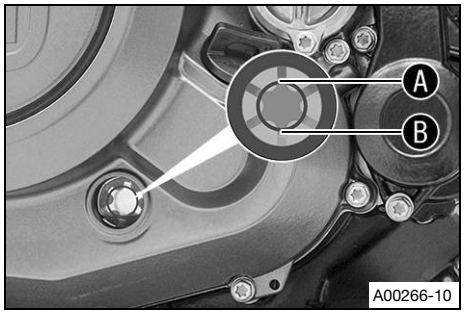
Im Kombiinstrument kann die Motorrad-Traktionskontrolle durch Gedrückthalten der Taste ❶ abgeschaltet werden.

Info

Wenn die Motorrad-Traktionskontrolle regelt, blinkt die TC-Kontrollleuchte.
Wenn die Motorrad-Traktionskontrolle abgeschaltet ist, leuchtet die TC-Kontrollleuchte.

18.1 Motorölstand kontrollieren

Info
Der Motorölstand muss bei betriebswarmem Motor kontrolliert werden.



– Motorrad auf einer waagrechten Fläche senkrecht stellen.
– Motorölstand kontrollieren.

Info
Nach dem Abstellen des Motors eine Minute warten und erst dann kontrollieren.

Das Motoröl muss zwischen Markierung Ⓐ und Markierung Ⓑ des Schauglases stehen.

» Wenn der Motorölstand unter der Markierung Ⓑ liegt:
  – Motoröl nachfüllen. (📖 S. 234)
» Wenn der Motorölstand über der Markierung Ⓐ liegt:
  – Motorölstand korrigieren.

18.2 Motoröl und Ölfilter wechseln, Ölsiebe reinigen

Warnung

Verbrühungsgefahr Motor- und Getriebeöl wird beim Betrieb des Motorrades sehr heiß.

– Tragen Sie geeignete Schutzkleidung und Schutzhandschuhe.
– Halten Sie bei einer Verbrühung die betreffende Stelle sofort unter lauwarmes Wasser.

Hinweis

Umweltgefährdung Problemstoffe verursachen Umweltschäden.

– Entsorgen Sie Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß und laut geltenden Vorschriften.

Info

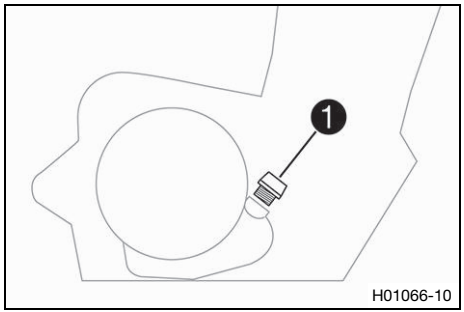
Das Motoröl bei betriebswarmem Motor ablassen.

Tipp

Um Verschmutzung des Vorschalldämpfers zu vermeiden, hitzebeständigen Formtrichter oder anderes geeignetes Werkzeug verwenden.

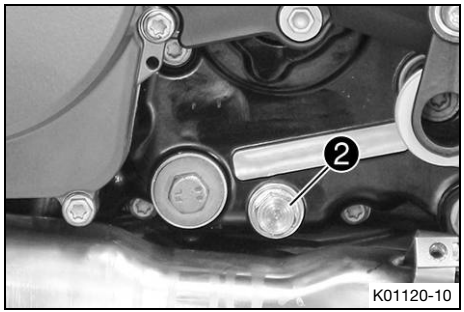
Vorarbeit

– Bugspoiler ausbauen. (S. 134)



Hauptarbeit

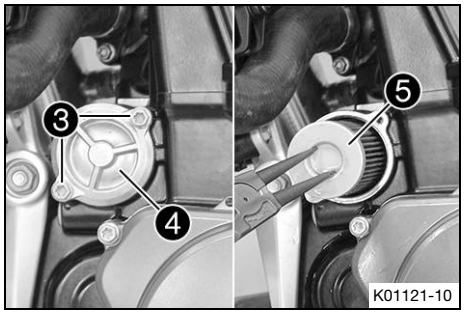
– Motorrad auf waagrechter Fläche auf dem Seitenständer abstellen.
– Geeigneten Behälter unter den Motor stellen.
– Öleinfüllschraube ❶ mit O-Ring entfernen.



– Ölablassschraube ❷ mit Magnet und Dichtring entfernen.
– Motoröl vollständig ablaufen lassen.
– Ölablassschraube mit Magnet gründlich reinigen.
– Ölablassschraube mit Magnet und neuem Dichtring montieren und festziehen.

Vorgabe

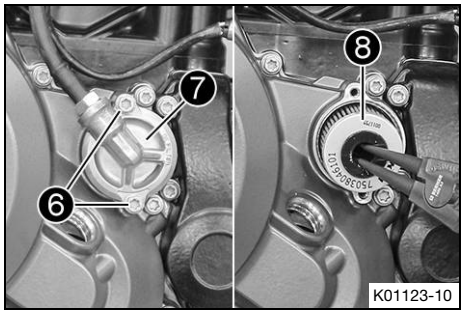
Ölablassschraube mit Magnet	M12x1,5	20 Nm



– Schrauben ❸ entfernen. Ölfilterdeckel ❹ mit O-Ring abnehmen.
– Ölfilter ❺ aus dem Ölfiltergehäuse ziehen.

Sicherungsring-Zange (51012011000)

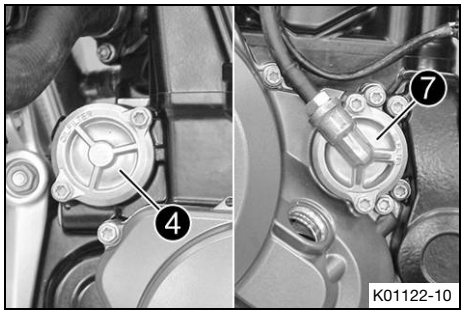
– Teile und Dichtfläche gründlich reinigen.



– Schrauben ❻ entfernen. Ölfilterdeckel ❼ mit O-Ring abnehmen.
– Ölfilter ❽ aus dem Ölfiltergehäuse ziehen.

Sicherungsring-Zange (51012011000)

– Motoröl vollständig ablaufen lassen.
– Teile und Dichtfläche gründlich reinigen.



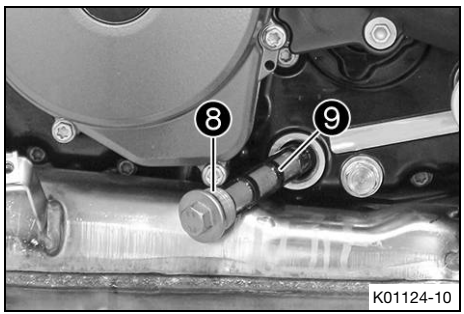
– Neue Ölfilter einsetzen.

Info
Die Ölfilter nur mit der Hand einsetzen.

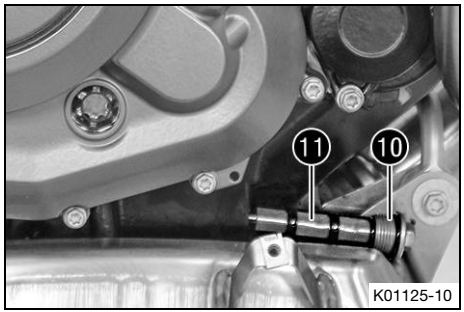
– O-Ringe der Ölfilterdeckel ölen. Ölfilterdeckel ❹ und ❼ positionieren.
– Schrauben montieren und festziehen.

Vorgabe

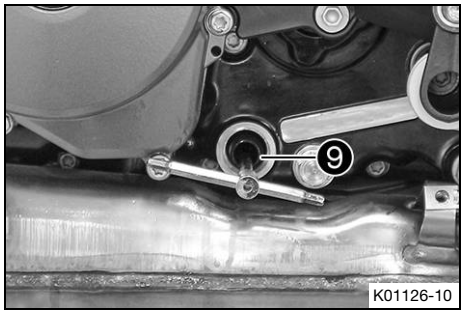
Schraube Ölfilterdeckel	M5	6 Nm



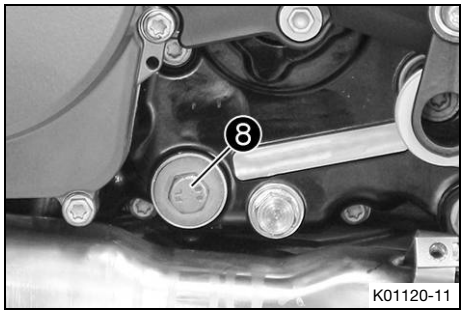
– Verschlussschraube ❽ mit Ölsieb ❾ und O-Ringen entfernen.
– Restliches Motoröl ablaufen lassen.
– Teile und Dichtfläche gründlich reinigen.



– Verschlussschraube ⑩ mit Ölsieb ⑪ und O-Ringen entfernen.
– Restliches Motoröl ablaufen lassen.
– Teile und Dichtfläche gründlich reinigen.



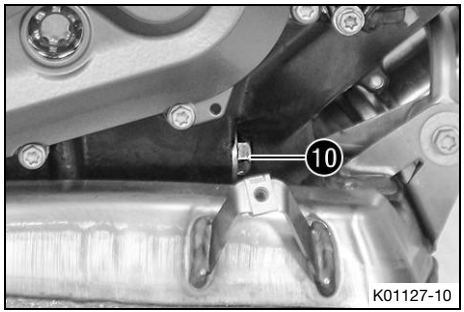
– Ölsieb ⑨ mit O-Ringen auf einem Stiftschlüssel positionieren.
– Stiftschlüssel durch die Bohrung der Verschlussschraube in der gegenüberliegenden Motorgehäusehälfte positionieren.
– Ölsieb bis zum Anschlag in das Motorgehäuse schieben.



– Verschlussschraube ❽ mit O-Ring montieren und festziehen.

Vorgabe

Verschlussschraube Ölsieb	M20x1,5	15 Nm



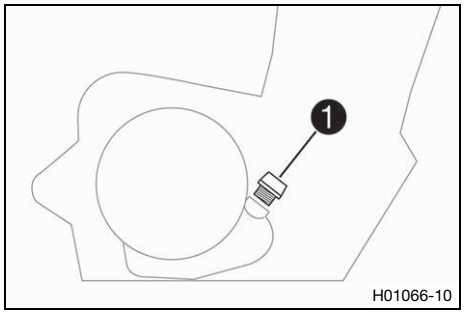
– Ölsieb mit O-Ringen positionieren.
– Verschlussschraube ❿ mit O-Ring montieren und festziehen.

Vorgabe

Verschlussschraube Ölsieb	M20x1,5	15 Nm

– Motoröl am Kupplungsdeckel einfüllen.

Motoröl	1,70 l	Motoröl (SAE 10W/50) (S. 271)



– Öleinfüllschraube ❶ mit O-Ring montieren und festziehen.

Gefahr

Vergiftungsgefahr Abgase sind giftig und können zu Bewusstlosigkeit und zum Tode führen.

– Sorgen Sie beim Betrieb des Motors stets für ausreichende Belüftung.
– Verwenden Sie eine geeignete Abgasabsaugung, wenn Sie den Motor in einem geschlossenen Raum starten oder laufen lassen.

– Motor starten und auf Dichtheit kontrollieren.

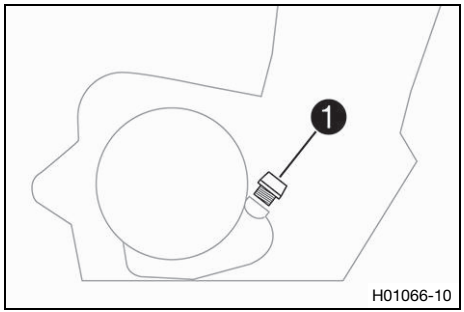
Nacharbeit

– Motorölstand kontrollieren. (📖 S. 227)
– Bugspoiler einbauen. (📖 S. 135)

18.3 Motoröl nachfüllen

Info

Zu wenig Motoröl oder qualitativ minderwertiges Öl führt zu vorzeitigem Verschleiß des Motors.



Hauptarbeit

– Öleinfüllschraube ❶ mit O-Ring entfernen und Motoröl einfüllen.

Motoröl (SAE 10W/50) (S. 271)

Info

Für die optimale Leistungsfähigkeit des Motoröls ist es nicht ratsam, unterschiedliche Motoröle zu mischen. Wir empfehlen, gegebenenfalls einen Motorölwechsel durchzuführen.

– Öleinfüllschraube ❶ mit O-Ring montieren und festziehen.

Gefahr

Vergiftungsgefahr Abgase sind giftig und können zu Bewusstlosigkeit und zum Tode führen.

– Sorgen Sie beim Betrieb des Motors stets für ausreichende Belüftung.
– Verwenden Sie eine geeignete Abgasabsaugung, wenn Sie den Motor in einem geschlossenen Raum starten oder laufen lassen.

– Motor starten und auf Dichtheit kontrollieren.

Nacharbeit

– Motorölstand kontrollieren. (📖 S. 227)

19.1 Motorrad reinigen

Hinweis

Materialschaden Bei falscher Verwendung eines Hochdruckreinigers werden Bauteile beschädigt oder zerstört.

Das Wasser dringt durch den hohen Druck in elektrische Bauteile, Stecker, Bowdenzüge, Lager usw. ein.
Zu hoher Druck verursacht Störungen und zerstört Bauteile.

– Richten Sie den Wasserstrahl nicht direkt auf elektrische Bauteile, Stecker, Bowdenzüge oder Lager.
– Halten Sie einen Mindestabstand zwischen der Düse des Hochdruckreinigers und dem Bauteil ein.
  Mindestabstand 60 cm



Hinweis

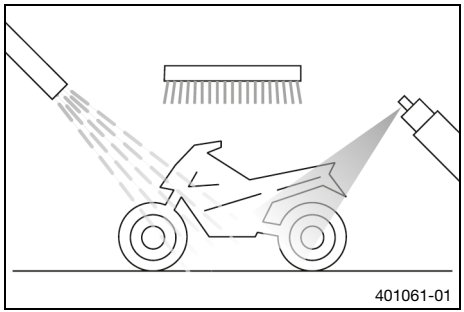
Umweltgefährdung Problemstoffe verursachen Umweltschäden.

– Entsorgen Sie Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß und laut geltenden Vorschriften.



Info

Reinigen Sie das Motorrad regelmäßig, der Wert und die Optik bleiben so über eine lange Zeit erhalten.
Direkte Sonneneinstrahlung auf das Motorrad während der Reinigung vermeiden.



– Auspuffanlage verschließen, um das Eindringen von Wasser zu verhindern.
– Groben Schmutz vorher mit einem weichen Wasserstrahl entfernen.
– Stark verschmutzte Stellen mit einem handelsüblichen Motorradreiniger einsprühen und zusätzlich mit einem Pinsel bearbeiten.

Motorradreiniger (S. 274)

Info

Warmes Wasser, dem ein handelsüblicher Motorradreiniger zugesetzt ist und einen weichen Schwamm verwenden. Motorradreiniger nie auf das trockene Fahrzeug auftragen, vorher immer mit Wasser abspülen.

Wurde das Fahrzeug im Streusalz betrieben, ist es mit kaltem Wasser zu reinigen. Warmes Wasser würde die Salzwirkung verstärken.

– Nachdem das Motorrad gründlich mit einem weichen Wasserstrahl abgespült wurde, sollte es gut trocknen.
– Verschluss der Auspuffanlage entfernen.

Warnung

Unfallgefahr Nässe und Schmutz beeinträchtigen die Bremsanlage.

– Bremsen Sie mehrmals vorsichtig ab, um die Bremsbeläge und Bremsscheiben zu trocknen und von Schmutz zu befreien.

– Nach der Reinigung ein kurzes Stück fahren, bis der Motor die Betriebstemperatur erreicht hat.

Info

Durch die Wärme verdunstet das Wasser auch an den unzugänglichen Stellen des Motors und der Bremsanlage.

– Nach dem Abkühlen des Motorrades alle Gleit- und Lagerstellen schmieren.
– Kette reinigen. (📖 S. 119)
– Blanke Metallteile (Ausnahme Bremsscheiben und Auspuffanlage) mit Korrosionsschutzmittel behandeln.

Konservierungsmittel für Lacke, Metall und Gummi
(📖 S. 273)

– Alle lackierten Teile mit einem milden Lackpflegemittel behandeln.

Perfect Finish und Hochglanzpolitur für Lacke (📖 S. 274)

Info
Im Auslieferungszustand matte Kunststoffteile nicht polieren, da die Materialqualität sonst stark beeinträchtigt wird.

– Alle Kunststoffteile und pulverbeschichteten Teile mit einem milden Reinigungs- und Pflegemittel behandeln.

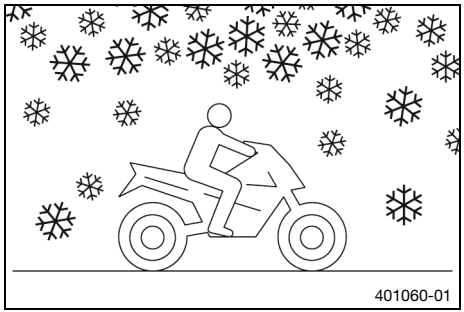
Spezialreiniger für glänzende und matte Lacke, Metall- und Kunststoffflächen (📖 S. 274)

– Zünd- und Lenkschloss schmieren.

Universal Ölspray (📖 S. 274)

19.2 Kontroll- und Pflegearbeiten für den Winterbetrieb

Info
Wird das Motorrad auch im Winter benutzt, muss mit Streusalz auf den Straßen gerechnet werden. Es müssen daher Vorkehrungen gegen das aggressive Streusalz getroffen werden.
Nach Fahrten auf gesalzenen Straßen das Fahrzeug gründlich mit kaltem Wasser reinigen und gut trocknen. Warmes Wasser verstärkt die Salzwirkung.



– Motorrad reinigen. (S. 237)
– Bremsanlage reinigen.

Info
Nach **JEDEM** Fahrtende auf gesalzenen Straßen die Bremssättel und Bremsbeläge, im abgekühlten und eingebauten Zustand, gründlich mit kaltem Wasser reinigen und gut trocknen.
Nach Fahrten auf gesalzenen Straßen das Motorrad gründlich mit kaltem Wasser reinigen und gut trocknen.

– Motor, Schwinge und alle anderen blanken oder verzinkten Teile (Bremsscheiben ausgenommen) mit Korrosionsschutzmittel auf Wachsbasis behandeln.

Info
Es darf kein Korrosionsschutzmittel auf die Bremsscheiben gelangen, dadurch wird die Bremswirkung stark vermindert.

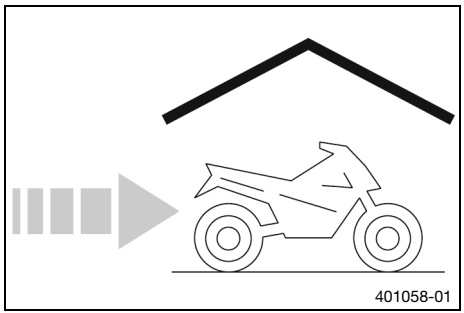
– Kette reinigen. (S. 119)

20 LAGERUNG

20.1 Lagerung

Info

Wenn das Motorrad für längere Zeit nicht betrieben wird, sind zusätzliche Maßnahmen empfehlenswert. Vor der Stilllegung des Motorrades alle Teile auf Funktion und Verschleiß kontrollieren. Wenn Servicearbeiten, Reparaturen oder Umbauten notwendig sind, sollten diese während der Stilllegung (geringere Auslastung der Werkstätten) durchgeführt werden. So entfallen lange Wartezeiten zu Beginn der nächsten Saison.



- Beim letzten Auftanken vor der Stilllegung des Motorrades Kraftstoffzusatz beimengen.

Kraftstoffzusatz (📖 S. 273)

- Kraftstoff tanken. (📖 S. 97)
- Motorrad reinigen. (📖 S. 237)
- Motoröl und Ölfilter wechseln, Ölsiebe reinigen. 🔧 (📖 S. 228)
- Frostschutz und Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren. (📖 S. 209)
- Reifendruck kontrollieren. (📖 S. 180)
- 12-V-Batterie ausbauen. 🔧 (📖 S. 184)
- 12-V-Batterie laden. 🔧 (📖 S. 188)

Vorgabe

Lagertemperatur der 12-V-Batterie ohne direkte Sonneneinstrahlung	0 … 35 °C

– Fahrzeug an einem trockenen Lagerplatz, der keinen großen Temperaturschwankungen unterliegt, abstellen.

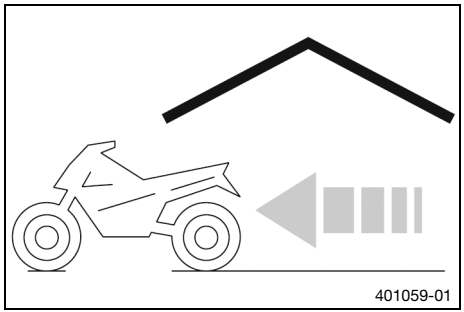
Info
Husqvarna Motorcycles empfiehlt, das Motorrad aufzuheben.

– Motorrad mit Hebevorrichtung hinten aufheben. (S. 110)
– Motorrad mit Hebevorrichtung vorn aufheben. (S. 111)
– Das Motorrad mit einer luftdurchlässigen Plane oder Decke abdecken.

Info

Luftundurchlässige Materialien sollten keinesfalls verwendet werden, da Feuchtigkeit nicht entweichen kann und dadurch Korrosion entsteht.
Es ist sehr schlecht, den Motor des stillgelegten Motorrades kurzzeitig laufen zu lassen. Da der Motor dabei nicht genügend warm wird, kondensiert der beim Verbrennungsvorgang entstehende Wasserdampf und bringt Ventile und Auspuffanlage zum Rosten.

20.2 Inbetriebnahme nach der Lagerung



- Motorrad von Hebevorrichtung vorn nehmen. (S. 112)
- Motorrad von Hebevorrichtung hinten nehmen. (S. 110)
- 12-V-Batterie laden. (S. 188)
- 12-V-Batterie einbauen. (S. 186)
- Uhrzeit einstellen. (S. 68)
- Kontroll- und Pflegearbeiten vor jeder Inbetriebnahme durchführen. (S. 78)
- Probefahrt durchführen.

Fehler	Mögliche Ursache	Maßnahme
Motor dreht beim Betätigen der Starttaste nicht durch	Bedienungsfehler	– Arbeitsschritte zum Startvorgang durchführen. (📖 S. 79)
	12-V-Batterie entladen	– 12-V-Batterie laden. 🔧 (📖 S. 188) – Ruhestrom kontrollieren. 🔧
	Sicherung **1**, **2** oder **3** durchgeschmolzen	– Sicherungen der einzelnen Stromverbraucher wechseln. (📖 S. 198)
	Hauptsicherung durchgeschmolzen	– Hauptsicherung wechseln. (📖 S. 190)
	Keine Masseverbindung vorhanden	– Masseverbindung kontrollieren.
Motor dreht nur durch, wenn der Kupplungshebel gezogen ist	Ein Gang ist eingelegt	– Getriebe in Leerlaufstellung schalten.
	Ein Gang ist eingelegt und der Seitenständer ist ausgeklappt	– Getriebe in Leerlaufstellung schalten.
Motor dreht durch, springt aber nicht an	Bedienungsfehler	– Arbeitsschritte zum Startvorgang durchführen. (📖 S. 79)
	Sicherung **3** durchgeschmolzen	– Sicherungen der einzelnen Stromverbraucher wechseln. (📖 S. 198)
	Steckverbindung der Kraftstoffleitung nicht zusammengesteckt	– Steckverbindung der Kraftstoffleitung zusammenstecken.

Fehler	Mögliche Ursache	Maßnahme
Motor dreht durch, springt aber nicht an	Fehler in der elektronischen Kraftstoffeinspritzung	– Fehlerspeicher mit Husqvarna Motorcycles-Diagnosetool auslesen. 🔧
	Beim Startvorgang Gasdrehgriff betätigt	– Beim Starten **KEIN** Gas geben. – Arbeitsschritte zum Startvorgang durchführen. (📖 S. 79)
Motor hat zu wenig Leistung	Luftfilter stark verschmutzt	– Luftfilter ausbauen. 🔧 – Luftfilter einbauen. 🔧
	Kraftstofffilter stark verschmutzt	– Kraftstoffdruck kontrollieren. 🔧
	Fehler in der elektronischen Kraftstoffeinspritzung	– Fehlerspeicher mit Husqvarna Motorcycles-Diagnosetool auslesen. 🔧
Motor wird übermäßig heiß	zu wenig Kühlflüssigkeit im Kühlsystem	– Kühlsystem auf Dichtheit kontrollieren. – Kühlflüssigkeitsstand im Ausgleichsbehälter kontrollieren. (📖 S. 212)
	Kühlerlamellen stark verschmutzt	– Kühlerlamellen reinigen.
	Schaumbildung im Kühlsystem	– Kühlflüssigkeit ablassen. 🔧 (📖 S. 214) – Kühlsystem befüllen/entlüften. 🔧 (📖 S. 216)

Fehler	Mögliche Ursache	Maßnahme
Motor wird übermäßig heiß	geknickter oder beschädigter Kühlerschlauch	– Kühlerschlauch wechseln. 🔧
	Thermostat defekt	– Thermostat kontrollieren. 🔧
	Sicherung **4** durchgeschmolzen	– Sicherungen der einzelnen Stromverbraucher wechseln. (📖 S. 198)
	Defekt am Kühlerlüftersystem	– Kühlerlüftersystem kontrollieren. 🔧
Fehlfunktion-Kontrollleuchte leuchtet bzw. blinkt	Fehler in der elektronischen Kraftstoffeinspritzung	– Fehlerspeicher mit Husqvarna Motorcycles-Diagnosetool auslesen. 🔧
N Leerlauf-Kontrollleuchte leuchtet nicht wenn Getriebe in Leerlaufstellung ist	Gangerkennungssensor nicht angelernt	– Fehlerspeicher mit Husqvarna Motorcycles-Diagnosetool auslesen. 🔧
Motor geht während der Fahrt aus	Kraftstoffmangel	– Kraftstoff tanken. (📖 S. 97)
	Sicherung **1**, **2** oder **3** durchgeschmolzen	– Sicherungen der einzelnen Stromverbraucher wechseln. (📖 S. 198)
ABS-Warnleuchte leuchtet	Sicherung ABS durchgeschmolzen	– Sicherungen ABS wechseln. (📖 S. 195)
	Raddrehzahl von Vorder- und Hinterrad stark abweichend	– Anhalten, Zündung ausschalten, erneut starten.
	Fehlfunktion im ABS	– ABS-Fehlerspeicher mit Husqvarna Motorcycles-Diagnosetool auslesen. 🔧

Fehler	Mögliche Ursache	Maßnahme
hoher Ölverbrauch	Schlauch der Motorentlüftung geknickt	– Entlüftungsschlauch knickfrei verlegen ggf. wechseln.
	Motorölstand zu hoch	– Motorölstand kontrollieren. (📖 S. 227)
	zu dünnflüssiges Motoröl (Viskosität)	– Motoröl und Ölfilter wechseln, Ölsiebe reinigen. 🔧 (📖 S. 228)
Scheinwerfer und Positionslicht funktionieren nicht	Sicherung **6** durchgeschmolzen	– Sicherungen der einzelnen Stromverbraucher wechseln. (📖 S. 198)
Blinker, Bremslicht und Hupe funktionieren nicht	Sicherung **5** durchgeschmolzen	– Sicherungen der einzelnen Stromverbraucher wechseln. (📖 S. 198)
Uhrzeit wird nicht mehr oder nicht korrekt angezeigt	Sicherung **1** durchgeschmolzen	– Sicherungen der einzelnen Stromverbraucher wechseln. (📖 S. 198) – Uhrzeit einstellen. (📖 S. 68)
12-V-Batterie entladen	Zündung beim Abstellen des Fahrzeuges nicht ausgeschaltet	– 12-V-Batterie laden. 🔧 (📖 S. 188)
	12-V-Batterie wird vom Generator nicht geladen	– Ladespannung kontrollieren. 🔧 – Ruhestrom kontrollieren. 🔧
Kombiinstrument zeigt nichts im Display an	Sicherung **1** oder **2** durchgeschmolzen	– Sicherungen der einzelnen Stromverbraucher wechseln. (📖 S. 198) – Uhrzeit einstellen. (📖 S. 68)

22.1 Motor

Bauart	1-Zylinder 4-Takt Otto-Motor, flüssigkeitsgekühlt
Hubraum	692,7 cm³
Hub	80 mm
Bohrung	105 mm
Verdichtung	12,7:1
Steuerung	OHC, Einlass mit Schlepphebeln, Auslass mit Kipphebeln gesteuert, Antrieb über Kette
Ventildurchmesser Einlass	42 mm
Ventildurchmesser Auslass	34 mm
Ventilspiel kalt	
Einlass bei: 20 °C	0,10 … 0,15 mm
Auslass bei: 20 °C	0,22 … 0,27 mm
Kurbelwellenlagerung	2 Zylinderrollenlager
Pleuellager	Gleitlager
Kolbenbolzenlager	Kolbenbolzen mit **DLC** Beschichtung
Kolben	Leichtmetall geschmiedet
Kolbenringe	1 Kompressionsring, 1 Nasenminutenring, 1 Ölring mit Schlauchfeder
Motorschmierung	Semi-Trockensumpfschmierung mit 2 Rotorpumpen
Primärübersetzung	36:79

22 TECHNISCHE DATEN

Kupplung	**APTC™** Antihopping-Kupplung im Ölbad / hydraulisch betätigt
Getriebe	6-Gang-Getriebe klauengeschaltet
Getriebeübersetzung	
1. Gang	14:35
2. Gang	16:28
3. Gang	20:27
4. Gang	21:23
5. Gang	23:22
6. Gang	23:20
Gemischaufbereitung	elektronische Kraftstoffeinspritzung
Zündanlage	kontaktlos gesteuerte vollelektronische Zündanlage mit digitaler Zündverstellung
Generator	12 V, 300 W
Zündkerze	
innere Zündkerze	NGK LKAR9BI-10
äußere Zündkerze	NGK LMAR7DI-10
Elektrodenabstand Zündkerze	1,0 mm
Kühlung	Flüssigkeitskühlung, permanente Umwälzung der Kühlflüssigkeit durch Wasserpumpe
Leerlaufdrehzahl	1.650 ± 100 1/min
Starthilfe	Startermotor, automatische Dekompression

22.2 Anzugsdrehmomente Motor

Verschlussschraube Ölkanal	**EJOT**	9 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Membranbefestigung	M3	2 Nm **Loctite® 243™**
Öldüse zur Kupplungsschmierung	M4x8	0,4 Nm
Öldüse zur Pleuellagerschmierung	M4	0,8 Nm
Schlauchschelle Ansaugflansch	M4	2,5 Nm
Öldüsen im Zylinderkopf	M5	2 Nm
Restliche Schrauben Motor	M5	6 Nm
Schraube Abdeckblech für Ölrückführung	M5	6 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Axialsicherung der Ausgleichswelle	M5	6 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Axialsicherung der Nockenwelle	M5	6 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Gangerkennungssensor	M5	5 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Kupplungsfeder	M5	6 Nm
Schraube Lagersicherung	M5	6 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Ölfilterdeckel	M5	6 Nm

Schraube Ölpumpendeckel	M5	6 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Schaltwellensensor	M5	5 Nm **Loctite® 243™**
Kettenausfallschutz	M6	10 Nm
Restliche Schrauben Motor	M6	10 Nm
Schraube Arretierhebel	M6	10 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Führungsschiene	M6x20	10 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Generatordeckel	M6x25	10 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Generatordeckel	M6x30	10 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Generatordeckel (Durchgangsbohrung Steuerkettenschacht)	M6	10 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Kupplungsdeckel	M6x25	10 Nm
Schraube Kupplungsdeckel	M6x30	10 Nm
Schraube Kupplungsdeckel	M6x35	10 Nm
Schraube Kupplungsnehmerzylinder	M6x20	10 Nm **Loctite® 243™**

Schraube Kupplungsnehmerzylinder	M6x35	10 Nm
Schraube Kurbelwellen-Drehzahlsensor	M6	10 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Motorgehäuse	M6x25	10 Nm
Schraube Motorgehäuse	M6x30	10 Nm
Schraube Motorgehäuse	M6x70	10 Nm
Schraube Motorgehäuse	M6x80	10 Nm
Schraube Nockenwellen-Lagerbrücke	M6x80	10 Nm
Schraube Nockenwellen-Lagerbrücke	M6x90	10 Nm
Schraube Resonator	M6	10 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Schaltarretierung	M6	15 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Schalthebel	M6	14 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Sekundärluftsystem-Deckel	M6x12	10 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Startermotor	M6	10 Nm
Schraube Stator	M6	10 Nm **Loctite® 243™**

Schraube Steuerkettenführungs-schiene	M6x30	10 Nm **Loctite® 2701™**
Schraube Steuerkettenschacht	M6	10 Nm
Schraube Steuerkettenspann-schiene	M6x30	10 Nm **Loctite® 2701™**
Schraube Thermostatgehäuse	M6	10 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Ventildeckel	M6	10 Nm
Schraube Wasserpumpendeckel	M6	10 Nm
Schraube Wasserpumpenrad	M6	10 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Zündspule	M6	10 Nm
Schraube Zylinder	M6	10 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Zylinderkopf	M6	10 Nm **Loctite® 243™**
Öldüse zur Kolbenkühlung	M6x0,75	4 Nm
Unterdruckanschluss Einlasskanal	M6x0,75	2,5 Nm **Loctite® 2701™**
Madenschraube Nockenwellen-Lagerbrücke	M8	6 Nm **Loctite® 243™**
Mutter Auspuffflansch	M8	20 Nm Kupferpaste

Schraube Kipphebelachse	M8x40	15 Nm
Schraube Kipphebelachse	M8x55	15 Nm
Stiftschraube Auspuffflansch	M8	15 Nm **Loctite® 243™**
Verschlussschraube Blockierschraube	M8	15 Nm
Schraube Zylinderkopf	M10	Anzugsreihenfolge: Diagonal anziehen, beginnend bei der hinteren Schraube am Steuerkettenschacht. 1. Stufe 15 Nm 2. Stufe 30 Nm 3. Stufe 45 Nm 4. Stufe 60 Nm geölt mit Motoröl **Loctite® 577™**
Öldruckschalter	M10x1	10 Nm
Schraube Entriegelung für Steuerkettenspanner	M10x1	10 Nm
Verschlussschraube Ablassbohrung der Wasserpumpe	M10x1	15 Nm

Verschlussschraube Ölkanal	M10x1	15 Nm **Loctite® 243™**
Zündkerze außen	M10x1	11 Nm
Kühlflüssigkeit-Temperatursensor am Zylinderkopf	M10x1,25	12 Nm
Zündkerze innen	M12x1,25	18 Nm
Kühlflüssigkeit-Temperatursensor am Zylinderkopf	M12x1,5	12 Nm
Ölablassschraube mit Magnet	M12x1,5	20 Nm
Verschlussschraube Öldruck-Regelventil	M12x1,5	20 Nm **Loctite® 243™**
Verschlussschraube Ölkanal	M14x1,5	15 Nm **Loctite® 243™**
Einschraubstutzen Motorgehäuse	M16x1,5	25 Nm **Loctite® 243™**
Mutter Rotor	M18x1,5	100 Nm
Mutter Kettenritzel	M20x1,5	100 Nm **Loctite® 243™**
Mutter Kupplungsmitnehmer	M20x1,5	120 Nm **Loctite® 243™**
Mutter Primärzahnrad	M20LHx1,5	90 Nm **Loctite® 243™**
Verschlussschraube Ölsieb	M20x1,5	15 Nm

Verschlussschraube Generatordeckel	M24x1,5	8 Nm
Verschlussschraube Steuerkettenspanner	M24x1,5	25 Nm

22.3 Füllmengen

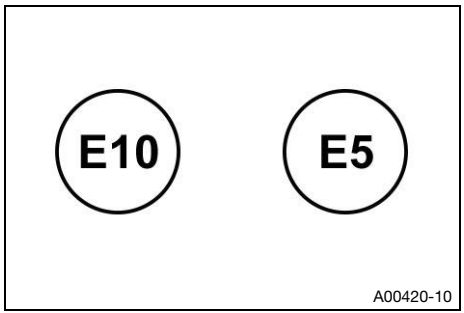
22.3.1 Motoröl

Motoröl	1,70 l	Motoröl (SAE 10W/50) (📖 S. 271)

22.3.2 Kühlflüssigkeit

Kühlflüssigkeit	1,20 l	Kühlflüssigkeit (📖 S. 270)

22.3.3 Kraftstoff



Kennzeichnung an EU-Zapfsäulen beachten.

Kraftstofftankinhalt gesamt ca.	12 l	Superkraftstoff bleifrei (ROZ 95) (S. 272)

Kraftstoffreserve ca.	2,5 l

22.4 Fahrwerk

Rahmen	Gitterrohrrahmen aus Chrom-Molybdän-Stahlrohren, pulverbeschichtet
Gabel	**WP APEX 3443**
Federbein	**WP APEX 3446**
Federweg	
vorn	150 mm

hinten	150 mm
Bremsanlage	
vorn	Scheibenbremse mit radial verschraubtem 4-Kolben-Bremssattel, Bremsscheibe schwimmend gelagert
hinten	Scheibenbremse mit 1-Kolben-Bremssattel
Bremsscheiben - Durchmesser	
vorn	320 mm
hinten	240 mm
Bremsscheiben - Verschleißgrenze	
vorn	4,0 mm
hinten	4,5 mm
Reifendruck Solo	
vorn	2,2 bar
hinten	2,2 bar
Reifendruck mit Sozius / volle Nutzlast	
vorn	2,2 bar
hinten	2,2 bar
Sekundärübersetzung	16:40
Kette	5/8 x 1/4” (520) X-Ring
Steuerkopfwinkel	65°
Radstand	1.436 ± 15 mm

Sitzhöhe unbelastet	840 mm
Bodenfreiheit unbelastet	164 mm
Gewicht ohne Kraftstoff ca.	161,4 kg
Höchstzulässige Achslast vorn	150 kg
Höchstzulässige Achslast hinten	200 kg
Höchstzulässiges Gesamtgewicht	350 kg

22.5 Elektrik

12-V-Batterie	HTZ12A-BS	Batteriespannung: 12 V Nennkapazität: 10 Ah wartungsfrei
Sicherung	75011088010	10 A
Sicherung	58011109115	15 A
Sicherung	58011109125	25 A
Sicherung	58011109130	30 A

Abblendlicht/Fernlicht	LED
Tagfahrlicht/Positionslicht	LED
Kombiinstrumentbeleuchtung und Kontrollleuchten	LED
Blinker	LED
Brems-/Rücklicht	LED
Kennzeichenbeleuchtung	LED

22.6 Reifen

Reifen vorn	Reifen hinten
110/80 R 18 M/C 58H TL Pirelli MT 60 RS	**160/60 R 17 M/C 69H TL** Pirelli MT 60 RS
Die angegebenen Reifen stellen eine der möglichen Serienbereifungen dar. Weitere Informationen finden Sie im Bereich Service unter: www.husqvarna-motorcycles.com	

22.7 Gabel

Gabelartikelnummer	05.58.8S.33
Gabel	**WP APEX 3443**
Druckstufendämpfung	
Komfort	17 Klicks
Standard	12 Klicks
Sport	7 Klicks
volle Nutzlast	12 Klicks
Zugstufendämpfung	
Komfort	17 Klicks
Standard	12 Klicks
Sport	7 Klicks
volle Nutzlast	12 Klicks

Federrate	
mittel (Standard)	4,5 … 10,7 N/mm
Gabellänge	794 mm
Federlänge mit Vorspannbuchse(n)	422 mm

Gabelöl pro Gabelbein	455 ± 5 ml	Gabelöl (SAE 4) (48601166S1) (📖 S. 270)

22.8 Federbein

Federbein-Artikelnummer	01.58.5S.33
Federbein	**WP APEX 3446**
Zugstufendämpfung	
Komfort	15 Klicks
Standard	10 Klicks
Sport	5 Klicks
volle Nutzlast	10 Klicks
Federvorspannung	
Komfort	5 Klicks
Standard	5 Klicks
Sport	5 Klicks
volle Nutzlast	10 Klicks

Federrate	
mittel (Standard)	90 N/mm
Federlänge	190 mm
Gasdruck	16 bar
Einbaulänge	375 mm

Stoßdämpferöl	Stoßdämpferöl (SAE 2,5) (50180751S1) (S. 272)

22.9 Anzugsdrehmomente Fahrwerk

Mutter Ventil	ISO 8V1-1	4,5 Nm
Schelle Kabelbaum	**EJOT PT** K60x20	3,5 Nm
Schraube Kettenschutz	**EJOT PT** K60x30	2 Nm
Schraube Kombiinstrument	**EJOT PT** K45x12	0,8 Nm
Schraube Neigungswinkelsensor	M4	2 Nm
Schraube Seitenständersensor	M4	2 Nm **Loctite® 243™**
Speichennippel Hinterrad	M4,5	5 Nm
Speichennippel Vorderrad	M4,5	5 Nm
Restliche Muttern Fahrwerk	M5	5 Nm
Restliche Schrauben Fahrwerk	M5	5 Nm

Schraube Bremsausgleichsbehälter der Hinterradbremse	M5	4 Nm
Schraube Bremsleitung an Gabelbrücke	M5	5 Nm
Schraube Bugspoiler	M5	5 Nm
Schraube Filterklemmung	M5	3 Nm
Schraube Hitzeschutzblech	M5	5 Nm
Schraube Kabel an Startermotor	M5	3 Nm
Schraube Kabelführung	M5	5 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Kombischalter links	M5	3,5 Nm
Schraube Kombischalter rechts	M5	3,5 Nm
Schraube Kraftstoffstandsensor	M5	3 Nm
Schraube Kraftstofftankdeckel	M5x30	3 Nm
Schraube Kraftstofftankdeckel	M5x8	3 Nm
Schraube Kraftstofftankeinsatz	M5x12	3 Nm
Schraube Kraftstofftankeinsatz	M5x14	3 Nm
Schraube Kreuzversteifung	M5	4 Nm
Schraube Luftfilterkasten	M5	3 Nm
Schraube Scheinwerfermaske	M5	5 Nm
Schraube SLS-Ventil an Rahmen	M5	4 Nm
Buchse Kraftstofftankspoiler	M6	3 Nm

Einstellschraube Scheinwerfer	M6	5 Nm
Mutter Druckstange Fußbremshebel	M6	6 Nm
Mutter Schaltstange	M6	6 Nm
Mutter Schaltstange	M6LH	6 Nm
Restliche Muttern Fahrwerk	M6	10 Nm
Restliche Schrauben Fahrwerk	M6	10 Nm
Schraube Batteriepol	M6	4,5 Nm
Schraube Befestigung Scheinwerfer	M6	5 Nm
Schraube Bremsscheibe hinten	M6	14 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Bremsscheibe vorn	M6	14 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Fußbremshebel-Auftritt	M6	10 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Fußbremszylinder	M6	10 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Handbremsarmatur	M6	5 Nm
Schraube Kettenausfallschutz	M6	10 Nm
Schraube Kettenschutz	M6	4 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Kraftstoffpumpe	M6	6 Nm

Schraube Kraftstofftankspoiler	M6	3 Nm
Schraube Kugelgelenk Druckstange am Fußbremszylinder	M6	10 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Kühlerbefestigung unten	M6	5 Nm
Schraube Kupplungsarmatur	M6	5 Nm
Schraube Raddrehzahlsensor	M6	6 Nm
Schraube Rücklicht	M6	8 Nm
Schraube Scheinwerfergehäuse	M6	6 Nm
Schraube Schelle Endschalldämpfer	M6	8 Nm Kupferpaste
Schraube Schelle Krümmer	M6	8 Nm Kupferpaste
Schraube Sitzbankschloss	M6	10 Nm **Loctite® 222™**
Schraube Spannungsregler	M6	10 Nm
Schraube Zündschloss (Einwegschraube)	M6	**Loctite® 243™**
Mutter Kettenradschraube	M8	35 Nm **Loctite® 2701™**
Mutter Krümmer an Zylinderkopf	M8	20 Nm Kupferpaste
Restliche Muttern Fahrwerk	M8	25 Nm

Restliche Schrauben Fahrwerk	M8	25 Nm
Schraube Ausleger	M8	15 Nm
Schraube Befestigung Vorschall-dämpfer	M8	25 Nm
Schraube Endschalldämpfer-Halter	M8	15 Nm
Schraube Fußbremshebel	M8	20 Nm **Loctite® 2701™**
Schraube Fußrastenträger hinten	M8	25 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Fußrastenträger vorn	M8	25 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Gabelbrücke oben	M8	17 Nm
Schraube Gabelbrücke unten	M8	12 Nm
Schraube Gabelfaust	M8	15 Nm
Schraube Gabelschaftrohr	M8	20 Nm
Schraube Kennzeichenhalter	M8	18 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Lenkerklemmbrücke	M8	20 Nm
Schraube Seitenständerfeder	M8	12 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Seitenständerkonsole	M8	25 Nm **Loctite® 243™**

Schraube Verbindungsträger Motorhalter vorn	M8	25 Nm **Loctite® 243™**
Motortragschraube	M10	45 Nm **Loctite® 243™**
Restliche Muttern Fahrwerk	M10	45 Nm
Restliche Schrauben Fahrwerk	M10	45 Nm
Schraube Ausleger oben	M10x20	45 Nm
Schraube Ausleger unten	M10x30	45 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Lenkeraufnahme	M10	45 Nm
Schraube Seitenständer	M10	35 Nm **Loctite® 243™**
Hohlschraube Bremsleitung	M10x1	25 Nm
Schraube Bremssattel vorn	M10x1,25	45 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Federbein oben	M10x1,25	50 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Federbein unten	M10x1,25	50 Nm **Loctite® 243™**
Lambdasonde	M12x1,25	25 Nm
Mutter Verbindungshebel an Rahmen	M14x1,5	100 Nm

Mutter Verbindungshebel an Winkelhebel	M14x1,5	100 Nm
Mutter Winkelhebel an Schwinge	M14x1,5	100 Nm
Mutter Schwingenbolzen	M16x1,5	100 Nm
Schraube Steuerkopf	M20x1,5	12 Nm
Einstellring Schwingenlagerung	M24x1,5	25 Nm
Schraube Steckachse vorn	M24x1,5	45 Nm
Mutter Steckachse hinten	M25x1,5	90 Nm

Bremsflüssigkeit DOT 4 / DOT 5.1

Norm / Klassifizierung

– DOT

Vorgabe

– Verwenden Sie nur Bremsflüssigkeit, welche der angegebenen Norm entspricht (siehe Angaben auf dem Behälter) und die entsprechenden Eigenschaften besitzt.

Empfohlener Lieferant

Castrol

– **REACT PERFORMANCE DOT 4**

MOTOREX®

– **Brake Fluid DOT 5.1**

Gabelöl (SAE 4) (48601166S1)

Norm / Klassifizierung

– SAE (📖 S. 275) (SAE 4)

Vorgabe

– Verwenden Sie nur Öle, welche den angegebenen Normen entsprechen (siehe Angaben auf dem Behälter) und die entsprechenden Eigenschaften besitzen.

Kühlflüssigkeit

Vorgabe

– Verwenden Sie nur hochwertige, silikatfreie Kühlflüssigkeit mit Korrosionsschutz-Additiv für Aluminiummotoren. Minderwertige und ungeeignete Frostschutzmittel verursachen Korrosion, Ablagerungen und Schaumbildung.

– Verwenden Sie kein reines Wasser, da Anforderungen wie Korrosionsschutz und Schmiereigenschaften nur von Kühlflüssigkeit erfüllt werden können.
– Verwenden Sie nur Kühlflüssigkeit, die den angegebenen Vorgaben entspricht (siehe Angaben am Behälter) und die entsprechenden Eigenschaften besitzt.

Gefrierschutz mindestens bis	−25 °C

Das Mischungsverhältnis muss an den notwendigen Gefrierschutz angepasst werden. Verwenden Sie destilliertes Wasser, wenn die Kühlflüssigkeit verdünnt werden muss.

Die Verwendung vorgemischter Kühlflüssigkeit wird empfohlen.

Beachten Sie die Angaben des Kühlflüssigkeitsherstellers zu Gefrierschutz, Verdünnung und Mischbarkeit (Verträglichkeit) mit anderen Kühlflüssigkeiten.

Empfohlener Lieferant
MOTOREX®
– **COOLANT M3.0**

Motoröl (SAE 10W/50)

Norm / Klassifizierung
– JASO T903 MA2 (📖 S. 275)
– SAE (📖 S. 275) (SAE 10W/50)

Vorgabe
– Verwenden Sie nur Motoröle, welche den angegebenen Normen entsprechen (siehe Angaben auf dem Behälter) und die entsprechenden Eigenschaften besitzen.

vollsynthetisches Motoröl

Empfohlener Lieferant
MOTOREX®
– **Power Synt 4T**

Stoßdämpferöl (SAE 2,5) (50180751S1)

Norm / Klassifizierung
– SAE (📖 S. 275) (SAE 2,5)

Vorgabe
– Verwenden Sie nur Öle, welche den angegebenen Normen entsprechen (siehe Angaben auf dem Behälter) und die entsprechenden Eigenschaften besitzen.

Superkraftstoff bleifrei (ROZ 95)

Norm / Klassifizierung
– DIN EN 228 (ROZ 95)

Vorgabe
– Verwenden Sie nur bleifreien Superkraftstoff, welcher der angegebenen Norm entspricht oder gleichwertig ist.
– Ein Anteil von bis zu 10 % Ethanol (E10 Kraftstoff) ist dabei unbedenklich.

Info
Verwenden Sie **keinen** Kraftstoff aus Methanol (z. B. M15, M85, M100) oder mit einem Anteil von mehr als 10 % Ethanol (z. B. E15, E25, E85, E100).

Kettenreinigungsmittel

Empfohlener Lieferant
MOTOREX®
– **Chain Clean**

Kettenspray Street

Vorgabe

Empfohlener Lieferant
MOTOREX®
– **Chainlube Road Strong**

Konservierungsmittel für Lacke, Metall und Gummi

Empfohlener Lieferant
MOTOREX®
– **Moto Protect**

Kraftstoffzusatz

Empfohlener Lieferant
MOTOREX®
– **Fuel Stabilizer**

Langzeitfett

Empfohlener Lieferant
MOTOREX®
– **Bike Grease 2000**

Motorradreiniger

Empfohlener Lieferant
MOTOREX®
– **Moto Clean**

Perfect Finish und Hochglanzpolitur für Lacke

Empfohlener Lieferant
MOTOREX®
– **Moto Shine**

Spezialreiniger für glänzende und matte Lacke, Metall- und Kunststoffflächen

Empfohlener Lieferant
MOTOREX®
– **Quick Cleaner**

Universal Ölspray

Empfohlener Lieferant
MOTOREX®
– **Joker 440 Synthetic**

SAE

Die SAE-Viskositätsklassen wurden von der Society of Automotive Engineers festgelegt und dienen der Einteilung der Öle nach ihrer Viskosität. Die Viskosität beschreibt nur eine Eigenschaft eines Öls und enthält keinerlei Aussage zur Qualität.

JASO T903 MA2

Unterschiedliche technische Entwicklungsrichtungen erforderten eine eigene Spezifikation für Motorräder - die Norm **JASO T903 MA2**.
Früher wurden für Motorräder Motoröle aus dem PKW-Bereich eingesetzt, weil es keine eigene Motorradspezifikation gab.
Werden bei PKW-Motoren lange Serviceintervalle gefordert, so steht bei Motorradmotoren hohe Leistungsausbeute bei hohen Drehzahlen im Vordergrund.
Bei den meisten Motorradmotoren werden Getriebe und Kupplung mit dem gleichen Öl geschmiert.
Die Norm **JASO T903 MA2** geht auf diese speziellen Anforderungen ein.

ABS	Antiblockiersystem	Sicherheitssystem, das das Blockieren der Räder bei Geradeausfahrt ohne Einwirkung von Seitenkräften verhindert
-	Easy Shift	Funktion der Motorelektronik für Hoch- und Zurückschalten ohne Kupplungsbetätigung
MTC	Motorrad-Traktionskontrolle (Motorcycle Traction Control)	Zusatzfunktion der Motorsteuerung, die bei durchdrehendem Hinterrad das Motordrehmoment verringert
MSR	Motorschleppmoment-Regelung	Zusatzfunktion der Motorsteuerung, die das Blockieren des Hinterrades bei zu großer Motorbremswirkung durch leichtes Öffnen der Drosselklappen verhindert
OBD	On-Board-Diagnose	Fahrzeugsystem, das vorgegebene Parameter der Fahrzeugelektronik überwacht

Art.-Nr.	Artikelnummer
bzw.	beziehungsweise
ca.	zirka
etc.	et cetera
evtl.	eventuell
ggf.	gegebenenfalls
Nr.	Nummer
u. a.	unter anderem
u. Ä.	und Ähnliches
usw.	und so weiter
vgl.	vergleiche
z. B.	zum Beispiel

28 SYMBOLVERZEICHNIS

28.1 Rote Symbole

Rote Symbole zeigen einen Fehlerzustand an, der sofortiges Eingreifen erfordert.

	Wegfahrsperren-Kontrollleuchte leuchtet rot – Status- oder Fehlermeldung bei der Wegfahrsperre.

28.2 Gelbe und orange Symbole

Gelbe und orange Symbole zeigen einen Fehlerzustand an, der zeitnahes Eingreifen erfordert. Aktive Fahrhilfen werden ebenfalls durch gelbe oder orange Symbole dargestellt.

	Fehlfunktion-Kontrollleuchte leuchtet gelb – Die OBD hat einen Fehler in der Fahrzeugelektronik erkannt. Verkehrsgerecht anhalten und eine autorisierte Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt kontaktieren.
	ABS-Warnleuchte leuchtet gelb – Status- oder Fehlermeldung beim ABS.
	TC-Kontrollleuchte leuchtet/blinkt gelb – Die **MTC** (S. 226) ist nicht aktiv oder regelt gerade. Die TC-Kontrollleuchte leuchtet auch, wenn ein Fehler erkannt wird. Autorisierte Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt kontaktieren.

28.3 Grüne und blaue Symbole

Grüne und blaue Symbole geben Informationen wieder.

	Blinkerkontrollleuchte blinkt grün im Blinkrhythmus – Blinker ist eingeschaltet.
	Leerlauf-Kontrollleuchte leuchtet grün – Getriebe ist in Leerlaufstellung geschaltet.
	Fernlicht-Kontrollleuchte leuchtet blau – Fernlicht ist eingeschaltet.

1

12-V-Batterie
- ausbauen 184
- einbauen 186
- laden 188

A

Abbildungen 20
Abbremsen 91
ABS 140
ACC1
- vorn 206

ACC2
- vorn 206

Anhalten 94
Antiblockiersystem 140
Arbeitsregeln 16

B

Bedienungsanleitung 17
Bestimmungsgemäßer Gebrauch 11
Betriebsmittel 19
Blinkerschalter 32
Bremsanlage 140-159
Bremsbeläge
- der Hinterradbremse kontrollieren 159
- der Vorderradbremse kontrollieren 149

Bremsen 91
Bremsflüssigkeit
- der Hinterradbremse nachfüllen 156
- der Vorderradbremse nachfüllen 146

Bremsflüssigkeitsstand
- der Hinterradbremse kontrollieren 155
- der Vorderradbremse kontrollieren 145

Bremsscheiben
- kontrollieren 144

Bugspoiler
- ausbauen 134
- einbauen 135

D

Dämpfungsgummis Hinterradnabe
- kontrollieren 173

Diagnosestecker 207

E

Easy Shift 83

Einheiten
einstellen 66
Einsatzdefinition 11
Ersatzteile 19

F

Fahren 84
Anfahren 82
Fahrersitzbank
abnehmen 115
montieren 116
Fahrzeug beladen 75
Fahrzeugansicht
hinten rechts 24
vorn links 22
Fahrzeugidentifikationsnummer 26
Federbein 104
Federvorspannung einstellen 108
Zugstufendämpfung einstellen 107
Federbein-Artikelnummer 28
Fehlersuche 245-248
Fehlgebrauch 11
Frostschutz
kontrollieren 209
Füllmenge
Kraftstoff 99, 258
Kühlflüssigkeit 217, 221, 257
Motoröl 233, 257
Fußbremshebel 39
Grundstellung einstellen 151
Leerweg kontrollieren 150
Fußbremshebel-Auftritt
einstellen 154

G

Gabel 104
Druckstufe einstellen 104
Zugstufe einstellen 106
Gabelartikelnummer 28
Gabelbeine
Staubmanschetten reinigen 113
Garantie 19
Gasdrehgriff 30
Gepäck 75
Gewährleistung 19

H

Halteriemen 38

Handbremshebel 29
Grundstellung einstellen 143

Hauptsicherung
wechseln 190

Hilfsstoffe 19

Hinterrad
ausbauen 165
einbauen 168

Hupentaste 32

I

Inbetriebnahme
Hinweise zur ersten Inbetriebnahme 72
Kontroll- und Pflegearbeiten vor jeder Inbetriebnahme 78
nach der Lagerung 244

K

Kennzeichenträger
ausbauen 136
einbauen 137

Kette
kontrollieren 125
reinigen 119
Verschmutzung kontrollieren 119

Kettenrad
kontrollieren 125

Kettenritzel
kontrollieren 125

Kettenspannung
einstellen 123
kontrollieren 121

Kombiinstrument 41-71
Aktivierung und Test 42
Anzeige der Kühlflüssigkeitstemperatur 54
Average Speed Trip1 61
Average Speed Trip2 65
Avg F.C. Trip 1 62
Avg F.C. Trip 2 66
Display 52
Fuel Range 58
Funktionstasten 55
Info-Anzeige 56
Kontrollleuchten 48
Kraftstoffstandanzeige 53

ODO-Anzeige 57
Schaltblitz 50
Service 59
Time Trip 1 60
Time Trip 2 64
TRIP 1-Anzeige 59
TRIP 2-Anzeige 63
Übersicht 41
Warnungen 43
Kontrollleuchten 48
Kotflügel vorn
ausbauen 132
einbauen 133
Kraftstofftankverschluss
öffnen 34
schließen 36
Kühlflüssigkeit
ablassen 214
Kühlflüssigkeitsstand
im Ausgleichsbehälter kontrollieren 212
kontrollieren 209
Kühlsystem 208
befüllen/entlüften 216
Kundendienst 21
Kupplung
Flüssigkeitsstand kontrollieren/berichtigen . 130
Kupplungshebel 29
Grundstellung einstellen 129

L

Lagerung 242-244
Lenkschloss 30
Lichtschalter 31

M

Motor
einfahren 74
Motornummer 27
Motoröl
nachfüllen 234
wechseln 228
Motorölstand
kontrollieren 227
Motorrad
mit Hebevorrichtung hinten aufheben 110
mit Hebevorrichtung vorn aufheben 111
reinigen 237

von Hebevorrichtung hinten nehmen 110
von Hebevorrichtung vorn nehmen 112

Motorrad-Traktionskontrolle 226
Motorschleppmoment-Regelung 90
MSR 90
MTC 226

N

Not-Aus-Schalter 33

O

Ölfilter
wechseln 228
Ölsiebe
reinigen 228

P

Pannenspray
Verwendung 183
Parken 94

R

Reifendruck
kontrollieren 180
Reifenzustand
kontrollieren 175

S

Schaltdrehzahl RPM1
einstellen 69
Schaltdrehzahl RPM2
einstellen 70
Schalten 84
Schalter
am Lenker links 31
am Lenker rechts 33
Schalthebel 38
Grundstellung einstellen 224
Grundstellung kontrollieren 223
Schalthebelauftritt
einstellen 225
Scheinwerfer
Einstellung kontrollieren 201
Scheinwerfereinstellung
einstellen 202
Schlauchloses Reifensystem 182
Schlüsselnummer 27

Schutzkleidung 16
Seitenständer 40
Service 20
Serviceplan 100-103
Sicherer Betrieb 15
Sicherung
der einzelnen Stromverbraucher wechseln . 198
Sicherungen ABS
wechseln 195
Sitzbankschloss 37
Soziusfußrasten 37
Soziussitzbank
abnehmen 117
montieren 118
Speichenspannung
kontrollieren 179
Starttaste 33
Startvorgang 79

T

Tanken
Kraftstoff 97
Technische Daten
Anzugsdrehmomente Fahrwerk 263
Anzugsdrehmomente Motor 251
Elektrik 260
Fahrwerk 258
Federbein 262
Füllmengen 257
Gabel 261
Motor 249-269
Reifen 261
Transportieren 96
Typenschild 26

U

Uhrzeit
einstellen 68
Umwelt 17
USB-Kabel
USB-Kabel anschließen 203
USB-Kabel trennen 205

V

Vorderrad
ausbauen 160

einbauen 162

W

Winterbetrieb
Kontroll- und Pflegearbeiten 240

Z

Zubehör 19
Zündschloss 30

PIONEERING SINCE 1903

3402384de

08/2019

Husqvarna Motorcycles GmbH
Stallhofnerstraße 3 | 5230 Mattighofen | Österreich
www.husqvarna-motorcycles.com

Foto: Mitterbauer/KISKA,
Husqvarna Motorcycles GmbH